

Nikon

De

Das **Nikon** Handbuch zur Digitalfotografie
mit der

COOLPIX 3200 2200

Digitalkamera



CE

Warenzeichennachweis

Apple, das Apple-Logo, Macintosh, Mac OS, Power Macintosh, PowerBook und QuickTime sind eingetragene Warenzeichen von Apple Computer Inc. Finder, Power Mac, iMac und iBook sind Warenzeichen von Apple Computer Inc. Microsoft und Windows sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation. Internet ist ein Warenzeichen der Digital Equipment Corporation. Adobe und Acrobat sind eingetragene Warenzeichen von Adobe Systems Inc. Das SD-Logo ist ein Warenzeichen der SD Card Association. PictBridge ist ein Warenzeichen. Alle übrigen Produkt- und Markennamen, die in diesem Handbuch oder in den übrigen Dokumentationen zu Ihrem Nikon-Produkt genannt werden, sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der entsprechenden Rechtsinhaber.

Bitte lesen Sie diese Sicherheitshinweise aufmerksam durch, bevor Sie Ihr Nikon-Produkt in Betrieb nehmen, um Schäden am Produkt zu vermeiden und möglichen Verletzungen vorzubeugen. Halten Sie diese Sicherheitshinweise für alle Personen griffbereit, die dieses Produkt benutzen werden.

Die in diesem Abschnitt beschriebenen Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen sind durch das folgende Symbol gekennzeichnet:



Dieses Symbol kennzeichnet wichtige Warnhinweise, die Sie unbedingt vor Gebrauch Ihres Nikon-Produkts lesen sollten, um möglichen Verletzungen vorzubeugen.

Warnhinweise



Schalten Sie die Kamera bei einer Fehlfunktion sofort aus

Bei Rauch- oder ungewohnter Geruchsentwicklung, für die Kamera oder Netzadapter die Ursache sind, sollten Sie den Netzadapter sofort vom Stromnetz trennen und den Akku aus der Kamera entnehmen, um einem möglichen Brand vorzubeugen. Der fortgesetzte Betrieb von Kamera oder Netzadapter bei den genannten Störungen kann zu ernsthaften Verletzungen führen. Bitte wenden Sie sich zur Beseitigung der Störungen an Ihren Fachhändler oder an den Nikon-Kundendienst (wenn Sie die Kamera zur Reparatur geben oder einschicken, sollten Sie sich vorher vergewissern, dass der Akku entnommen ist).



Benutzen Sie die Kamera nicht in der Nähe von brennbarem Gas

In der Nähe von brennbarem Gas sollten Sie niemals elektronische Geräte in Betrieb nehmen. Es besteht Explosions- und Brandgefahr.



Vorsicht bei Verwendung des Tragriemens

Legen Sie den Tragriemen niemals um den Hals eines Kindes.



Nehmen Sie die Kamera nicht auseinander

Berühren Sie niemals Teile im Gehäuseinneren; Sie könnten sich verletzen. Nehmen Sie Reparaturen nicht selbst vor; die Reparatur darf nur von fachkundigen Personen durchgeführt werden. Falls das Gehäuse der Kamera einmal durch einen Sturz oder andere äußere Einwirkungen beschädigt wird, entfernen Sie Akku oder Netzadapter und wenden sich zur Reparatur an Ihren Fachhändler oder an den Nikon-Kundendienst.



Vorsicht im Umgang mit Akkus

Akkus können bei unsachgemäßer Handhabung auslaufen oder explodieren. Bitte beachten Sie die nachfolgenden Warnhinweise:

- Vergewissern Sie sich, dass die Kamera ausgeschaltet und die Betriebsbereitschaftsanzeige erloschen ist, bevor Sie die Akkus oder die Batterie austauschen. Wenn Sie die Kamera über einen Netzadapter mit Strom versorgen, müssen Sie vor dem Austausch der Akkus oder der Batterie die Stromzufuhr trennen (Netzstecker aus Steckdose ziehen).
- Verwenden Sie ein Paar Nikon EN-MH1 NiMH-Akkus, eine Lithiumbatterie vom Typ CR-V3, zwei Nickel-Mangan-Akkus vom Typ ZR6 (Mignon), zwei Alkali-Batterien vom Typ LR6 (Mignon) oder zwei Lithium-Batterien vom Typ FR6/L91 (Mignon). Verwenden Sie keine anderen Akku-/Batterietypen. Verwenden Sie nie zwei verschiedene Akku-/Batterietypen gleichzeitig.

- Achten Sie beim Einsetzen der Akkus auf die korrekte Polung.
- Schließen Sie die Akkus nicht kurz und versuchen Sie niemals, sie zu öffnen.
- Setzen Sie die Akkus keiner großen Hitze oder offenem Feuer aus.
- Setzen Sie die Akkus keiner Feuchtigkeit aus und tauchen Sie sie niemals in Wasser ein.
- Bewahren Sie Akkus oder Batterien niemals zusammen mit metallischen Gegenständen wie Halsketten oder Haarspangen auf, die einen Kurzschluss verursachen könnten.
- Die Gefahr des Auslaufens besteht vor allem bei leerem Akku. Um Beschädigungen an der Kamera zu vermeiden, sollten Sie den Akku bei völliger Entladung aus der Kamera nehmen.
- Wenn die Batterien bzw. Akku nicht verwendet werden, die Abdeckung für die Kontakte anbringen und an einem kühlen Ort aufbewahren.
- Akkus erwärmen sich bei Betrieb und können heiß werden. Achten Sie bei der Entnahme der Akkus darauf, dass Sie sich nicht verbrennen. Schalten Sie die Kamera zuerst aus und warten Sie einen Moment, bis sich die Akkus abgekühlt haben.
- Verwenden Sie keine Akkus, die durch Verfärbung oder Verformung des Gehäuses auf eine Beschädigung hinweisen. Sollten Sie eine solche Veränderung an den Akkus während des Kamerabetriebs feststellen, schalten Sie die Kamera sofort aus und nehmen die Akkus heraus.



Verwenden Sie nur geeignete Kabel

Verwenden Sie zum Anschluss der Kamera an externe Geräte nur Original-Nikon-Kabel, die im Lieferumfang enthalten oder als Sonderzubehör erhältlich sind. Nikon übernimmt keine Haftung bei Verwendung anderer Kabel.



Achten Sie darauf, dass Kamera und Zubehör nicht in die Hände von Kindern gelangen

Kamera und Zubehör enthalten verschluckbare Teile. Achten Sie darauf, dass diese Teile nicht in die Hände von Kindern gelangen und verschluckt werden.



Entnahme der Speicherkarten

Speicherkarten können sich bei längerem Gebrauch in der Kamera erwärmen und heiß werden. Seien Sie bei der Entnahme der Speicherkarte aus der Kamera daher besonders vorsichtig.



CD-ROMs

Die mit Ihrer Kamera mitgelieferten CD-ROMs enthalten die Dokumentationen und Software zu Ihrer Kamera. Diese CD-ROMs dürfen nicht mit einem Audio-CD-Player abgespielt werden, da sie keine Audiodaten enthalten. Bei der Wiedergabe einer CD-ROM mit einem Audio-CD-Player können Störsignale auftreten, die das menschliche Gehör nachhaltig schädigen oder die Audiokomponenten Ihrer Audioanlage beschädigen können.



Vorsichtsmaßnahmen bei Verwendung eines Blitzgeräts

Das Auslösen in unmittelbarer Nähe der Augen eines Menschen oder Tieres kann zu einer nachhaltigen Schädigung der Augen führen. Bitte bedenken Sie, dass die Augen von Kindern besonders empfindlich sind, und halten Sie unbedingt einen Mindestabstand von 1 m ein.



Vermeiden Sie jeden Kontakt mit den Flüssigkristallen

Bei einer Beschädigung des Monitors (z.B. Bruch) besteht die Gefahr, dass Sie sich an den Glasscherben verletzen oder die Flüssigkristalle austreten. Achten Sie darauf, dass Haut, Augen und Mund nicht mit den Flüssigkristallen in Berührung kommen.

Bitte beachten Sie beim Umgang mit Ihrer Kamera und den mitgelieferten Akkus sowie bei der Aufbewahrung die folgenden Hinweise. Sie tragen damit zu einer langen Lebensdauer Ihrer Nikon-Produkte bei.

 **Setzen Sie die Kamera keiner Feuchtigkeit aus**

Dieses Nikon-Produkt ist nicht wasserdicht. Bei hoher Luftfeuchtigkeit, oder wenn Wasser in das Gehäuse eindringt, kann es zu Fehlfunktionen kommen. Die Korrosion der internen Mechanik und Elektronik kann zu irreparablen Schäden führen.

 **Behandeln Sie das Objektiv und alle übrigen beweglichen Teile mit Vorsicht**

Wenden Sie beim Bedienen des Objektivs oder dem Öffnen der Abdeckungen für das Akkufach, den Karteneinschub und die externen Anschlüsse keine Gewalt an. Diese Teile sind besonders empfindlich.

 **Schalten Sie die Kamera aus, bevor Sie die Akkus entnehmen oder die Verbindung zum Netzadapter trennen**

Bevor Sie die Stromzufuhr unterbrechen, indem Sie den Netzstecker aus der Steckdose ziehen oder die Akkus entnehmen, müssen Sie die Kamera ausschalten. Unterbrechen Sie niemals die Stromzufuhr und entfernen Sie niemals die Akkus, wenn die Kamera mit dem Speichern oder Löschen von Daten beschäftigt ist. Andernfalls können Daten unwiederbringlich verloren gehen oder die Kameraelektronik beschädigt werden. Um ein versehentliches Unterbrechen der Stromzufuhr zu vermeiden, sollten Sie die Kamera nicht an eine andere Stelle bewegen, während sie mit dem Netzadapter (Sonderzubehör) verbunden ist.

 **Setzen Sie die Kamera keinen Erschütterungen aus**

Wenn die Kamera Schlägen oder starken Vibrationen ausgesetzt ist, kann es zu Fehlfunktionen kommen.

 **Halten Sie die Kamera von starken Magnetfeldern fern**

Verwenden und lagern Sie die Kamera nicht in der unmittelbaren Nähe von Geräten, die starke elektromagnetische Strahlung oder magnetische Felder erzeugen. Magnetische Felder, die beispielsweise von Radios oder Fernsehern erzeugt werden, können die Wiedergabe auf dem Monitor oder die Kameraelektronik stören. Im schlimmsten Fall kann es zu Datenverlust auf der Speicherkarte kommen.

 **Setzen Sie die Kamera keinen starken Temperaturschwankungen aus**

Durch plötzliche Temperaturänderungen (beispielsweise beim Verlassen eines gut beheizten Gebäudes an einem kalten Wintertag) kann Feuchtigkeit im Inneren des Gehäuses kondensieren. Um eine Kondenswasserbildung zu vermeiden, sollten Sie die Kamera in der Weichtasche oder in einer Plastiktüte aufbewahren, bevor Sie an einen Ort mit deutlich höherer oder niedriger Temperatur wechseln.

 Vermeiden Sie bei Gebrauch oder Lagerung der Kamera, das Objektiv für längere Zeit auf eine starke Lichtquelle wie zum Beispiel die Sonne zu richten. Starke Lichteinstrahlung kann zu Schäden am Bildsensor und damit einhergehend zu Bildfehlern in Form von hellen Flecken führen.

- Die Reproduktion der Dokumentationen, auch das auszugsweise Vervielfältigen, bedarf der ausdrücklichen Genehmigung durch Nikon. Dies gilt auch für die elektronische Erfassung und die Übersetzung in eine andere Sprache.
- Änderungen jeglicher Art ohne Vorankündigung vorbehalten.
- Nikon übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch unsachgemäßen Gebrauch des Produkts entstehen.
- Die Dokumentationen zu Ihrer Nikon-Kamera wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Sollten Sie jedoch Fehler in den Dokumentationen entdecken oder Verbesserungsvorschläge machen können, wäre Nikon für einen entsprechenden Hinweis sehr dankbar. (Die Adresse der Nikon-Vertretung in Ihrer Nähe ist separat aufgeführt.)

Hinweise zum Urheberrecht

Bitte beachten Sie, dass das mit einem Scanner oder einer Digitalkamera digitalisierte Bildmaterial möglicherweise dem Urheberrechtsschutz unterliegt und die nicht-autorisierte Verwendung und Verbreitung solchen Materials strafbar sein oder zivilrechtliche Ansprüche auf Unterlassen und/oder Schadensersatz nach sich ziehen kann.

- **Dinge, die nicht kopiert oder reproduziert werden dürfen**

Bitte beachten Sie, dass Geldscheine, Münzen, Wertpapiere, Urkunden etc. nicht kopiert oder reproduziert werden dürfen, selbst wenn Sie als Kopie gekennzeichnet werden.

Das Kopieren oder Reproduzieren von Geldscheinen, Münzen und Wertpapieren eines anderen Landes ist ebenfalls nicht erlaubt.

Ohne ausdrückliche Genehmigung der Regierung dürfen Briefmarken, Postwertzeichen oder freigemachte Postkarten nicht kopiert oder reproduziert werden.

Das Kopieren und Reproduzieren von Stempeln und Siegeln ist nicht erlaubt.

- **Öffentliche und private Dokumente**

Bitte beachten Sie das einschlägige Recht zum Kopieren und Reproduzieren von Wertpapieren privater Unternehmen (z.B. Aktien oder Urkunden), Fahrausweisen, Gutscheinen etc. Es ist in der Regel nicht erlaubt, diese zu vervielfältigen. In Ausnahmefällen kann jedoch für bestimmte Institutionen eine Sondergenehmigung vorliegen.

Kopieren Sie keine Dokumente, die von öffentlichen Einrichtungen oder privaten Unternehmen ausgegeben werden (z.B. Pässe, Führerscheine, Identitätskarten, Eintrittskarten, Ausweise, Essensgutscheine etc.).

- **Urheberrechtlich geschützte Werke**

Urheberrechtlich geschützte Werke wie Bücher, Musikaufzeichnungen, Gemälde, Drucke, Stadt- und Landkarten, Zeichnungen, Filme und Fotografien unterliegen dem Urheberrecht. Bitte beachten Sie, dass auch Vervielfältigungen und Verwertungen geschützter Werke im privaten Bereich dem Urheberrechtsschutz unterliegen, sodass Sie ggf. die Genehmigung des Autors, Künstlers oder betreffenden Verlages einholen müssen.

Fotografieren zu wichtigen Anlässen

Vor allem vor besonders wichtigen Fototerminen, beispielsweise bei Hochzeiten oder vor einer Urlaubsreise, sollten Sie sich durch einige Testaufnahmen von der Funktionstüchtigkeit der Kamera überzeugen. Nikon übernimmt keine Haftung für Schäden oder Umsatzausfälle, die durch Funktionsstörungen der Kamera verursacht wurden.

Verwenden Sie nur Original-Nikon-Zubehör

Ihre Nikon-COOLPIX-Digitalkamera wurde nach strengsten Qualitätsmaßstäben gefertigt und enthält hochwertige elektronische Bauteile. Verwenden Sie nur Original-Nikon-Zubehör, das ausdrücklich als Zubehör für Ihre COOLPIX-Kamera ausgewiesen ist (einschließlich Akkus, Akkuladegeräte und Netzadapter). Nur Original-Nikon-Zubehör entspricht den elektrischen Anforderungen der elektronischen Bauteile und gewährleistet einen einwandfreien Betrieb.

ELEKTRONISCHES ZUBEHÖR ANDERER HERSTELLER KANN DIE ELEKTRONIK DER KAMERA BESCHÄDIGEN. DIE VERWENDUNG SOLCHER PRODUKTE FÜHRT ZU GARANTIEVERLUST.

Nähere Informationen zum aktuellen COOLPIX-Systemzubehör erhalten Sie bei Ihrem Nikon-Fachhändler.

Sicherheitshinweise	i
Sorgsamer Umgang mit Kamera und Akkus	iii
Hinweise	iv
Bevor Sie beginnen.....	1
Über dieses Handbuch.....	1
Die E3200/2200 in der Übersicht	2
Der Monitor	4
Der Betriebsartenschalter.....	6
Die Menüsteuerung.....	7
Der Auslöser.....	7
Erste Schritte	8
Einsetzen der Akkus oder der Batterien.....	8
Einsetzen der Speicherkarte	10
Überprüfen der Akkus bzw. der Batterien.....	12
Einstellen von Menüsprache, Datum und Uhrzeit.....	14
Einstieg in die Bedienung der Kamera.....	16
Schritt 1 - Wählen der Betriebsart 	16
Schritt 2 - Wählen des Bildausschnitts.....	18
Schritt 3 - Scharfstellen und Auslösen.....	20
Schritt 4 - Überprüfen der Ergebnisse (Einzelbildarstellung)	22
Fortgeschrittene Digitalfotografie	24
Blitzeinstellung: Fotografieren mit Blitzlicht.....	24
Verzögerter Auslösezeitpunkt: Der Selbstauslöser	26
Optimal für Nahaufnahmen: Makrofunktion.....	27
Motivassistenten und Motivprogramme.....	28
Die Gestaltungshilfe	29
Die Motivprogramme SCENE	34
Bildwiedergabe und Bildbearbeitung	40
Bildkontrolle auf dem Monitor.....	40
Die Ausschnittvergrößerung	42
Sprachnotizen: Aufnahme und Wiedergabe (nur E3200)	43
Wiedergabe der Bilder auf einem Fernseher.....	44
Wiedergabe der Bilder auf einem Computermonitor.....	45
Drucken der Bilder.....	48
Drucken über eine direkte USB-Verbindung	52
Filmsequenzen	56
🎬 Aufzeichnen einer Filmsequenz	56
Abspielen einer Filmsequenz.....	60

Das Aufnahmemenü	61
Das Aufnahmemenü auf einen Blick	61
Bildqualität/-größe	63
Weißabgleich	65
Belichtung +/-	67
Serienaufnahme	68
Best-Shot-Selector	69
Farbeffekte	70
Das Wiedergabemenü	71
Das Wiedergabemenü auf einen Blick	71
Diashow	72
Löschen	73
Schutz vor versehentlichem Löschen	75
Automatischer Bildtransfer	76
Das Kompaktbild	78
Kopieren	79
Das Systemmenü	82
Das Systemmenü auf einen Blick	82
Startbild	83
Datum	84
Monitor	86
Datumsstempel	87
Helligkeit	89
Sound	90
Unschärfewarnung	91
Ausschaltzeit	92
Speicher/Karte formatieren	93
Sprache	94
Videonorm	94
Zurücksetzen	94
Akku/Batterie	96
Firmware-Version	96
Technische Hinweise	97
Sonderzubehör	97
Sorgsamer Umgang mit der Kamera	98
Fehlermeldungen	100
Lösungen für Probleme	103
Technische Daten	106
Index	108

Über dieses Handbuch

Vielen Dank für Ihr Vertrauen in Nikon-Technik. Dieses Handbuch enthält die vollständige Bedienungsanleitung für Ihre COOLPIX3200 (E3200)/COOLPIX2200 (E2200). Lesen Sie dieses Handbuch vor Gebrauch der Kamera aufmerksam durch und halten Sie es für alle Personen griffbereit, die die Kamera nutzen werden.

Damit Sie die gewünschten Informationen schnell finden, werden in diesem Handbuch folgende Symbole und Konventionen verwendet:



Dieses Symbol kennzeichnet wichtige Sicherheitshinweise. Sie sollten die Sicherheitshinweise vor Gebrauch der Kamera lesen, um Schäden an der Kamera zu vermeiden.



Dieses Symbol kennzeichnet Tipps mit zusätzlichen nützlichen Informationen zur Verwendung der Kamera.



Dieses Symbol kennzeichnet wichtige Hinweise, die Sie vor Gebrauch der Kamera ebenfalls lesen sollten.



Dieses Symbol steht vor Verweisen auf andere informative Abschnitte dieses Handbuchs oder des *Schnellstarts*.

Bevor Sie beginnen

Interner Speicher und SD-Speicherkarte

Mit dieser Kamera kann zum Speichern der Bilder sowohl ein interner Speicher als auch eine SD-Speicherkarte verwendet werden. Wenn Sie eine Speicherkarte in die Kamera einsetzen, werden die Bilder automatisch auf der Karte anstatt im internen Speicher gespeichert. Entnehmen Sie zunächst die Speicherkarte, um Bilder im internen Speicher zu speichern, zu betrachten oder zu löschen oder den internen Speicher zu formatieren.



Immer auf dem neuesten Stand

Im Rahmen der kundenfreundlichen Informationspolitik bietet Nikon im Internet aktuelle Produktunterstützung an. Sie können die aktuellsten Informationen unter folgenden Webadressen abrufen:

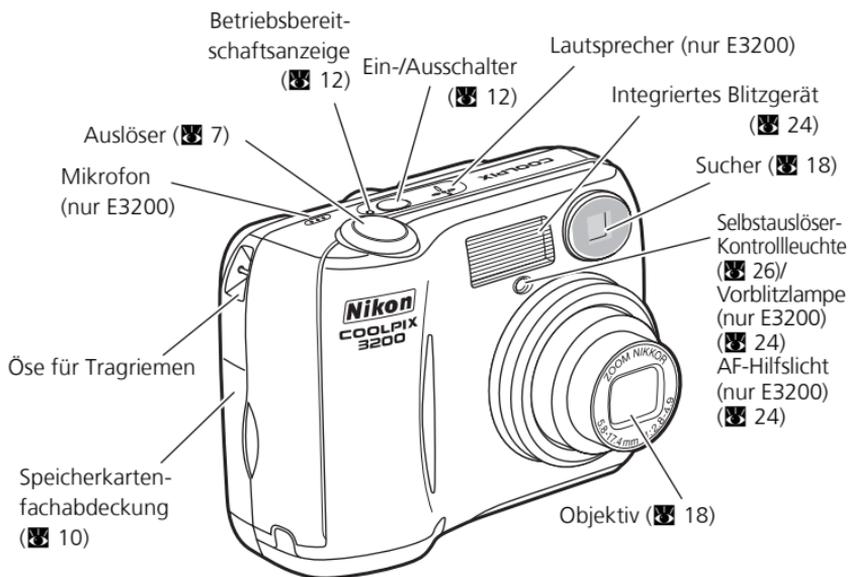
- Europa: <http://www.europe-nikon.com/support>
- USA: <http://www.nikonusa.com/>
- Asien, Ozeanien, Mittlerer Osten und Afrika: <http://www.nikon-asia.com/>

Auf diesen Webseiten erhalten Sie aktuelle Produktinformationen, Tipps und Antworten auf häufig gestellte Fragen (FAQ) sowie allgemeine Informationen zu Fotografie und digitaler Bildverarbeitung. Ergänzende Informationen erhalten Sie bei der Nikon-Vertretung in Ihrer Nähe. Eine Liste mit den Adressen der Nikon-Vertretungen finden Sie unter folgender Web-Adresse:

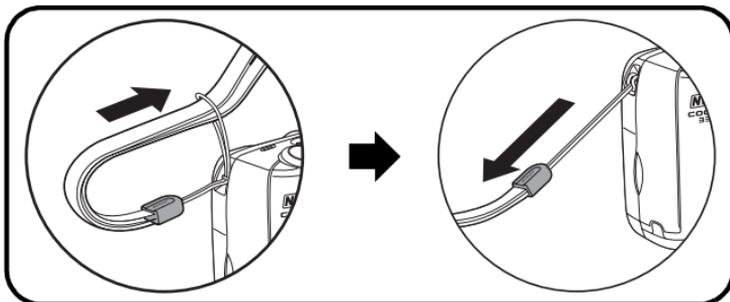
<http://www.nikonimaging.com/eng/>

Die E3200/2200 in der Übersicht

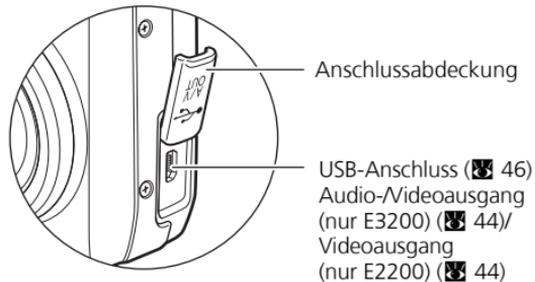
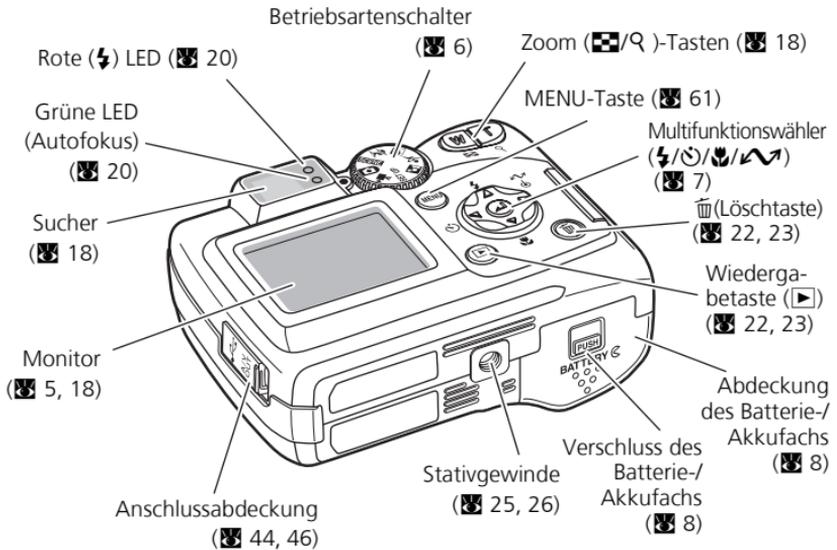
Bevor Sie beginnen



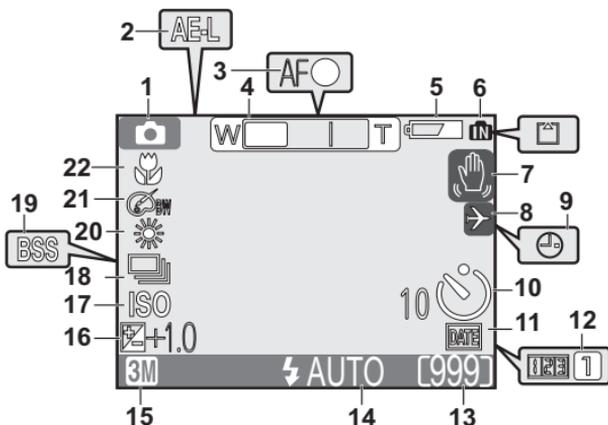
Befestigen des Tragriemens



Die E3200/2200 in der Übersicht



Aufnahmebetrieb



1	Aufnahmebetriebsart	16	12	Zeitzähler für Einbelichtung/ Bildzähler	88
2	Messwertspeicher ¹	38	13	Anzahl verbleibender Aufnahmen/ Länge der Filmsequenz	16, 17, 56
3	Fokusindikator	20	14	Blitzeinstellung	24
4	Zoomanzeige ²	18	15	Bildqualität/Bildgröße	63
5	Batterie-/Akkukapazität ³	12	16	Belichtungskorrektur	67
6	Interner Speicher/ Speicherkarte	16	17	Empfindlichkeitsverstärkung ⁶	25
7	Indikator für Verwacklungsunschärfe ⁴	25	18	Serienaufnahme	68
8	Zeitzone	84	19	BSS-Funktion (Best-Shot-Selector)	69
9	Symbol »Keine Datumseinstellung« ⁵	14	20	Weißabgleich	65
10	Vorlauf- und Restzeit des Selbstauslösers	26	21	Farbeffekte	70
11	Anzeige für die Datumseinbelichtung	87	22	Makrofunktion	27

1 Wird angezeigt, wenn Bilder mit dem Panorama-Assistenten aufgenommen werden.

2 Erscheint erst, wenn die Zoomtasten betätigt werden.

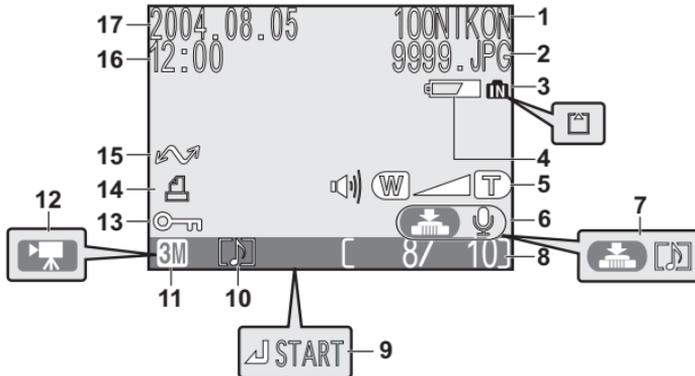
3 Erscheint erst, wenn die Kapazität der Batterien bzw. der Akkus zur Neige geht.

4 Wird nur bei langen Belichtungszeiten als Warnung vor Verwacklungsunschärfe angezeigt.

5 Wird nur angezeigt, wenn Datum und Uhrzeit noch nicht eingestellt wurden.

6 Erscheint, wenn die Empfindlichkeit automatisch verstärkt wird.

Wiedergabe



<p>1 Aktueller Ordner23</p> <p>2 Bildnummer und Dateiformat . . .23</p> <p>3 Anzeige Interner Speicher/ Speicherkarte16</p> <p>4 Batterie-/Akkukapazität¹12</p> <p>5 Lautstärkeanzeige²60</p> <p>6 Bedienhilfe für die Aufzeichnung von Sprachnotizen²43</p> <p>7 Bedienhilfe für die Wiedergabe von Sprachnotizen²43</p> <p>8 Aktuelle Bildnummer/ Gesamtanzahl der Bilder/ Länge der Filmsequenz23, 60</p>	<p>9 Filmsequenz-Wiedergabeanzeige60</p> <p>10 Symbol für Sprachnotizen²43</p> <p>11 Bildqualität/Bildgröße63</p> <p>12 Filmsequenz-Anzeige57</p> <p>13 Kennzeichnung für Schutz vor Löschen75</p> <p>14 Kennzeichnung für Druckauftrag48</p> <p>15 Kennzeichnung für Datentransfer76</p> <p>16 Aufnahmezeit14-15</p> <p>17 Aufnahmedatum14-15</p>
--	--

1 Erscheint erst, wenn die Kapazität der Batterie bzw. der Akkus zur Neige geht.
2 Nur E3200.

Bevor Sie beginnen

Bedienung des Monitors

Um die über dem Bild angezeigten Kameraeinstellungen bzw. Bildinformationen ein- oder auszublenden, wählen Sie die Option »Monitor« im Systemmenü. (☒ 86)



Die Anzeigen werden über dem Livebild eingeblendet.



Das Livebild wird angezeigt, die Anzeigen sind ausgeblendet.



Es werden Gitterlinien als Gestaltungshilfe eingeblendet.

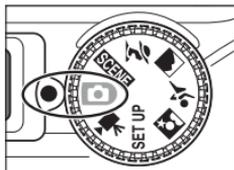


Monitor aus

Während das Blitzgerät lädt, wird der Monitor ausgeschaltet (☒ 20).

Der Betriebsartenschalter

Mithilfe des Betriebsartenschalters kann eine von sieben Aufnahmebetriebsarten ausgewählt und das Systemmenü (SETUP) aktiviert werden. Aufnahmesituation und Motiv sind ausschlaggebend für die Wahl der Aufnahmebetriebsart.



Drehen Sie den Betriebsartenschalter, bis sich das Symbol der gewünschten Betriebsart neben der Markierung »►◀« befindet. Die gewünschte Betriebsart ist nun aktiviert.

Bevor Sie beginnen

Filmsequenz (🎞️ 56-59)

Wählen Sie unter den drei möglichen Aufnahmearten für Filmsequenzen aus. Filmsequenzen werden mit Ton (E3200) bzw. ohne Ton (E2200) aufgezeichnet.

Automatik (📷 16)

Wählen Sie diese Einstellung zum Fotografieren. Sie können unter sechs Aufnahmemenüs wählen, um den gewünschten Effekt zu erzielen.

SCENE Motiv (📷 28, 34)

Die Kamera verfügt über elf Motivprogramme, die auf typische Aufnahmesituationen oder Szenen abgestimmt sind und automatisch für die richtige Kombination der nötigen Kameraeinstellungen sorgen.

SETUP System (🔧 82)

Mit dieser Einstellung aktivieren Sie das Systemmenü, mit dem Sie grundlegende Kameraeinstellungen wie Datum und Uhrzeit oder die Helligkeit des Monitors festlegen können.



👤 Porträtassistent

🌄 Landschaftsassistent

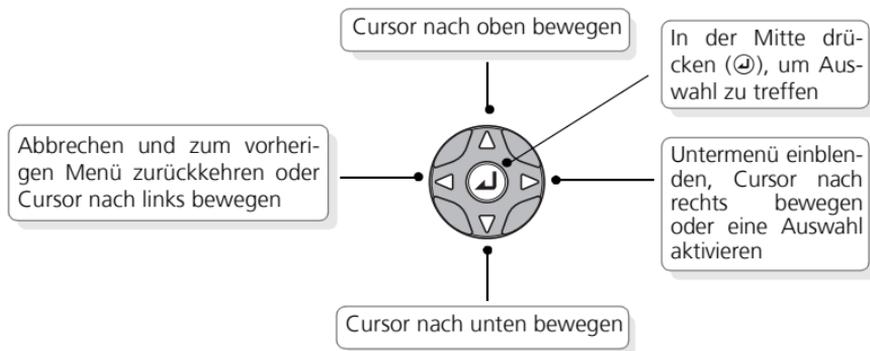
🏃 Sportassistent

🌃 Nachtporträtassistent

Die Motivassistenten sind abgestimmt auf typische Aufnahmesituationen und helfen Ihnen bei der Wahl des Bildausschnitts (📷 28-33).

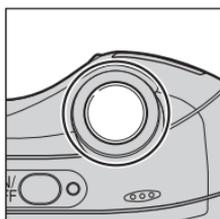
Die Menüsteuerung

Mit Hilfe des Multifunktionswählers können Sie durch die Kameramenüs navigieren.



Der Auslöser

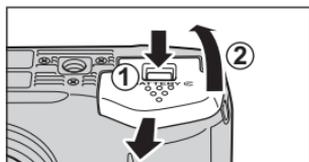
Der Auslöser der E3200/2200 verfügt über zwei Druckpunkte. Wenn Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt drücken, stellt die Kamera scharf und ermittelt die Belichtungswerte. Die grüne LED (Autofokus) neben dem Sucher leuchtet auf, sobald die Kamera auf das Motiv scharf gestellt hat. Solange der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt gehalten wird, bleiben die gemessene Entfernung und gemessenen Belichtungswerte gespeichert. Indem Sie den Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt drücken, löst die Kamera aus.



Einsetzen der Akkus oder der Batterien

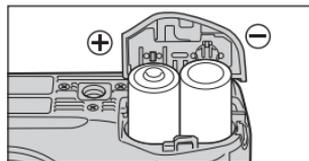
Für die Stromversorgung Ihrer Kamera können Sie die folgenden Batterien bzw. Akkus verwenden:

- Zwei Alkalibatterien vom Typ LR6 (Mignon) oder
- Zwei Nickel-Metallhydrid-Akkus (NiMH) vom Typ Nikon EN-MH1 oder
- Zwei Nickel-Mangan-Akkus vom Typ ZR6 (Mignon) oder
- Zwei Lithium-Batterien vom Typ FR6/L91 (Mignon) oder
- Eine Lithium-Batterie vom Typ CR-V3



1 Öffnen Sie das Akkufach

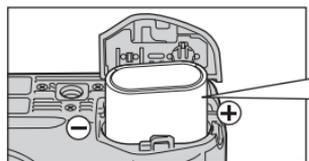
- Drücken Sie auf die Verriegelung des Akkufachs (**PUSH**; ①) und schieben Sie die Abdeckung des Akkufachs zur Seite (②).



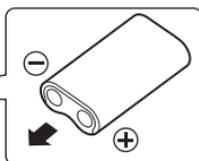
Mignonzellen

2 Setzen Sie die Akkus bzw. die Batterien ein

- Wie Plus- und Minuskontakt der Akkus ausgerichtet sein müssen, entnehmen Sie bitte dem Etikett auf der Innenseite des Akkufachs.



CR-V3



3 Schließen Sie das Akkufach

- Schließen Sie die Fachabdeckung (①) und verriegeln Sie das Fach, indem Sie die Abdeckung in die Stellung (②) schieben. Bitte vergewissern Sie sich, dass die Fachabdeckung korrekt geschlossen ist.

✓ WICHTIG: Batterietyp

Wählen Sie im Systemmenü den Typ der derzeit eingelegten Batterien bzw. Akkus aus, um die Ausnutzung der Batterie- bzw. Akkuleistung zu verbessern. Als Standardvorgabe ist »Alkalin« eingestellt. Schalten Sie die Kamera ein und ändern Sie die Einstellung, wenn ein anderer Batterie- bzw. Akkutyp verwendet wird (☞ 96).

✓ Austausch der Akkus oder der Batterien

Schalten Sie die Kamera aus und vergewissern Sie sich, dass die Betriebsbereitschaftsanzeige erloschen ist, bevor Sie die Akkus oder die Batterien herausnehmen oder neu einsetzen.

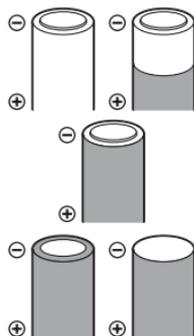
✓ Sicherer Umgang mit Batterien und Akkus

Bitte lesen und befolgen Sie die Sicherheitshinweise und Anleitungen des Batterie- bzw. Akkuherstellers.

✓ Beschädigte Batterien bzw. Akkus

Unter den folgenden Umständen sollten Batterien und Akkus nicht verwendet werden:

- Wenn die Ummantelung fehlerhaft ist oder sich von der Batterie bzw. dem Akku löst. Dies kann zum Auslaufen, Überhitzen oder Aufplatzen der Batterie bzw. des Akkus führen. Bitte beachten Sie auch, dass selbst neue Batterien oder Akkus auf Grund von Herstellungsfehlern eine fehlerhafte Ummantelung aufweisen können.
- Wenn die Ummantelung nur die Seiten der Batterie bzw. des Akkus bedeckt, der Minuspol jedoch nicht ummantelt ist.
- Wenn der Minuspol zwar vollständig ummantelt ist, jedoch weder ein Profil noch ein Materialübergang erkennbar ist. Wenn der Minuspol zwar vollständig ummantelt ist, jedoch weder ein Profil noch ein Materialübergang erkennbar ist.



✓ Alkalibatterien

Die Leistung von Alkalibatterien kann je nach Batterietyp sehr unterschiedlich ausfallen. Verwenden Sie zuverlässige Marken.

🔩 Akkus vom Typ EN-MH1

Bitte laden Sie die beiden Nikon-Akkus EN-MH1 zuerst mit dem Akkuladegerät MH-70 auf, bevor Sie sie in die Kamera einsetzen. Laden Sie die als Paar verwendeten Akkus immer gemeinsam und nicht separat auf und vermischen Sie keine Akkus mit unterschiedlichen Ladungszuständen. Beachten Sie bitte, dass Akkus vom Typ EN-MH1 sich unmittelbar nach dem Kauf oder, wenn sie über einen längeren Zeitraum nicht genutzt werden, schnell entladen können. Erst nach mehrmaligem Auf- und Entladen können die Akkus ihre Ladung länger speichern. Weiterführende Informationen enthält das mit dem MH-70 gelieferte Handbuch.

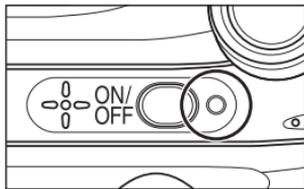
💡 Alternative Spannungsquellen

- Wenn Sie die Kamera längere Zeit stationär betreiben möchten, wird die Verwendung des Netzadapters EH-62B empfohlen (📖 97). **Verwenden Sie unter keinen Umständen ein anderes Netzadaptermodell oder Netzadapter eines Fremdherstellers.** Dies könnte zu einer Überhitzung oder Beschädigung der Kamera führen.
- Es wird empfohlen, Batterien vom Typ CR-V3 als Reserve bereitzuhalten.

Einsetzen der Speicherkarte

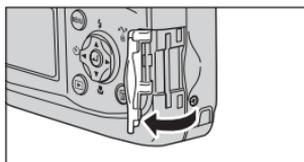
Die Bilder können im internen Speicher der Kamera (ca. 14,5 MB) oder auf einer SD-Speicherkarte (Secure Digital Memory Card) gespeichert werden. Wenn in der Kamera keine Speicherkarte eingelegt ist, werden die Bilder im internen Speicher gespeichert. Ist hingegen eine Speicherkarte in die Kamera eingesetzt, werden die Bilder automatisch auf der Karte gespeichert.

Entnehmen Sie die Speicherkarte, um Bilder im internen Speicher der Kamera zu speichern.

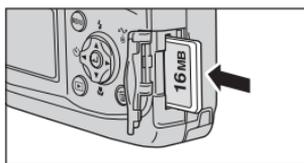


1 Stellen Sie sicher, dass die Kamera ausgeschaltet ist

- Bei ausgeschalteter Kamera leuchtet die Betriebsbereitschaftsanzeige nicht.



2 Öffnen Sie das Speicherkartenfach



3 Setzen Sie die Speicherkarte ein

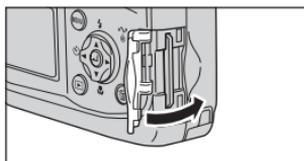
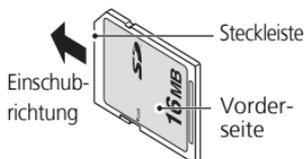
- Führen Sie nun die Speicherkarte in Pfeilrichtung ein. Orientieren Sie sich dabei an dem Etikett auf der Unterseite der Speicherkartenfachabdeckung.

Einsetzen der Speicherkarte

Führen Sie die Speicherkarte mit der Steckleiste zuerst ins Kartenfach ein. Führen Sie die Karte gerade ein, ohne sie dabei zu biegen.

Achten Sie darauf, dass Sie die Karte richtig herum einsetzen, ansonsten können die Kamera oder die Speicherkarte beschädigt werden.

Erste Schritte



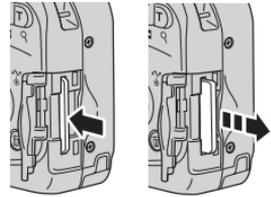
4 Schließen Sie das Speicherkartenfach

Formatieren von Speicherkarten

Speicherkarten müssen erst formatiert werden, bevor sie als Speichermedium für Ihre Kamera verwendet werden können. Weiterführende Informationen hierzu erhalten Sie im Abschnitt »Das Aufnahmemenü: Speicher/Karte formatieren« (📖 93).

Herausnehmen der Speicherkarte

Wenn die Kamera ausgeschaltet ist, kann die Speicherkarte ohne Datenverlust entnommen werden. Um die Speicherkarte herauszunehmen, schalten Sie die Kamera aus. Vergewissern Sie sich, dass die Betriebsbereitschaftsanzeige nicht mehr leuchtet. **Öffnen Sie niemals das Speicherkartenfach, solange die Betriebsbereitschaftsanzeige leuchtet.** Öffnen Sie die Speicherkartenfachabdeckung und drücken Sie auf die Speicherkarte, damit diese ein Stück herausspringt. Die Karte kann dann von Hand entnommen werden.

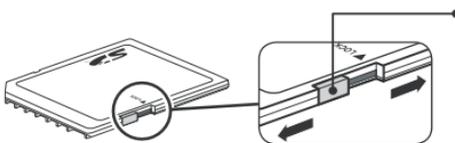


Speicherkarten

- Verwenden Sie ausschließlich SD-Speicherkarten (Secure Digital).
- Öffnen Sie niemals die Speicherkarte und nehmen Sie keine Veränderungen an ihr vor.
- Setzen Sie die Speicherkarte weder Feuchtigkeit noch starken Erschütterungen aus, verbiegen Sie die Speicherkarte nicht und lassen Sie sie nicht fallen.
- Berühren Sie die Kontakte nicht mit den Fingern oder metallischen Gegenständen.
- Befestigen Sie keine Aufkleber oder Etiketten auf der Speicherkarte.
- Setzen Sie die Speicherkarte niemals direktem Sonnenlicht oder hohen Umgebungstemperaturen aus (beispielsweise in einem in der Sonne geparkten Auto).
- Setzen Sie die Speicherkarte niemals hoher Feuchtigkeit oder ätzenden Gasen aus.

Aktivieren des Schreibschutzes

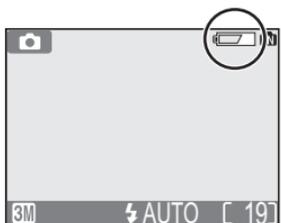
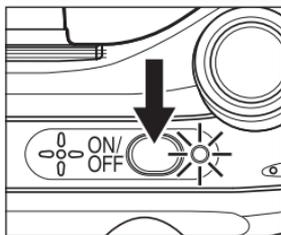
SD-Karten können mit Hilfe des Schreibschutzschalters vor versehentlichem Löschen der Daten geschützt werden. Wenn Sie den Schalter in die Position »Lock« (siehe Abbildung) schieben, ist der Schreibschutz aktiviert und es können keine Bilder auf der Karte gespeichert, gelöscht oder bearbeitet werden. Auch ein Formatieren der Karte ist nicht möglich. Aktivieren Sie den Schreibschutz nicht, wenn Sie Bilder aufnehmen, löschen oder bearbeiten wollen.



• Schreibschutzschalter

Bei aktiviertem Schreibschutz können Bilder angezeigt, aber nicht aufgenommen, gelöscht, bearbeitet oder mit Hilfe der Transfertaste  () übertragen werden.

Überprüfen der Akkus bzw. der Batterien



1 Schalten Sie die Kamera ein

- Drücken Sie den Ein-/Ausmacher. Die Betriebsbereitschaftsanzeige leuchtet nun auf. Drehen Sie den Betriebsartenschalter auf eine beliebige Position außer SETUP.

2 Überprüfen Sie den Ladezustand auf dem Monitor

- Beim erstmaligen Einschalten der Kamera erscheint auf dem Monitor ein Dialogfeld zur Auswahl der Sprache. Wählen Sie die gewünschte Sprache aus und drücken Sie die Mitte des Multifunktionswählers. Siehe »Erste Schritte: Einstellen von Menüsprache, Datum und Uhrzeit« (📖 14).
- Wählen Sie vor dem Überprüfen der Akkus bzw. Batterien den passenden Batterietyp im Systemmenü unter »**Akku/Batterie**« aus (📖 96).

Anzeige	Bedeutung
NO ICON (keine Anzeige)	Akkus bzw. Batterien sind voll aufgeladen.
	Kapazität geht zur Neige.
ACHTUNG: AKKU- ODER BATTERIEKA- PAZITÄT ERSCHÖPFT	Akkus oder Batterien sind leer. Tauschen Sie sie gegen frische Akkus/Batterien aus.

Sowohl die rote LED (⚡) als auch die grüne LED (Autofokus) blinken, wenn die Meldung »ACHTUNG: AKKU- ODER BATTERIEKAPAZITÄT ERSCHÖPFT« angezeigt wird.

Die -Taste

Sie können die Kamera ebenfalls einschalten, indem Sie die -Taste ungefähr eine Sekunde lang drücken. Auf dem Monitor wird das zuletzt aufgenommene Foto angezeigt (📖 22).

Ausschalten der Kamera

Drücken Sie den Ein-/Ausschalter, um die Kamera bei aktivierter Betriebsbereitschaftsanzeige auszuschalten. Erst nachdem die Betriebsbereitschaftsanzeige erloschen ist, dürfen Sie die Akkus bzw. Batterien aus der Kamera entnehmen oder die Stromzufuhr über den Netzadapter EH-62B unterbrechen.

Die Betriebsbereitschaftsanzeige

Betriebsbereitschaftsanzeige	Kamera
Ein	Ein
Blinkt	Ruhezustand
Aus	Aus

Automatische Ausschaltzeit (Standby Mode)

Wenn eine Minute lang (Standardvorgabe) keine Eingabe erfolgt, wird der Monitor automatisch ausgeschaltet und die Kamera in den Strom sparenden Ruhezustand versetzt. Wenn die Kamera sich ausschaltet, blinkt die Betriebsbereitschaftsanzeige. Wenn drei Minuten nach Eintritt des Ruhezustands noch immer keine Eingabe erfolgt ist, wird die Kamera automatisch ausgeschaltet und die Betriebsbereitschaftsanzeige erlischt. Sie können die Kamera aus dem Ruhezustand folgendermaßen reaktivieren:

- Drücken Sie den Ein-/Ausschalter.
- Drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt.
- Drücken Sie die ►-Taste, wenn die letzte Aufnahme angezeigt werden soll.
- Drücken Sie die MENU-Taste, wenn das Menü der aktivierten Betriebsart angezeigt werden soll.
- Wählen Sie mit dem Betriebsartenschalter eine andere Betriebsart.

Der Zeitraum, nach dem die Kamera automatisch den Ruhezustand aktiviert, kann im Systemmenü (SETUP) mit der Option »**Ausschaltzeit**« eingestellt werden ( 92). Der Monitor wird allerdings nach drei Minuten ausgeschaltet, wenn ein Menü oder das Systemmenü angezeigt werden. Während einer Diashow ( 72) oder bei Betrieb der Kamera an einem Netzadapter beträgt die automatische Ausschaltzeit 30 Minuten.

Ruhemodus

Die Kamera wechselt schon vor dem Ablauf der im Menü »AUSSCHALTZEIT« gewählten Dauer in den Ruhezustand, wenn sich die Helligkeit im Motiv nicht ändert ( 92).

Einstellen von Menüsprache, Datum und Uhrzeit

Wenn Sie die Kamera erstmalig in Betrieb nehmen, wird ein Dialog auf dem Monitor eingeblendet, mit dem Sie die Sprache für die Menüs und Meldungen einstellen können. Sie stellen die Menüsprache sowie Datum und Uhrzeit auf folgende Weise ein.

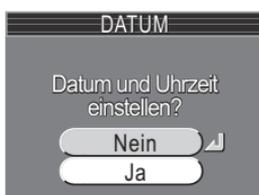
1



Markieren Sie die gewünschte Sprache:

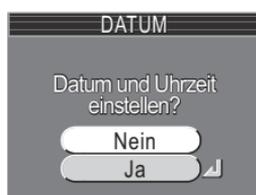
»Deutsch«, »English« (Englisch), »Español« (Spanisch), »Français« (Französisch), »Italiano« (Italienisch), »Nederlands« (Niederländisch), »Svenska« (Schwedisch), »日本語« (Japanisch), »中文(简体)« (Vereinfachtes Chinesisch), oder »한글« (Koreanisch) und drücken Sie ↵.

2



Eine Sicherheitsabfrage wird eingeblendet.

3



Markieren Sie »Ja«.

Wählen Sie »Nein«, um das Menü zu verlassen, ohne Datum und Uhrzeit einzustellen, und zur mit dem Betriebsartenschalter gewählten Funktion zurückzukehren. Wenn Sie das Menü verlassen, ohne Datum und Uhrzeit einzustellen, wird jede Aufnahme mit dem Datumsstempel »0000.00.00 00:00« (Einzelbilder) oder »2004.01.01.00:00« (Filmsequenzen) versehen und auf dem Monitor blinkt während der Aufnahmebereitschaft ein Uhrensymbol ⌚ (»Keine Datumseinstellung«).

4



Das Menü »Zeitzone« wird angezeigt. †

† Um die Sommerzeit zu aktivieren oder zu deaktivieren, drücken Sie den Multifunktionswähler nach unten und markieren »Sommerzeit«. Drücken Sie anschließend den Multifunktionswähler in der Mitte. Wenn die Option »Sommerzeit« aktiviert ist, wird die Uhr automatisch um eine Stunde vorgestellt (☒ 85). Um zur Zeitzonenauswahl zurückzukehren, drücken Sie den Multifunktionswähler oben.

5



Blenden Sie die Zeitzonekarte ein.



Die Stromversorgung der Uhr

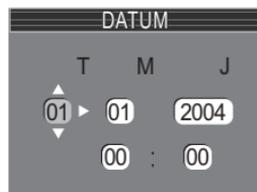
Die Kalenderfunktion der Kamera wird über einen separaten, wieder aufladbaren Kondensator gespeist, der bei Bedarf nachgeladen wird, wenn der Akku eingelegt ist. Nach einer Ladezeit von 10 Stunden verfügt der Kondensator über eine Ladekapazität von mehreren Tagen.

6



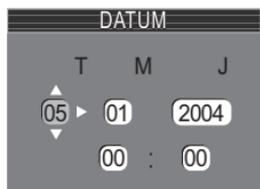
Wählen Sie »Wohnort-Zeitzone«.

7



Blenden Sie das Menü »**DATUM**« ein.

8



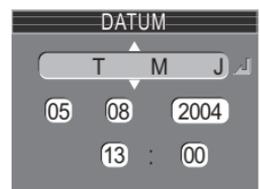
Stellen Sie den **Tag** ein. (Tag, Monat und Jahr werden je nach Region in unterschiedlicher Reihenfolge angezeigt.)

9



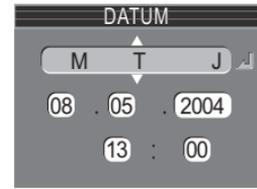
Stellen Sie den **Monat** ein. Wiederholen Sie die Schritte 8 und 9, um das **Jahr** sowie Stunde und Minute einzustellen.

10



Markieren Sie »**T M J**«

11



Bestimmen Sie die Reihenfolge, in der **Tag**, **Monat** und **Jahr** angezeigt werden sollen.

12



Kehren Sie zu der mit dem Betriebsartenschalter gewählten Funktion zurück. Bitte beachten Sie, dass Datum oder Uhrzeit nur dann in die Bilder einbelichtet werden, wenn für die Funktion »**Datum einbel.**« die Optionen »**Nur Datum**« oder »**Datum & Uhrzeit**« gewählt sind (☒ 87).

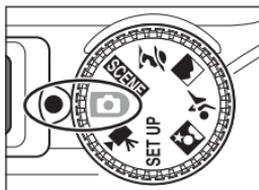


Einstellen der Uhr über Nikon View (nur Windows XP/Mac OS X)

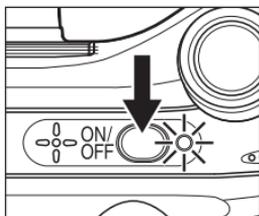
Wenn die Kamera bei einer Einstellung der **USB-Option** auf **PTP** (☒ 45) an den Computer angeschlossen wird, kann Nikon View (im Lieferumfang enthalten) verwendet werden, um die Einstellung von Datum und Uhrzeit der Kamera automatisch mit der Computer-Uhr abzugleichen. Näheres dazu finden Sie im Nikon-View-Referenzhandbuch.

Schritt 1 - Wählen der Betriebsart 

Dieser Abschnitt zeigt Ihnen Schritt für Schritt die grundlegende Vorgehensweise beim Fotografieren in der Betriebsart Automatik . Mit der Automatik kann auch der unerfahrene Fotograf schnell und unkompliziert Schnappschüsse in optimaler Qualität aufnehmen, da die Kamera die meisten Einstellungen selbsttätig vornimmt.



1 Stellen Sie den Betriebsartenschalter auf



2 Schalten Sie die Kamera ein

- Die Betriebsbereitschaftsanzeige leuchtet und auf dem Monitor erscheint ein Startbild  (83). Sobald der Monitor das Livebild anzeigt, ist die Kamera aufnahmebereit.

Aufnahmebetrieb/Motivprogramme

 zeigt die Automatik an.

Bildqualität/Bildgröße

Je nach späterer Verwendung der Aufnahmen können fünf Optionen (E3200) oder vier Optionen (E2200) ausgewählt werden  63). Die Standardvorgabe ist  (E3200) oder  (E2200).

BlitzEinstellung

Zur Ausleuchtung des Motivs stehen Ihnen fünf Blitzeinstellungen zur Verfügung  24). Die Standardvorgabe ist  AUTO (Automatik).

Speicher/Speicherkarte

Wenn in der Kamera eine Speicherkarte eingelegt ist, wird das Symbol  angezeigt. Andernfalls wird das Symbol  dargestellt.



Anzahl verbleibender Aufnahmen

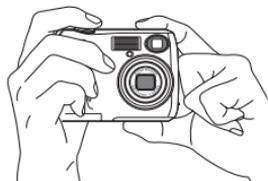
Die Anzahl der Bilder, die der Speicher oder eine Speicherkarte speichern kann, hängt von deren Kapazität und den Einstellungen für »Bildqual./-größe« ab  63).

Anzahl verbleibender Aufnahmen

Wenn keine Aufnahmen mehr auf der Speicherkarte gespeichert werden können, wird auf dem Monitor die Meldung »ZU WENIG SPEICHER« eingeblendet. Es können erst wieder weitere Bilder belichtet werden, wenn Sie:

- eine niedrigere Einstellung für »**Bildqualität/-größe**« wählen ( 63)
- eine neue, leere Speicherkarte einsetzen ( 10)
- einige Aufnahmen löschen ( 22-23, 73-74)

Schritt 2 - Wählen des Bildausschnitts



Auszoomen



Einzoomen



Wenn eine der beiden Zoomtasten gedrückt wird, wird die aktuelle Zoomposition auf dem Monitor angezeigt.



Digitalzoom

1 Richten Sie die Kamera auf das Motiv

Halten Sie die Kamera ruhig mit beiden Händen. Sie können den Bildausschnitt mit Hilfe des Monitors oder im Sucher festlegen.

Freies Bildfeld und Blitzfenster

Achten Sie darauf, dass Sie beim Fotografieren nicht aus Versehen einen Finger oder einen Gegenstand vor das Objektiv, den Blitz oder das integrierte Mikrofon (nur E3200) halten.

2 Zoomen Sie auf den gewünschten Bildausschnitt

Ihre Nikon Digitalkamera ist mit zwei Zooms ausgestattet: Das optische Zoom nutzt das bewegliche Linsensystem des Objektivs für bis zu 3fache Vergrößerungen. Das Digitalzoom kann ein Bild durch eine digitale Skalierung zusätzlich um den Faktor 4 vergrößern, insgesamt also um das 12fache. Mit den Zoomtasten können Sie das Bildfeld exakt eingrenzen:

- Mit der Taste  (**W**) zoomen Sie aus dem Bildausschnitt heraus, d.h. Sie vergrößern ihn.
- Mit der Taste  (**T**) zoomen Sie in den Bildausschnitt hinein, d.h. Sie verkleinern ihn.
- In der maximalen Teleposition des optischen Zooms können Sie das Digitalzoom aktivieren, indem Sie die Taste  (**T**) mindestens eine Sekunde lang gedrückt halten. Bei aktiviertem Digitalzoom blinkt die grüne LED (Autofokus) neben dem Sucher und die Zoomanzeige auf dem Monitor wird gelb hervorgehoben. Bei zugeschaltetem Digitalzoom können Sie den Vergrößerungsfaktor mit der Taste  (**T**) erhöhen und mit der Taste  (**W**) verringern. Um das Digitalzoom wieder zu deaktivieren, drücken Sie die Taste  (**W**) so lange, bis die Zoomanzeige wieder weiß angezeigt wird.

Digitalzoom

Das Digitalzoom vergrößert den mittleren Bereich der vom CCD-Sensor erfassten Bilddaten digital auf die volle Bildgröße. Im Unterschied zum optischen Zoom erhöht das Digitalzoom nicht die Detailauflösung einer Aufnahme. Vielmehr werden Details, die in der höchsten Zoomstufe des optischen Zooms nur fein sichtbar sind, digital vergrößert, was zu einer leichten »Körnigkeit« im Bild führen kann. Im Gegensatz zum optischen Zoom ist der Vergrößerungseffekt des Digitalzooms nur auf dem Monitor und nicht im Sucher sichtbar. Daher ist es bei Benutzung des Digitalzooms erforderlich, den Monitor zur Überprüfung des Bildausschnitts zu aktivieren. Das Digitalzoom steht nicht zur Verfügung, wenn der Monitor ausgeschaltet, oder wenn im Menü »SERIENAUFNAHME« die Option »16er-Serie« eingestellt ist (📷 68).

Ungünstige Lichtverhältnisse

Bei schwachem Umgebungslicht erhöht die Kamera automatisch die Empfindlichkeit. Dadurch kann das Livebild auf dem Monitor, das den Blick durch das Objektiv zeigt, etwas »körnig« aussehen. Dieses Phänomen ist kein Anzeichen für eine Fehlfunktion der Kamera.

Monitor oder Sucher?

Auf dem Monitor können Sie den Bildausschnitt vor der Aufnahme am genauesten überprüfen. Gleichzeitig werden Ihnen auf dem Monitor alle aktuellen Kameraeinstellungen angezeigt. Der im Sucher sichtbare Bildausschnitt hingegen weicht in den folgenden Fällen vom tatsächlichen Bildfeld ab:

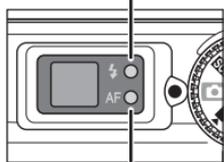
- bei Nahaufnahmen mit einer Entfernung von weniger als 1 m
- bei Verwendung des Digitalzooms

Die Verwendung des Suchers empfiehlt sich, wenn Sie durch Ausschalten des Monitors Energie sparen wollen (📷 5) oder das Monitorbild aufgrund der herrschenden Lichtverhältnisse nur schwer zu erkennen ist (vor allem bei hellem Umgebungslicht).

Schritt 3 - Scharfstellen und Auslösen



Rote (⚡) LED



Grüne LED (Autofokus)

Fokusindikator



1 Stellen Sie auf das Motiv scharf

Drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt, um den Autofokus und die Belichtungsmessung zu aktivieren. In der Betriebsart stellt die Kamera automatisch auf das Objekt in der Bildmitte scharf. Solange der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt gehalten wird, bleiben die gemessene Entfernung und gemessenen Belichtungswerte gespeichert.

Prüfen Sie, während Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt halten, die Anzeigen für Fokus und Blitzgerät. Ob die Kamera scharf stellen kann, erkennen Sie an der grünen Autofokus-Kontrollleuchte links neben dem Sucher und dem Fokusindikator auf dem Monitor. Die rote LED neben dem Sucher zeigt den Status des Blitzgeräts an (Blitzbereitschaft).

Rote (⚡) LED	Ein	Blitz löst bei der Aufnahme automatisch aus.
	Blinken	Blitz lädt. Warten Sie bis die LED dauerhaft leuchtet.
	Aus	Zur Ausleuchtung der Szene wird kein Blitz benötigt, oder Blitz ist ausgeschaltet.
Grüne LED (Autofokus)/ Fokusindikator	Ein	Auf Motiv scharfgestellt.
	Blinken	Der Autofokus kann nicht auf das Motiv in der Bildmitte scharf stellen. Fixieren Sie den Autofokus mit dem Messwertspeicher und wählen Sie dann den Bildausschnitt erneut.

Während das Blitzgerät lädt, wird der Monitor ausgeschaltet.

2 Belichten Sie eine Aufnahme

Durch Drücken des Auslösers bis zum zweiten Druckpunkt wird eine Aufnahme belichtet. Wird der Auslöser gedrückt, ist das Auslösesignal zu hören (Standardvorgabe 90). Drücken Sie den Auslöser sanft herunter, um die Aufnahme nicht zu verwackeln. Sie haben die Möglichkeit zu bestimmen, ob die Warnung vor Verwacklungunschärfe angezeigt werden soll. (25)



✓ Während des Speicherns

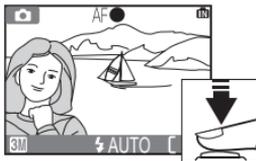
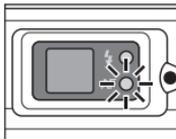
Während die Kamera Aufnahmen im internen Speicher oder auf der Speicherkarte speichert, blinkt die grüne LED (AF) und das das Symbol  leuchtet auf oder das Speichersymbol  blinkt. Solange das Sanduhrsymbol  nicht erscheint, können Sie während eines Speichervorgangs weiter fotografieren. **Während Bilder gespeichert werden, dürfen Sie die Kamera nicht ausschalten, weder Speicherkarte noch Akku herausnehmen und auch nicht die Verbindung zum Netzadapter unterbrechen.** Das Auswerfen der Speicherkarte oder das Unterbrechen der Stromversorgung während eines Speichervorgangs kann zu einem Verlust der Bilddaten oder zu einer Beschädigung der Kamera oder Speicherkarte führen.

📎 Gute Ergebnisse mit dem Autofokus

Der Autofokus funktioniert am besten, wenn zwischen Motiv und Hintergrund ein ausreichender Kontrast besteht und das Motiv gleichmäßig ausgeleuchtet ist. In kritischen Fällen fokussiert der Autofokus möglicherweise jedoch nicht richtig, etwa wenn das Motiv extrem dunkel ist oder sich sehr schnell bewegt, wenn sich neben dem Hauptmotiv eine helle Lichtquelle befindet (z.B. bei Gegenlichtaufnahmen mit der Sonne im Bild und tiefen, dunklen Schatten im Motivbereich), oder wenn das Motiv aus mehreren Objekten mit sehr unterschiedlicher Entfernung zur Kamera besteht (z.B. bei einem Tier hinter den Gitterstäben eines Käfigs).

📎 Scharfstellen auf Motive außerhalb der Bildmitte: Der Autofokus-Messwertspeicher

Wenn sich das Motiv nicht in der Bildmitte, sondern am Rand des gewählten Ausschnitts befindet, stellt die Kamera automatisch auf den Hintergrund scharf, sobald der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird; das Motiv wird unscharf. Scharfstellen auf ein Motiv außerhalb der Bildmitte:



❶ Stellen Sie auf das Motiv scharf

Richten Sie die Kamera so auf das Motiv, dass es sich in der Bildmitte befindet, und drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt.

❷ Überprüfen Sie die grüne LED (Autofokus) und den Fokusindikator

Prüfen Sie, während Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt halten, ob die grüne LED und der Fokusindikator auf dem Monitor konstant leuchten und somit die erfolgte Scharfstellung signalisieren. Solange der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt gehalten wird, bleiben die gemessene Entfernung und gemessenen Belichtungswerte gespeichert.

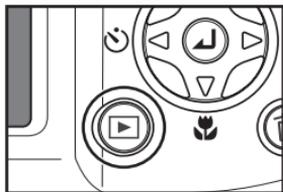
❸ Wählen Sie den Bildausschnitt neu

Halten Sie den Auslöser in dieser Stellung gedrückt und wählen Sie den gewünschten Bildausschnitt neu. Achten Sie darauf, dass sich die Entfernung zum Motiv nicht verändert, während sie gespeichert ist. Falls sich Ihr Motiv zwischenzeitlich bewegt, sollten Sie den Auslöser kurz loslassen und die Entfernung erneut messen und fixieren.

❹ Lösen Sie die Kamera aus.

Drücken Sie den Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt, um auszulösen.

Schritt 4 - Überprüfen der Ergebnisse (Einzelbilddarstellung)



1 Drücken Sie die -Taste



2 Prüfen Sie die Bilder auf dem Monitor

Drücken Sie den Multifunktionswähler oben bzw. links, um zu früher aufgenommenen Fotos zu blättern oder unten bzw. rechts, um spätere Aufnahmen anzuzeigen. Um schnell zu einem bestimmten Bild zu blättern, ohne die dazwischenliegenden Aufnahmen anzuzeigen, halten Sie den Multifunktionswähler gedrückt.   (Aufnahmeanleitung für Sprachnotizen) wird angezeigt (nur E3200).



Sie können jederzeit die Einzelbildwiedergabe abbrechen und zum Aufnahmebetrieb zurückkehren, indem Sie erneut die -Taste drücken.

Löschen überflüssiger Bilder

Um die auf dem Monitor angezeigte Aufnahme zu löschen, drücken Sie die -Taste. Es erscheint eine Sicherheitsabfrage. Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten, um »Ja« zu markieren, und drücken Sie anschließend die Mitte des Multifunktionswählers. Wenn Sie das Menü verlassen möchten, ohne das Bild zu löschen, markieren Sie »Nein« und drücken Sie anschließend die Mitte des Multifunktionswählers.



Schritt 4 - Überprüfen der Ergebnisse (Einzelbilddarstellung)

Löschen der letzten Aufnahme

Während der Aufnahmebereitschaft können Sie jederzeit die zuletzt belichtete Aufnahme löschen, indem Sie die -Taste betätigen. Es wird die rechts abgebildete Sicherheitsabfrage eingeblendet. Löschen Sie die Aufnahme wie auf der vorigen Seite unter »Löschen überflüssiger Bilder« beschrieben.



Tipps für die Wiedergabe

Das erste und letzte Bild im Speicher sind miteinander verknüpft. Beim Rückwärtsblättern (Multifunktionswähler oben oder links drücken) springt die Anzeige automatisch vom ersten zum letzten Bild. Wenn Sie in Vorwärtsrichtung blättern (Multifunktionswähler unten oder rechts drücken), springt die Anzeige automatisch von der letzten zur ersten Aufnahme.

Bilddatei- und Ordnernamen

Die Bilder werden im Speicher oder auf der Speicherkarte unter dreiteiligen Dateinamen gespeichert: einem Kürzel aus vier Buchstaben, einer fortlaufenden vierstelligen Nummer, die von der Kamera automatisch vergeben wird, und einer Dateinamenserweiterung aus drei Buchstaben (z.B. »DSCN001.JPG«).

	Dateityp	Kürzel	Erweiterung	
Original	Foto	DSCN	.JPG	22
	Filmsequenz	DSCN	.MOV	60
Kopie	Kompaktbild	SSCN	.JPG	78
	Ausschnittvergrößerung	RSCN	.JPG	42
An ein Foto angefügte Sprachnotiz (nur E3200)	Sprachnotiz	DSCN SSCN RSCN	.WAV	43

Bei der Wiedergabe eines Bildes auf dem Kameramonitor werden die Bildnummer und die Dateinamenserweiterung in der rechten oberen Ecke des Monitors angezeigt. Das Kürzel für den Bildtyp wird von der Kamera nicht eingeblendet, wird aber sichtbar, wenn das Bild auf einen Computer übertragen wird.

Die Bilddateien werden in Ordnern gespeichert, die die Kamera automatisch anlegt und benennt. Ordnernamen setzen sich aus einer dreistelligen Nummer und der Buchstabenfolge »NIKON« (z.B. »100NIKON«) zusammen. Jeder Ordner kann maximal 200 Aufnahmen enthalten. Wenn der aktuelle Ordner 200 Aufnahmen enthält, legt die Kamera automatisch einen neuen Ordner an, dessen Ordnernummer um eins höher ist als die Nummer des aktuellen Ordners. Wenn eine Aufnahme gemacht wird, wenn der aktuelle Ordner ein Bild mit der Nummer 9999 enthält, legt die Kamera bei der nächsten Aufnahme ebenfalls einen neuen Ordner mit einer um eine Zahl höheren Nummer als derjenigen des aktuellen Ordners an und beginnt die Dateinummerierung wieder bei 0001. Wenn die Anzahl der Dateien 200 oder die Bildnummer 9999 erreicht wird und sich im internen Speicher oder auf der Karte ein Ordner mit der Nummer 999 befindet, können keine weiteren Aufnahmen mehr gespeichert werden – auch wenn noch genügend Speicherplatz frei ist. Setzen Sie eine neue Speicherkarte ein oder formatieren Sie den internen Speicher oder die eingesetzte Speicherkarte ( 93).

Es stehen folgende Blitzeinstellungen zur Auswahl:

Einstellung	Wirkung	Anwendung
AUTO Automatik	Bei schwachem Umgebungslicht schaltet das Blitzgerät automatisch zu.	Beste Einstellung für die meisten Situationen.
⚡👁️ Automatik mit Vorblitz	Zur Verminderung des »Rote-Augen-Effekts« leuchtet vor dem Zünden des Hauptblitzes die Vorblitzlampe auf (E3200) bzw. ein Stroboskopblitz wird ausgelöst (E2200).	Sinnvoll bei Porträtaufnahmen, bei denen sich die Personen innerhalb der Blitzlichtreichweite befinden und sie direkt in die Kamera schauen. Die Reduzierung des Rote-Augen-Effekts ist nicht für Situationen zu empfehlen, in denen Sie auf eine kurze Reaktionszeit der Kamera angewiesen sind.
⊕ Blitz aus	Blitz löst auch bei ungünstigen Lichtverhältnissen nicht aus.	Sinnvoll in Situationen, in denen sich das Motiv außerhalb der Blitzlichtreichweite befindet, in denen ausschließlich mit natürlichem Umgebungslicht fotografiert werden soll oder in denen das Fotografieren mit Blitzlicht nicht erlaubt ist. Wenn das Symbol ⊕ (Verwacklungsunschärfe) eingeblendet wird, besteht erhöhte Wahrscheinlichkeit für Verwacklungsunschärfe.
⚡ Blitz ein (Aufhellblitz)	Der Blitz löst bei jeder Aufnahme aus.	Sinnvoll zur Aufhellung von Schattenbereichen und Motiven, die von hinten beleuchtet werden.
⚡📷 Langzeit- synchronisation	Blitzautomatik in Kombination mit langen Belichtungszeiten.	Sinnvoll bei Nachtaufnahmen oder bei Aufnahmen mit schwachem Umgebungslicht, bei denen sowohl ein Motiv im Vordergrund als auch der Hintergrund optimal ausgeleuchtet sein sollen. Wenn das Symbol ⊕ eingeblendet wird, besteht erhöhte Wahrscheinlichkeit für Verwacklungsunschärfe.

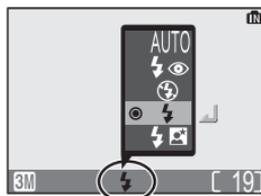
So stellen Sie die gewünschte Blitzeinstellung ein:

1



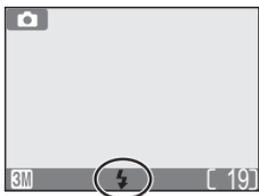
Wählen Sie das Menü »Blitzeinstellung« aus.

2



Markieren Sie die gewünschte Einstellung (wenn Sie das Menü ohne Eingabe verlassen wollen, drücken Sie den Multifunktionswähler links).

3



Schließen Sie das Menü. Die gewählte Blitzeinstellung wird mit einem Symbol in der Statuszeile am unteren Rand des Monitors angezeigt.

Empfindlichkeit und Verwackelungsunschärfe

Über die »Empfindlichkeit« wird gesteuert, welche Menge an Licht der Bildsensor der Kamera für eine korrekte Belichtung benötigt. Unter normalen Bedingungen entspricht die Empfindlichkeitseinstellung ihrer Nikon Digitalkamera einem Film mit ca. ISO 50. Wenn Sie bei schwachem Umgebungslicht ohne Blitz fotografieren (☀), erhöht die Kamera automatisch die Empfindlichkeit, um kürzere Belichtungszeiten zu ermöglichen und die Wahrscheinlichkeit für Verwackelungsunschärfe zu verringern. Sobald die Empfindlichkeit über den Standardwert angehoben wird, erscheint auf dem Monitor die Anzeige »ISO«. Diese Anzeige ist als Hinweis zu werten, dass sich in der Aufnahme ein Rauschen bemerkbar machen kann.



Der -Indikator (Verwacklungsunschärfe)

Wenn das Umgebungslicht zur Ausleuchtung des Motivs nicht ausreicht und der Blitz ausgeschaltet ist (☀), verlängern sich die Belichtungszeiten und es erhöht sich die Wahrscheinlichkeit für Verwackelungsunschärfe. Bei langen Verschlusszeiten blendet die Kamera auf dem Monitor das Symbol  (Verwacklungsgefahr) ein. Achten Sie in diesem Fall ganz besonders auf eine ruhige Kamerahaltung, oder verwenden Sie ein Stativ.



Blitzlichtreichweite

Die Reichweite des Blitzlichts ist abhängig von der Zoomposition des Objektivs. Bei maximaler Weitwinkelposition beträgt die Reichweite des Blitzes 0,4 bis 3,4 m (E3200) bzw. 0,4 bis 3,7 m (E2200). Bei maximaler Teleposition beträgt die Reichweite 0,4 bis 2,0 m (sowohl E3200 als auch E2200).

Nahaufnahmen

Bei Nahaufnahmen mit einem Motivabstand von weniger als 40 cm kann das Blitzgerät das Motiv unter Umständen nicht vollständig ausleuchten. Es empfiehlt sich, in diesen Fällen jedes Bild unmittelbar nach der Aufnahme zu prüfen.

Blitzeinstellung und Aufnahmebetriebsart

In der Betriebsart  (Automatik) bleiben die aktuellen Blitzeinstellungen gespeichert, auch wenn die Kamera ausgeschaltet wird. Die zuletzt gewählte Einstellung wird automatisch wieder aufgerufen, wenn der Betriebsartenschalter auf  gestellt wird, außer wenn im Systemmenü die Option »Zurücksetzen« zur Wiederherstellung der Standardvorgaben verwendet wurde ( 94).

Beachten Sie bitte, dass sich durch die Wahl einer anderen Aufnahmebetriebsart die Blitzeinstellung verändern kann ( 28-39).

Das AF-Hilfslicht (nur E3200)

Die E3200 ist mit einem AF-Hilfslicht ausgestattet. Dieser wird bei schwachem Umgebungslicht aktiviert, wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird, sodass die Kamera auch auf schwach beleuchtete Objekte scharf stellen kann. Bei maximaler Teleposition beträgt die Reichweite des AF-Hilfslichts 0,4 bis 1,4 m. Bei maximaler Weitwinkelposition beträgt die Reichweite 0,4 bis 2 m. In den Motivprogrammen ( 28-39) ist das AF-Hilfslicht nur mit den Einstellungen  (Porträt),  (Nachtporträt) und  (Party/Innenaufnahme) ohne die Gestaltungshilfe ( 29-33), sowie in den Aufnahmemodi  (Strand/Schnee),  (Sonnenuntergang),  (Dokumentkopie),  (Gegenlicht) und  (Panorama-Assistent) verfügbar.

Verzögerter Auslösezeitpunkt: Der Selbstauslöser

Die E3200/2200 ist mit einem Selbstauslöser ausgestattet, der die Kamera mit einer Verzögerung von zehn Sekunden nach Betätigen des Auslösers auslöst. Der Selbstauslöser bietet sich für Aufnahmen an, bei denen Sie selbst im Bild erscheinen wollen oder wenn Sie bei langen Verschlusszeiten vermeiden wollen, dass Ihre Aufnahmen durch ein Verwackeln der Kamera beim Auslösen unscharf werden. In diesem Fall sollten Sie die Kamera auf ein Stativ montieren oder auf eine flache, stabile Unterlage stellen.

1



Blenden Sie das Selbstauslösermenü ein.

2



Markieren Sie die Option **ON** (wenn Sie das Menü ohne Eingabe verlassen wollen, drücken Sie den Multifunktionswähler links oder warten Sie zwei Sekunden - dann wird das Menü ohne Eingabe automatisch geschlossen).

3



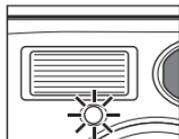
Schließen Sie das Menü. Das Selbstauslöser-Symbol wird auf dem Monitor angezeigt.

4



Wählen Sie den Bildausschnitt und starten Sie den Selbstauslöser. Die Selbstauslöseranzeige auf dem Monitor zählt die verbleibenden Sekunden bis zum Auslösezeitpunkt rückwärts (Countdown).

Die gemessene Entfernung und gemessenen Belichtungswerte werden gespeichert, wenn der Auslöser gedrückt wird. Die Selbstauslöser-Kontrollleuchte auf der Vorderseite der Kamera blinkt bis eine Sekunde vor der Aufnahme und leuchtet in der letzten Sekunde vor dem Auslösen ständig, um auf die bevorstehende Betätigung des Auslösers hinzuweisen.



Abbruch des Selbstauslösers

Um den Selbstauslöser vorzeitig abbrechen, drücken Sie den Auslöser erneut.

Der Selbstauslöser

Der Selbstauslöser ist in einigen Motivprogrammen nicht verfügbar ( 28-39).

Optimal für Nahaufnahmen: Makrofunktion

Die Makroeinstellung eignet sich für Nahaufnahmen kleiner Motive in geringer Entfernung zum Objektiv (Mindestabstand: 4 cm).

1



Blenden Sie das Menü für die Makrofunktion ein.



2



Markieren Sie die Option **ON** (wenn Sie das Menü ohne Eingabe verlassen wollen, drücken Sie den Multifunktionswähler links oder warten Sie zwei Sekunden - dann wird das Menü ohne Eingabe automatisch geschlossen).



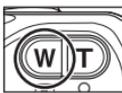
3



Schließen Sie das Menü. Das Makrosymbol  wird nun auf dem Monitor angezeigt.



4



Wählen Sie den Bildausschnitt. Zoomen Sie so lange aus, bis das Makrosymbol  grün hervorgehoben wird. Nun kann auf Objekte in einer Entfernung von mindestens 4 cm scharf gestellt werden.



Makrofunktion

Bitte beachten Sie, dass bei Nahaufnahmen aus kurzer Entfernung das tatsächliche Bildfeld von dem im Sucher sichtbaren Ausschnitt abweicht. Verwenden Sie bei Nahaufnahmen den Monitor für die Wahl des Bildausschnitts.

Bei der Makrofunktion fokussiert die Kamera kontinuierlich, auch wenn der Auslöser nicht bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird.

Die Makrofunktion kann mit einigen Motivprogrammen nicht kombiniert werden (☒ 28-39).

Motivassistenten und Motivprogramme

Ihre Nikon Digitalkamera verfügt über elf »Motivprogramme« und vier »Motivassistenten« für typische Aufnahmesituationen. Mit der Wahl eines Motivprogramms oder eines Motivassistenten wird automatisch die richtige Kombination unterschiedlicher Kameraeinstellungen aktiviert, sodass Sie sich nicht um die einzelnen Einstellungen zu kümmern brauchen.

Motivassistenten

Der gewünschte Motivassistent wird mit dem Betriebsartenschalter eingestellt. Jeder Motivassistent stellt Ihnen eine Gestaltungshilfe zur Verfügung, mit deren Hilfe Sie das gewählte Motiv ins Bild setzen können.

Einstellung	Beschreibung	
 Porträtassistent	Wird für Porträtfotos eingesetzt, bei denen die Person deutlich hervortritt und Details im Hintergrund weichgezeichnet sind.	30
 Landschaftsassistent	Optimal zur Verstärkung der Konturen, Farben und Kontraste von Wolkenlandschaften, Wäldern und Landschaften, auch für Porträtaufnahmen vor einer Landschaft geeignet.	31
 Sportassistent	Optimal geeignet, um mit kurzen Belichtungszeiten schnelle Bewegungsabläufe gestochen scharf abzubilden (beispielsweise beim Sport).	32
 Nachtporträtassistent	Ideale Einstellung für Porträts vor einer nächtlichen Hintergrundszenerie.	33

Motivprogramme

Drehen Sie zur Auswahl eines Motivprogramm den Betriebsartenschalter auf die Position **SCENE** und wählen Sie das gewünschte Programm aus dem Menü.

Einstellung	Beschreibung	
 Innenaufnahme	Eignet sich für die Wiedergabe von Hintergrunddetails und für Aufnahmen bei Kerzenlicht oder anderer Innenbeleuchtung.	35
 Strand/Schnee	Empfohlen für sehr helle Motive wie Schneefelder, Strände oder Wasseroberflächen mit starken Lichtreflexionen.	35
 Sonnenuntergang	Abgestimmt auf die intensiven Rottöne von Sonnenaufgängen oder Sonnenuntergängen.	35
 Dämmerung	Motivprogramm, das die Stimmung des warmen Lichts nach Sonnenuntergang und vor Sonnenaufgang optimal einfängt.	35
 Nachtaufnahme	Sinnvoll für brillante Landschaftsaufnahmen bei Nacht.	36
 Nahaufnahme	Einstellung für Makroaufnahmen in leuchtenden Farben von Pflanzen, Insekten und anderen kleinen Objekten.	36
 Museum	Einstellung für Aufnahmen in Innenräumen, in denen das Blitzen nicht erlaubt ist.	36
 Feuerwerk	Optimale Einstellung für das Fotografieren eines Feuerwerks mit langen Verschlusszeiten.	37
 Dokumentkopie	Einstellung für scharfe Aufnahmen von Text und Zeichnungen.	37
 Gegenlicht	Optimale Einstellung, wenn sich die Lichtquelle hinter dem Motiv befindet und dieses nur unzureichend von vorn beleuchtet ist.	37
 Panorama-Assistent	Diese Funktion erlaubt die Aufnahme einer Reihe von Bildern, die sich später zu einer einzigen Panoramaaufnahme zusammenfügen lassen.	38



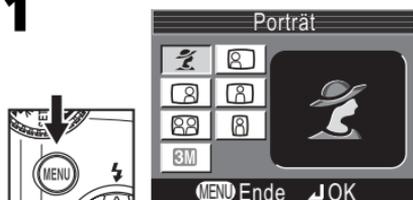
Motivassistenten und Motivprogramme

Je nach Motiv liefern Motivprogramme und Motivassistenten nicht immer die gewünschten Resultate. Wenn Sie mit einem Bildergebnis unzufrieden sind, fotografieren Sie das Motiv erneut mit der Automatik ().

Die Gestaltungshilfe

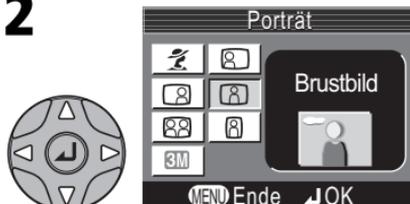
Jeder der vier Motivassistenten verfügt über eine Gestaltungshilfe, mit deren Hilfe Sie Ihr Motiv auf dem Monitor so positionieren können, dass es wirkungsvoll und ausgewogen belichtet und scharf abgebildet wird. Um die Gestaltungshilfe einzublenden, müssen Sie den gewünschten Motivassistenten mit dem Betriebsartenschalter aktivieren und die folgenden Schritte ausführen.

1



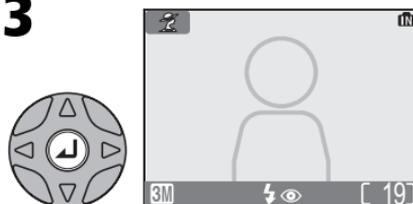
Nachdem Sie den gewünschten Motivassistenten eingestellt haben, drücken Sie die Menütaste, um das Menü der Gestaltungshilfe einzublenden.

2



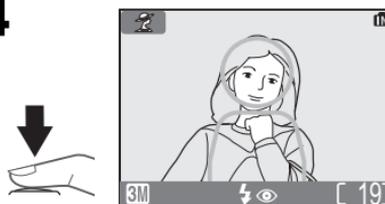
Markieren Sie einen Motivtyp. Die aktuelle Auswahl wird durch das große Symbol und eine entsprechende Überschrift angezeigt.

3



Aktivieren Sie die Auswahl. Kehren Sie zur Aufnahmebetriebsart zurück, indem Sie die MENU-Taste drücken. Auf dem Monitor wird die Gestaltungshilfe eingblendet.

4



Verwenden Sie nun die Gestaltungshilfe bei der Positionierung Ihres Motivs und der Wahl des Bildausschnitts wie im Folgenden beschrieben.



Vorsicht bei der Verwendung der Gestaltungshilfe

Nicht immer lässt sich Ihr Motiv exakt mit der Gestaltungshilfe in Übereinstimmung bringen. **Behalten Sie beim Positionieren des Motivs auf dem Monitor Ihre Umgebung im Auge und geben Sie Acht, dass Sie nicht stolpern oder stürzen.**



Bildqualität/-größe

Die Einstellung von Bildgröße und -qualität ist über das entsprechende Untermenü in den Menüs der Motivassistenten möglich (☛ 63).





👤 Porträtassistent

Der Porträtassistent wird für Porträtfotos eingesetzt, um die Person im Bild deutlich hervortreten zu lassen und Details im Hintergrund weich zu zeichnen. Auf diese Weise wird durch den Bildaufbau ein Eindruck von Tiefe erzeugt. Das Maß an Tiefenschärfe, (und damit der Grad an Unschärfe im Hintergrund) ist von der Lichtsituation abhängig. Aus dem Menü des Porträtassistenten können Sie unterschiedliche Gestaltungshilfen für Porträtaufnahmen mit ein oder zwei Personen, im Hoch- oder im Querformat oder mit einer Person links oder rechts von der Bildmitte auswählen.



Fortgeschrittene
Digitalfotografie



👤 Porträt

Es wird keine Gestaltungshilfe auf dem Monitor eingeblendet. Die Kamera stellt auf die Bildmitte scharf. Mit Hilfe der Messwertspeicherung können auch Motive links oder rechts von der Bildmitte scharf aufgenommen werden.



👤 Person (links)

Mit diesem Motivtyp können Sie eine Person fotografieren, die sich mittig in der linken Hälfte des Bildausschnitts befindet. Die Kamera stellt auf die Person innerhalb der Gestaltungshilfe scharf.



👤 Person (rechts)

Mit diesem Motivtyp können Sie eine Person fotografieren, die sich mittig in der rechten Hälfte des Bildausschnitts befindet. Die Kamera stellt auf die Person innerhalb der Gestaltungshilfe scharf.



👤 Brustbild

Verwenden Sie diesen Motivtyp für Aufnahmen, bei denen sich das Gesicht der Person in der oberen Hälfte des Bildausschnitts befindet. Die Kamera stellt auf den Gesichtsbereich innerhalb der Gestaltungshilfe scharf.



👤 Doppelporträt

Wählen Sie diesen Motivtyp für Aufnahmen, bei denen zwei Personen nebeneinander stehen. Die Kamera stellt auf diejenige der beiden Personen scharf, die näher beim Fotografen steht.



👤 Ganzkörperporträt

Dieser Motivtyp eignet sich für Hochformataufnahmen, bei denen sich das Gesicht der Person in der oberen Hälfte des Bildausschnitts befindet. Halten Sie die Kamera wie rechts abgebildet. Die Kamera stellt auf den Gesichtsbereich innerhalb der Gestaltungshilfe scharf.



AUS*



AUS

*Andere Einstellungen sind möglich.



Landschaftsassistent

Der Landschaftsassistent  eignet sich für brillante Landschaftsaufnahmen, bei denen die Konturen, Farben und Kontraste von Wolkenlandschaften, Wäldern u.ä. verstärkt werden. Das Menü des Landschaftsassistenten stellt Ihnen Gestaltungshilfen nicht nur für die Aufnahme von Naturlandschaften, sondern auch für Architekturaufnahmen, Gruppenfotos und Porträtaufnahmen vor einem markanten Hintergrundobjekt zur Auswahl.



Landschaft

Es wird keine Gestaltungshilfe auf dem Monitor eingeblendet. Die Entfernung wird auf unendlich fixiert, sodass im Vordergrund befindliche Objekte wie ein Fenster oder Zweige nicht zur Unschärfe des eigentlichen Motivs führen.



Berglandschaft

Wählen Sie den Bildausschnitt so, dass das obere Drittel des Bilds mit Himmel, das mittlere Drittel mit weit entfernten Objekten und das untere Drittel mit nahen Objekten ausgefüllt ist. Richten Sie den Horizont an der gelben geschwängelten Linie aus.



Architektur

Dieser Motivtyp eignet sich für das Fotografieren von Gebäuden. Ein System aus Gitterlinien wird auf dem Monitor eingeblendet. Richten Sie die vertikalen und horizontalen Linien Ihres Motivs an diesen Gitterlinien aus.



AUS*



AUS



Personen (rechts)

Positionieren Sie die Personen in der rechten und das Hintergrundobjekt in der linken Bildhälfte. Personen und Hintergrundobjekt werden nun scharf abgebildet.



Personen (links)

Positionieren Sie die Personen in der linken und das Hintergrundobjekt in der rechten Bildhälfte. Personen und Hintergrundobjekt werden nun scharf abgebildet.



AUTO*



AUS*



AUS

* Andere Einstellungen sind möglich.



🏆 Sportassistent

Mit dem Sportassistenten 🏆 können schnelle Bewegungsabläufe wie z.B. beim Sport durch kurze Belichtungszeiten gestochen scharf abgebildet werden. Die Optionen des Menüs erlauben es dem Fotografen beispielsweise, Objekte durch eine Momentaufnahme mitten in der Bewegung »einzufrieren« oder Bewegungsabläufe mit Hilfe einer Aufnahmeserie aufzuzeichnen.



🏆 Sport

Wird der Auslöser gedrückt gehalten, belichtet die Kamera Serienbilder mit einer Bildfolge von ca. 1,5 B/s. Wenn der Pufferspeicher voll ist, sinkt die Bildrate und das Symbol ⏸ wird eingeblendet. Der Pufferspeicher der E3200 fasst bis zu drei Bilder, wenn im Menü »Bildqual./-größe« die Option »8M Normal (2048)« gewählt ist. Die E2200 kann bei Einstellung auf »2M (1600)« maximal sechs Bilder in ihrem Puffer speichern. Bei Serienbildaufnahmen werden die Werte für Entfernung, Belichtung und Weißgleich von der ersten Aufnahme für alle folgenden übernommen. Die Kamera stellt kontinuierlich scharf, auch wenn der Auslöser nicht gedrückt wird.



👁️ Zuschauer

Ideale Einstellung für die Aufnahme von Objekten, die sich unvorhersehbar bewegen. Die Kamera stellt die Schärfe fest auf den Bereich von 3 m bis Unendlich ein und verringert so die Auslöseverzögerung auf ein Minimum. Für Bildfolge und Bildanzahl gelten die gleichen Daten wie beim Motivassistenten 🏆 (Sport).



📷 16er-Actionserie

Wenn die Kamera ausgelöst wird, werden innerhalb von ca. zwei Sekunden 16 Bilder in Serie aufgenommen und zu einer Matrix von 4 × 4 Bildern zusammengestellt. Die Werte der ersten Aufnahme für Entfernung, Belichtung und Weißabgleich werden für alle Bilder der Serie übernommen.



AUS



AUS



Sportassistent

In den Betriebsarten »Sport« oder »16er-Actionserie« wird das Motiv kontinuierlich scharfgestellt, bis der Fokus durch Drücken des Auslösers bis zum ersten Druckpunkt gespeichert wird.



Nachtporträtassistent

Der Nachtporträtassistent  sorgt für eine ausgewogene Ausleuchtung von Hauptmotiv und Hintergrund, wenn Porträts vor einer nächtlichen Hintergrundszenerie aufgenommen werden. Bei langen Verschlusszeiten werden die Aufnahmen vor dem Speichern zur Erhöhung der Bildqualität bearbeitet. Aus diesem Grund dauert der Speichervorgang länger als bei Aufnahmen mit kürzeren Verschlusszeiten. Um verwackelte Aufnahmen zu vermeiden, sollten Sie die Kamera auf ein Stativ montieren oder auf eine flache, ebene Unterlage stellen. Weiterführende Informationen zur Verwendung der Gestaltungshilfe finden Sie im Abschnitt  Porträtassistent (S. 30).



* Andere Einstellungen sind möglich.

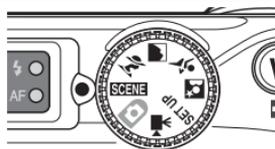
Blitzeinstellung beim Motivassistenten

Die Blitzfunktion ist auf  (Verringerung des Rote-Augen-Effekts) voreingestellt.

Die Motivprogramme **SCENE**



Mit der Aufnahmebetriebsart **SCENE** stehen dem Fotografen elf Motivprogramme zur Verfügung, die auf typische Aufnahmesituationen oder Szenen abgestimmt sind, beispielsweise für die Aufnahme eines Sonnenuntergangs, eines Motivs im Gegenlicht oder für Innenaufnahmen. Das Motivprogramm sorgt automatisch für die richtige Kombination der Kameraeinstellungen. Um ein Motivprogramm auszuwählen, stellen Sie den Betriebsartenschalter auf **SCENE**. Führen Sie nun folgende Schritte aus:



Motivprogramme

1



Blenden Sie das Menü mit den Motivprogrammen ein.

2



Wählen Sie ein Motivprogramm aus. Die aktuelle Auswahl wird durch ein Symbol und die entsprechende Überschrift angezeigt.

3



Aktivieren Sie die Auswahl. Kehren Sie zur Aufnahmebetriebsart zurück, indem Sie **OK** drücken. Das Symbol des gewählten Motivprogramms wird in der oberen linken Ecke des Monitors angezeigt.

4

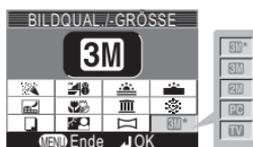


Lösen Sie die Kamera aus.



Bildqualität/Bildgröße

Bildqualität und Bildgröße können im Menü der Motivprogramme ausgewählt werden. Die aktuelle Einstellung wird eingeblendet, wenn Sie das Symbol für Bildqualität/Bildgröße markieren.



Das Symbol (Verwacklungswarnung)

Bei Gefahr von Verwacklungsunschärfe blendet die Kamera auf dem Monitor das Symbol  ein. Bei den nachfolgend aufgeführten Motivprogrammen wird die Wahrscheinlichkeit für Verwacklungsunschärfe durch die Anzahl der Sternchen angezeigt:

- ☆ Halten Sie die Kamera ruhig mit beiden Händen und stützen Sie Ihre Ellbogen am Körper ab.
- ☆☆ Montieren Sie die Kamera auf ein Stativ oder stellen Sie sie auf eine flache, ebene Unterlage.

Es stehen folgende Motive zur Auswahl:



Innenaufnahme

Eignet sich für stimmungsvolle Aufnahmen in Innenräumen, die auch Details im Hintergrund des Motivs wiedergeben sollen. Diese Einstellung ist auch für Aufnahmen bei Kerzenlicht oder anderer Innenbeleuchtung zu empfehlen. ☆



AUS*



AUS



Strand/Schnee

Dieses Motivprogramm bewahrt die Brillanz sehr heller Motive wie Schneefelder, Strände oder Wasseroberflächen mit starken Lichtreflexionen. Die Blitzeinstellung »Automatik« ist voreingestellt; andere Blitzeinstellungen sind wählbar.



Automatik*



AUS*



AUS



Sonnenuntergang

Dieses Motivprogramm ist abgestimmt auf die intensiven Rottöne von Sonnenaufgängen oder Sonnenuntergängen. ☆



AUS*



AUS



Dämmerung

Dieses Motivprogramm fängt die Stimmung im schwachen Licht nach Sonnenuntergang und vor Sonnenaufgang optimal ein. ☆

Bei langen Belichtungszeiten werden die Aufnahmen vor dem Speichern zur Erhöhung der Bildqualität bearbeitet.



AUS*



AUS

* Andere Einstellungen sind möglich.

Die Motivprogramme **SCENE**



Nichtaunahme

Durch längere Belichtungszeiten können Sie beeindruckende Landschaftsfotos bei Nacht aufnehmen. Entfernung wird auf unendlich fixiert.

☆☆

Bei langen Belichtungszeiten werden die Aufnahmen vor dem Speichern zur Erhöhung der Bildqualität bearbeitet.



AUS*



AUS



Nahaunahme

Sinnvolle Einstellung für Makroaufnahmen in leuchtenden Farben von Pflanzen, Insekten und anderen kleinen Objekten. Das Motiv wird durch die geringe Tiefenschärfe kunstvoll vom Hintergrund abgehoben. Die Blitzeinstellung »**Automatik**« ist voreingestellt; andere Blitzeinstellungen sind wählbar. ☆

Die Kamera fokussiert kontinuierlich, selbst wenn der Auslöser nicht bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird. Die Mindestentfernung, auf die die Kamera scharf stellen kann, hängt von der Zoomposition ab. Wenn Sie Motive bis zu einer Distanz von 4 cm fotografieren wollen, müssen Sie das Objekt soweit aus- oder einzoomen, bis das Makrosymbol () auf dem Monitor eine grüne Färbung annimmt.



Automatik*



AUS*



EIN



Museum

Das Blitzgerät wird automatisch deaktiviert (). Verwenden Sie diese Einstellung für Aufnahmen in Innenräumen, in denen das Blitzen nicht erlaubt ist (z.B. in Museen oder Kunstgalerien) oder auch für andere Situationen, wenn Sie ohne Blitz fotografieren möchten. ☆

- Die BSS-Funktion (Best-Shot-Selector;  65) wird automatisch aktiviert, um die Gefahr von Verwacklungsunschärfe zu verringern.
- Die Makrofunktion wird automatisch deaktiviert, kann aber zugeschaltet werden.
- Das Fotografieren ist in einigen Museen und Galerien nicht erlaubt. Bitte fragen Sie vorher um Erlaubnis.



AUS*



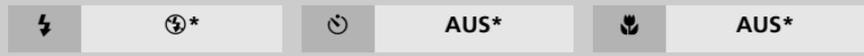
AUS*

* Andere Einstellungen sind möglich.

Panorama-Assistent



Mithilfe dieser Funktion können Sie eine Bilderfolge aufnehmen, die Sie später zu einem einzigen Bild verbinden können (z.B. zu einem Panorama oder einer virtuellen 360°-Aufnahme).

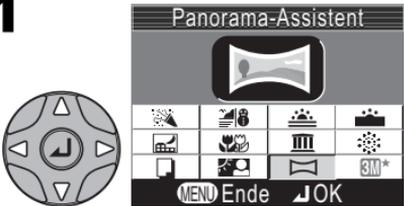


Fortgeschrittene
Digitalfotografie

* Andere Einstellungen sind möglich.

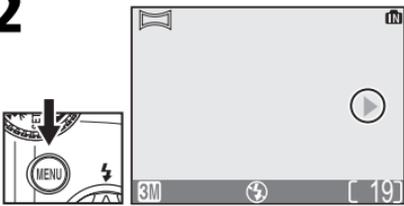
Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Panorama-Assistenten zu verwenden.

1



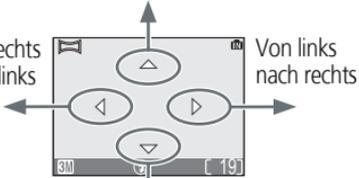
Markieren Sie  (Panorama-Assistent) und drücken Sie anschließend die Mitte des Multifunktionswählers.

2



Auf dem Monitor wird die Schwenkrichtung gelb angezeigt.

3 Von unten nach oben



Von rechts nach links

Von links nach rechts

Von oben nach unten



Wählen Sie die gewünschte Schwenkrichtung aus. Die Schwenkrichtung bestimmt auch die Reihenfolge, in der die Einzelbilder später am Computer zu einem Panorama montiert werden.

Zusammenfügen von Panorama-Aufnahmen

Übertragen Sie die mit dem Panorama-Assistenten aufgenommenen Bilder auf Ihren Computer ( 45) und benutzen Sie das Programm »Panorama Maker« (wird bei der Standard-Installation gemeinsam mit Nikon View 6 installiert), um die einzelnen Bilder zu einer Panoramaaufnahme zusammenzufügen. Nähere Informationen finden Sie im Nikon-View-Referenzhandbuch (auf CD-ROM).

4



Aktivieren Sie die gewählte Schwenkrichtung. Um die gewählte Schwenkrichtung zu ändern, drücken Sie den Multifunktionswähler in der Mitte und wiederholen die Schritte 3 und 4. Auf dem Monitor wird die Schwenkrichtung nun weiß angezeigt.

5



Belichten Sie die erste Aufnahme. Etwa ein Drittel der ersten Aufnahme wird als halbtransparentes Bild über dem Livebild auf dem Monitor eingeblendet. Wenn Sie die Kamera von links nach rechts schwenken, wird das rechte Drittel der vorherigen Aufnahme am linken Rand des Monitors eingeblendet.

6



Wählen Sie den folgenden Bildausschnitt, so dass dieser das vorherige Bild überschneidet.

7



Belichten Sie die nächste Aufnahme. Wiederholen Sie die Schritte 6 und 7 bis alle Aufnahmen der Bildfolge gemacht wurden.

8



Beenden Sie die Bildserie. Die Panoramaserie wird auch beendet, wenn mit dem Betriebsartenschalter eine andere Einstellung gewählt oder der Ruhezustand (Standby-Modus) der Kamera aktiviert wird.



Der Panorama-Assistent

Sobald das erste Bild der Panoramaserie aufgenommen ist, kann die Schwenkrichtung nicht mehr geändert werden. Die Blitz- und Makroereinstellungen sowie die Belichtungskorrektur bleiben für alle weiteren Bilder der Serie fixiert. Um die Schwenkrichtung zu ändern, müssen Sie die Panoramaserie beenden. Drücken Sie dazu die Taste und wiederholen Sie anschließend die Schritte 1 bis 3.



Mit Stativ fotografieren

Die Verwendung eines Stativs erleichtert das korrekte Überlappen der Aufnahmen für ein Panorama.



Speichern von Panoramaserien

Die Kamera legt für jede Bildserie, die Sie mit dem Panorama-Assistenten aufgenommen haben, einen eigenen Ordner an, dessen Name aus einer dreistelligen Ordnernummer gefolgt von der Zeichenfolge »P_« und einer dreistelligen Nummer für die aufgenommene Bildserie besteht (z.B. »101P_002«).

Bildkontrolle auf dem Monitor

Bildkontrolle mit Indexdarstellung

Drücken Sie bei der Einzelbildwiedergabe die Taste  (**W**), um zur Indexdarstellung zu wechseln. In der Indexdarstellung werden jeweils vier Bilder aus dem internen Speicher oder von der Speicherkarte als Miniaturen angezeigt.

Während der Indexdarstellung können Sie folgende Aktionen durchführen:



Aktion	Taste drücken	Beschreibung
Bilder markieren		Drücken Sie den Multifunktionswähler oben, unten, links oder rechts. Drücken Sie die Mitte des Multifunktionswählers, um zur Einzelbildwiedergabe zurückzukehren.
Ändern der Anzahl von Bildern, die angezeigt werden	 (W)/  (T)	Bei der Indexdarstellung mit vier Aufnahmen können Sie durch Drücken der Taste  (W) zur Darstellung mit neun Aufnahmen wechseln. Drücken Sie die Taste  (T), um von der Ansicht mit neun Bildern zur Ansicht mit vier Bildern zurückzukehren. Wenn Sie die Taste  (T) in der Vier-Bild-Ansicht drücken, aktivieren Sie automatisch die Einzelbilddarstellung für das markierte Bild.
Rückkehr zur Vollansicht		Beenden Sie die Indexdarstellung. Das markierte Bild wird in der Einzelbildwiedergabe angezeigt.
Löschen des markierten Bildes		Eine Sicherheitsabfrage wird eingeblendet. Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten, um die gewünschte Option zu markieren und anschließend in der Mitte, um die Auswahl wirksam werden zu lassen.



Detailansicht: Die Ausschnittvergrößerung

Mit der **Q (T)**-Taste können Sie bei der Einzelbilddarstellung einen Bildausschnitt vergrößert anzeigen. Ein vergrößerter Bildausschnitt kann als neues Bild gespeichert werden. Bei Filmsequenzen und Kompaktbilddateien ist keine Ausschnittvergrößerung möglich (60, 78). Von einmal gespeicherten Bildausschnitten können keine weiteren Ausschnittvergrößerungen erstellt werden.



Aktion	Taste drücken	Beschreibung
Einzoomen	Q (T)	Zoomt bei jedem Tastendruck auf die nächst höhere Vergrößerungsstufe (maximal 10fach). Während der Ausschnittvergrößerung werden in der linken oberen Ecke des Monitors das Symbol Q und der Vergrößerungsfaktor angezeigt.
Verschieben des sichtbaren Ausschnitts		Drücken Sie den Multifunktionswähler oben, unten, links oder rechts, um den sichtbaren Bildausschnitt in diese Richtung zu verschieben. Deaktivieren Sie die Zoomfunktion, um mit dem Multifunktionswähler andere Bilder auszuwählen.
Auszoomen	 (W)	Zoomt bei jedem Drücken der Taste  auf die nächst niedrigere Vergrößerungsstufe. Drücken Sie wiederholt die Taste, um aus dem vergrößerten Bildausschnitt auszuzoomen.
Rückkehr zur Vollbildansicht		Sie beenden die Ausschnittvergrößerung und kehren zur Einzelbilddarstellung zurück.
Ausschnittvergrößerung als Kopie speichern		Der angezeigte Bildausschnitt wird gespeichert. Das Originalbild bleibt dabei erhalten.
Bild löschen		Eine Sicherheitsabfrage wird eingeblendet. Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten, um die gewünschte Option zu markieren und anschließend in der Mitte, um die Auswahl wirksam werden zu lassen. <div data-bbox="752 1072 945 1212" style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p> 1 Bild löschen?</p> <p><input type="button" value="Nein"/></p> <p><input type="button" value="Ja"/></p> </div>

Die Ausschnittvergrößerung

Mit dieser Funktion können Sie einen Bildbereich vergrößern und als gesonderte Datei speichern.

1



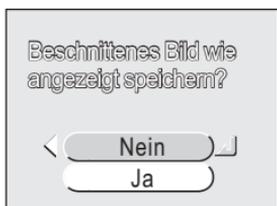
Ein- und Auszoomen.

2



Verschieben Sie den sichtbaren Bildausschnitt. Wiederholen Sie die Schritte 1 und 2 so lange, bis der Bildausschnitt Ihren Vorstellungen entspricht.

3



Es erscheint eine Sicherheitsabfrage. Wählen Sie »Ja«, um eine Kopie von der Ausschnittvergrößerung zu erstellen; andernfalls wählen Sie »Nein«. Drücken Sie anschließend die Mitte des Multifunktionswählers.

Um die neu erstellte Kopie von der Ausschnittvergrößerung auf dem Monitor zu betrachten, drücken Sie den Multifunktionswähler so lange unten, bis das Bild auf dem Monitor erscheint.

Ausschnittvergrößerungen werden automatisch als JPEG-Dateien gespeichert, d.h. auf etwa ein Achtel ihrer Dateigröße komprimiert. Die Größe der Ausschnittvergrößerung hängt von der Größe des Originalbilds und vom Zoomfaktor ab, mit dem der Ausschnitt erstellt wurde. Folgende Bildgrößen sind möglich: 2.048 × 1.536 (nur E3200), 1.600 × 1.200, 1.280 × 960, 1.024 × 768, 640 × 480, 320 × 240 oder 160 × 120 Pixel. Kopien werden im Speicher oder auf der Speicherkarte als separate Dateien gespeichert. Die Dateinamen setzen sich wie folgt zusammen: »RSCNnnnn.JPG«, wobei es sich bei »nnnn« um eine fortlaufende vierstellige Nummer handelt, die von der Kamera automatisch vergeben wird.



Bild beschneiden

- Ausschnittvergrößerungen werden mit dem gleichen Aufnahmedatum und der gleichen Aufnahmezeit des Originals gespeichert.
- Aus Bildern, deren Größe verändert wurde und von Ausschnittvergrößerungen können keine (weiteren) Ausschnittvergrößerungen angelegt werden.
- Wenn eine mit der E3200 oder E2200 erstellte Ausschnittvergrößerung auf einer anderen Digitalkamera betrachtet wird, wird das Bild möglicherweise nicht angezeigt oder die Übertragung auf einen Computer ist nicht möglich.

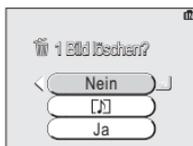
Sprachnotizen: Aufnahme und Wiedergabe (nur E3200)

Mit dem Kameramikrofon können Sie zu Bildern, die während der Einzelbildwiedergabe mit dem Symbol  gekennzeichnet wurden, eine Sprachnotiz aufnehmen, indem Sie den Auslöser drücken ( 22). Berühren Sie während der Aufnahme nicht das Mikrofon. Für die Aufzeichnung oder Wiedergabe von Filmsequenzen ( 56), in der Indexdarstellung ( 40) oder bei Ansicht einer Ausschnittvergrößerung ( 41) steht diese Option nicht zur Verfügung.



Wenn das aktuelle Bild bereits mit einer Sprachnotiz versehen ist, werden [] (Sprachnotiz-Symbol) und  [] (Sprachnotiz-Wiedergabeassistent) angezeigt und für das Bild kann keine weitere Sprachnotiz aufgenommen werden.

Aktion	Taste drücken	Beschreibung
Aufzeichnen einer Sprachnotiz		Wenn das aktuelle Bild mit dem Symbol  gekennzeichnet ist, kann eine Sprachnotiz aufgezeichnet werden, indem der Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt gedrückt und in dieser Position gehalten wird. Während der Aufzeichnung blinkt auf dem Monitor die Anzeige ●REC . Die Aufzeichnung wird beendet, sobald Sie den Auslöser loslassen, spätestens aber nach 20 Sekunden. Bitte berühren Sie während der Aufzeichnung nicht das Mikrofon.
Wiedergabe der Sprachnotiz		Aufnahmen, zu denen eine Sprachnotiz hinzugefügt wurde, sind durch das Symbol  gekennzeichnet. Zur Wiedergabe der Sprachnotiz drücken Sie den Auslöser. Durch erneutes Drücken des Auslösers kann die Wiedergabe vorzeitig abgebrochen werden.
Lautstärke ändern	 (W)/  (T)	Mit den Zoomtasten können Sie während der Wiedergabe die Lautstärke regeln. Mit der  (W)-Taste verringern Sie die Lautstärke, mit der  (T)-Taste erhöhen Sie sie. Die Lautstärke kann außerdem im Systemmenü (SETUP) mit der Option » Sound > Lautstärke « geregelt werden ( 90).
Löschen eines Bildes oder einer Tonaufnahme		Eine Sicherheitsabfrage wird eingeblendet. Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten, um die gewünschte Option zu markieren und anschließend in der Mitte, um die Auswahl wirksam werden zu lassen. <ul style="list-style-type: none"> • Wählen Sie »Nein«, wenn Sie zum Wiedergabemenü zurückkehren wollen, ohne das Bild oder die Sprachnotiz zu löschen. • Wählen Sie [], um nur die Sprachnotiz zu löschen. • Wählen Sie »Ja«, um sowohl das Bild als auch die Sprachnotiz zu löschen.



Dateinamen von Sprachnotizen

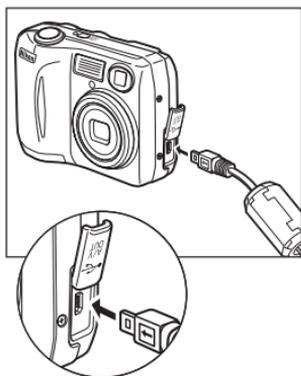
Sprachnotizen werden unter Dateinamen gespeichert, die aus einem Kürzel (»DSCN« für Sprachnotizen, die einem Originalbild zugeordnet sind; »SND.« für Sprachnotizen, die einer Bildkopie zugeordnet sind), der vierstelligen Dateinummer des dazugehörigen Bildes und der Dateiendung »WAV« bestehen (z. B. »DSCN0015.WAV«).

Wiedergabe der Bilder auf einem Fernseher

Mit dem mitgelieferten AV-Kabel EG-CP12 (E3200) bzw. mit dem Videokabel EG-CP11 (E2200) können Sie die Kamera an einen Fernseher oder Videorekorder anschließen.

Gültige Videonorm

Mit der Funktion »Videonorm« des Systemmenüs können Sie die für Ihr Videosystem gültige Video-norm wählen (PAL oder NTSC) (8 94). Vergewissern Sie sich, dass Sie die für das Gerät passende Videonorm auswählen.

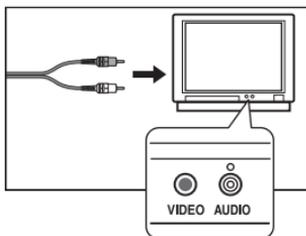


1 Schalten Sie die Kamera aus

- Schalten Sie die Kamera aus, bevor Sie das AV-/Videokabel anschließen oder entfernen.

2 Schließen Sie das AV-/Videokabel an die Kamera an

- Öffnen Sie die Anschlussabdeckung und stecken Sie den schwarzen Stecker in den Video- bzw. Audio-/Videoausgang der Kamera.



3 Schließen Sie das AV-/Videokabel an den Fernseher oder Videorekorder an

- [E3200] Verbinden Sie den gelben Stecker des AV-Kabels mit dem Videoeingang und den weißen Stecker mit dem Audioeingang ihres Fernsehers oder Videorekorders.
- [E2200] Verbinden Sie den gelben Stecker des Videokabels mit dem Videoeingang ihres Fernsehers oder Videorekorders.

4 Schalten Sie die Kamera ein

- Halten Sie die -Taste ungefähr eine Sekunde lang gedrückt, um die Kamera einzuschalten. Der Kameramonitor bleibt deaktiviert und auf dem Fernsehbildschirm erscheint das Bild, das sonst auf dem Kameramonitor angezeigt wird. Ist die Kamera an einen Videorekorder angeschlossen, können die Bilder auf Videokassette aufgenommen werden.

Wiedergabe der Bilder auf einem Computermonitor

Mit Hilfe des USB-Kabels UC-E6 und der Software Nikon View (jeweils im Lieferumfang enthalten) können Sie Bilder und Filmsequenzen auf einen Computer übertragen (kopieren) und auf dem Computermonitor betrachten. Vor der Übertragung der Bilder müssen Sie Nikon View auf Ihrem Computer installieren. Nähere Informationen zur Installation von Nikon View und der Übertragung von Bildern auf Ihren Computer finden Sie im *Schnellstart* und im *Nikon-View-Referenzhandbuch*.

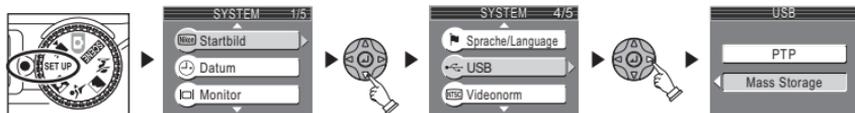
Bevor Sie die Kamera an den Computer anschließen

Sie können auf zwei Arten Bilder zum Computer übertragen:

- Drücken Sie die  ()-Taste an der Kamera ( 76)

- Klicken Sie in Nikon View auf die Schaltfläche 

Welche der beiden Methoden die für Sie geeignete ist, hängt vom Betriebssystem Ihres Computers und vom Übertragungsprotokoll ab, das das im Untermenü »USB« des Systemmenüs (SETUP) der Kamera ausgewählt ist. Mit Hilfe der folgenden Tabelle können Sie das richtige Übertragungsprotokoll ermitteln. Standardmäßig ist »**Mass Storage**« voreingestellt.



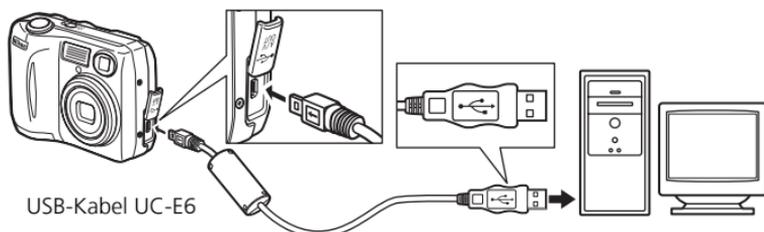
Betriebssystem	Übertragungsmethode:	
	 ()-Taste der Kamera*	 -Schaltfläche von Nikon View
Windows XP Home Edition Windows XP Professional	Wählen Sie » Mass Storage « oder » PTP «.	
Mac OS X 10.1.3 oder neuer	Wählen Sie » PTP «.	Wählen Sie » Mass Storage « oder » PTP «.
Mac OS X 10.1.2	-	
Windows 2000 Professional Windows Millennium Edition (Me) Windows 98 Second Edition (SE) Mac OS 9 (9.0 - 9.2)	Wählen Sie » Mass Storage «.	

* In folgenden Fällen kann die Taste  () an der Kamera nicht zum Übertragen von Bildern verwendet werden. Verwenden Sie stattdessen die Schaltfläche  in Nikon View.

- Bei Verwendung des Betriebssystems Mac OS X 10.1.2
- Wenn im Systemmenü die Option »**Mass Storage**« als USB-Protokoll ausgewählt ist
- Bei aktiviertem Schreibschutz der SD-Speicherkarte. Stellen Sie sicher, dass sich der Schreibschutzschalter nicht in der Position »Lock« befindet.

Anschließen der Kamera an den Computer

Schalten Sie den Computer ein und warten Sie den Startvorgang ab. Vergewissern Sie sich zuerst, dass Ihre Kamera ausgeschaltet ist und schließen Sie die Kamera danach mit dem USB-Kabel UC-E6 wie in der unteren Abbildung gezeigt an den Computer an. Schließen Sie die Kamera bitte direkt an die USB-Schnittstelle Ihres Computers und nicht an einen USB-Hub oder eine Tastatur an.



Nun können Sie die Kamera einschalten und die Bilder wie im Schnellstart beschrieben zum Computer übertragen.

Windows 2000 Professional, Windows Millennium Edition (Me) Windows 98 Second Edition (SE), Mac OS 9 (9.0-9.2)

Wenn Sie die Kamera an einen Computer mit einem dieser Betriebssysteme anschließen, sollten Sie das Protokoll »**Mass Storage**« verwenden. Falls im Menü »**USB**« die Option »**PTP**« eingestellt ist, trennen Sie die Kabelverbindung wie unten beschrieben. Vergewissern Sie sich, dass Sie »**Mass Storage**« gewählt haben, bevor Sie die Kamera erneut anschließen.

Windows 2000 Professional

Der Hardware-Assistent wird geöffnet und zeigt einen Willkommensgruß an.

Klicken Sie auf »**Abbrechen**«, um den Dialog zu schließen, und trennen Sie die Kabelverbindung.

Windows Millennium Edition (Me)

Es wird die Meldung angezeigt, dass die Hardware-Datenbank aktualisiert wird. Danach wird der Hardware-Assistent geöffnet. Klicken Sie auf »**Abbrechen**«, um den Assistenten zu schließen, und trennen Sie die Kabelverbindung.

Windows 98 Second Edition (SE)

Der Hardware-Assistent wird geöffnet. Klicken Sie auf »**Abbrechen**«, um den Assistenten zu schließen, und trennen Sie die Kabelverbindung.

Mac OS 9 (9.0 - 9.2)

Es wird ein Dialog mit der Meldung eingeblendet, dass der Treiber für das USB-Gerät »Nikon Digital Camera E3200_PTP« (E3200) oder »Nikon Digital Camera E2200_PTP« (E2200) nicht verwendet werden kann. Klicken Sie auf »**Abbrechen**«, um den Dialog zu schließen, und trennen Sie die Kabelverbindung.

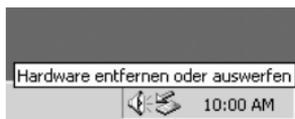
Trennen der Verbindung zum Computer

Wenn im Menü »USB« die Option »PTP« gewählt ist, können Sie die Kamera ausschalten und das USB-Kabel abziehen, sobald die Übertragung beendet ist. Wenn jedoch im Menü »USB« die Option »Mass Storage« aktiviert ist (Standardvorgabe), müssen Sie die Kamera wie folgt vom System abmelden, bevor Sie sie ausschalten oder die Kabelverbindung zum Computer trennen.



Windows XP Home Edition/Windows XP Professional

Klicken Sie in der Taskleiste auf das Symbol »Hardware sicher entfernen« () und wählen Sie im erscheinenden Kontextmenü den Befehl »USB-Massenspeichergerät entfernen«.



Windows 2000 Professional

Klicken Sie in der Taskleiste auf das Symbol »Hardware entfernen oder auswerfen« () und wählen Sie im erscheinenden Kontextmenü den Befehl »USB-Massenspeicher anhalten«.



Windows Millennium Edition (Me)

Klicken Sie in der Taskleiste auf das Symbol »Hardware entfernen oder auswerfen« () und wählen Sie im erscheinenden Kontextmenü den Befehl »Stopp USB-Datenträger«.



Windows 98 Second Edition (SE)

Öffnen Sie das Fenster »Arbeitsplatz« und klicken Sie das Symbol »Wechseldatenträger«, das die Speicherkarte in der Kamera repräsentiert, mit der rechten Maustaste an. Wählen Sie im erscheinenden Kontextmenü den Befehl »Auswerfen«.



Mac OS X



Mac OS 9

Mac OS X

Ziehen Sie das Symbol der Kamera auf das Auswurfsymbol im Dock (dieses Symbol erscheint an der Stelle des Papierkorbs).

Mac OS 9

Ziehen Sie das Symbol der Kamera auf das Symbol des Papierkorbs.

Drucken der Bilder

Von den im internen Speicher oder auf der Speicherkarte gespeicherten Bildern können Sie Papierabzüge in der gleichen Qualität herstellen wie von Kleinbildnegativen. Mit der Funktion »**Druckauftrag**« aus dem Wiedergabemenü legen Sie dazu einen Druckauftrag an, der alle Angaben für die Ausgabe auf Druckern enthält: die Bilder, die in den Druckauftrag aufgenommen werden sollen, die Anzahl der Abzüge und die Aufnahmedaten, die in den Abzug einbelichtet werden sollen.

Drucken der Bilder

Abzüge von den Bildern können folgendermaßen erstellt werden.

- Auf einem Drucker oder von einem Fotolabor

Die Bilder können ausgedruckt werden, indem eine Speicherkarte, auf der Aufnahmen enthalten sind, in einen Drucker eingelegt wird oder es können Abzüge bei einem Digital-Fotolabor bestellt werden. Hierfür muss der Drucker/das Fotolabor den DPOF-Standard unterstützen.

Bilder, die internen Speicher der Kamera abgelegt sind, müssen auf eine Speicherkarte kopiert werden, damit sie ausgedruckt werden können (📷 79). Kopieren Sie die Bilder zunächst und erstellen Sie erst dann einen Druckauftrag.

- Mit einem PictBridge-kompatiblen Drucker (📷 52). Die Daten des Druckauftrags können verwendet werden.

Schließen Sie die Kamera zum Ausdrucken von Bildern an einen Drucker an, der den PictBridge-Standard unterstützt.

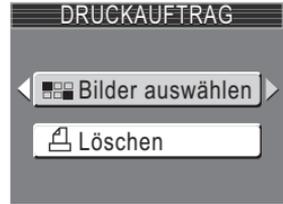
- Durch Übertragen der Bilder auf einen Computer und späteres Ausdrucken
Weitere Informationen hierzu finden Sie im *Nikon-View-Referenzhandbuch*.

1



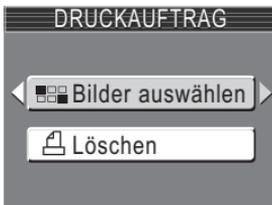
Markieren Sie die Option
»**Druckauftrag**«.

2



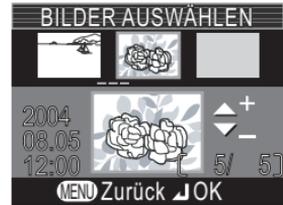
Öffnen Sie das Menü
»**DRUCKAUFTRAG**«.

3



Markieren Sie die Option
»**Bilder auswählen**«.

4



Die Bilder auf der Speicherkarte werden
in der Indexdarstellung angezeigt.

5



Markieren Sie das gewünschte Bild.

6



Wählen Sie das markierte Bild aus. Ausgewählte Bilder werden mit einem Symbol gekennzeichnet.



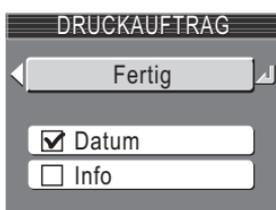
Löschen eines Druckauftrags

Um einen aktuellen Druckauftrag abzubrechen markieren Sie »**Löschen**« im Menü »**DRUCKAUFTRAG**« und drücken Sie den Multifunktionswähler rechts. Die Kennzeichnung für den Druckauftrag wird von allen Bildern des aktuellen Druckauftrags entfernt, die Bilder selber werden nicht gelöscht.

7



8



Mit dem Multifunktionswähler können Sie die Anzahl der Abzüge für das markierte Bild eingeben (maximal 9). Um die Bildauswahl rückgängig zu machen, drücken Sie den Multifunktionswähler unten bis das Symbol verschwindet. Um weitere Bilder auszuwählen, wiederholen Sie die Schritte 5-7. Wenn Sie das Menü verlassen möchten, ohne den Druckauftrag anzulegen oder zu ändern, drücken Sie die **MENU**-Taste.

Wenn der Druckauftrag komplett ist, drücken Sie die Mitte des Multifunktionswählers. Es erscheinen weitere Menüoptionen.

- Markieren Sie »**Datum**«, um das Aufnahmedatum bei allen Abzügen einzubelichten und drücken Sie anschließend die Mitte des Multifunktionswählers.

Wenn die Option aktiviert ist, erscheint links neben der Option ein Häkchen.

- Markieren Sie »**Info**«, um Belichtungszeit und Blende bei allen Abzügen einzubelichten und drücken Sie anschließend die Mitte des Multifunktionswählers.

Wenn die Option aktiviert ist, erscheint links neben der Option ein Häkchen.

- Um eine der Optionen wieder zu deaktivieren, markieren Sie sie und drücken Sie anschließend die Mitte des Multifunktionswählers.

- Markieren Sie »**Fertig**«, um den Druckauftrag abzuschließen und zur Bildwiedergabe zurückzukehren. Drücken Sie anschließend die Mitte des Multifunktionswählers. »**Fertig**« wird angezeigt und die Anzeige wird auf das Wiedergabemenü zurückgeschaltet. Drücken Sie die **MENU**-Taste, um zur Einzelbildwiedergabe zurückzukehren. Wenn Sie das Menü verlassen möchten, ohne den Druckauftrag anzulegen oder zu ändern, drücken Sie die **MENU**-Taste.

Druckauftrag

Wenn Sie einen Druckauftrag angelegt haben und das Menü DRUCKAUFTRAG erneut öffnen, werden die Markierungen für die Optionen »Datum« und »Info« wieder zurückgesetzt.

»Datum«

Wenn Sie die Option »Datum« aktivieren, wird auf allen Abzügen, die mit DPOF-kompatiblen Druckern ausgegeben werden, das Aufnahmedatum einbelichtet. Dieses Datum ist in den Bildinformationen enthalten, die bei der Aufnahme gemeinsam mit dem Bild gespeichert wurden. War zu diesem Zeitpunkt die Uhrenfunktion nicht korrekt eingestellt, wird das falsche Datum auf dem Abzug einbelichtet ( 14-15). Das Datum wird nicht einbelichtet, wenn der Abzug von einem Drucker ausgegeben wird, der die Datumsfunktion in DPOF nicht unterstützt.

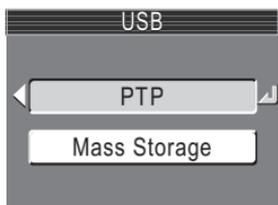


Wenn im Menü »Datum einbel.« ( 87) die Option »Datum« oder »Datum & Uhrzeit« aktiviert ist, werden hingegen Datum bzw. Datum und Uhrzeit dauerhaft in das digitale Bild integriert. Abzüge dieser Bilder werden daher auch mit einem Datumsstempel versehen, wenn sie mit Druckern erstellt werden, die nicht kompatibel zum DPOF-Standard sind. Die Funktion »Druckauftrag« kann nicht verwendet werden, um Datum und Uhrzeit der Aufnahme auf Bildern auszudrucken, wenn im Menü »Datum einbel.« die Option »Datum« oder »Datum & Uhrzeit« aktiviert ist.

Drucken über eine direkte USB-Verbindung

Mit PictBridge können Sie Bilder direkt von Ihrer Kamera ausdrucken. Wenn die Kamera mit dem USB-Kabel UC-E6 an einen PictBridge-kompatiblen Drucker angeschlossen wird, können Bilder direkt aus dem internen Speicher oder von der Speicherkarte ausgedruckt werden, ohne diese zuvor auf einen Computer übertragen zu müssen.

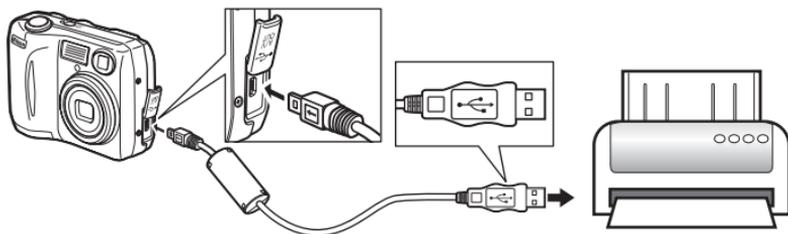
1



Wählen Sie »PTP« im USB-Menü der Kamera.

- Weiterführende Informationen zur Auswahl von USB-Optionen finden Sie im Abschnitt »Wiedergabe der Bilder auf einem Computermonitor« (45).

2



Vergewissern Sie sich zuerst, dass Ihre Kamera ausgeschaltet ist und schließen Sie die Kamera danach mit dem USB-Kabel UC-E6 wie in der Abbildung oben gezeigt an den Computer an.

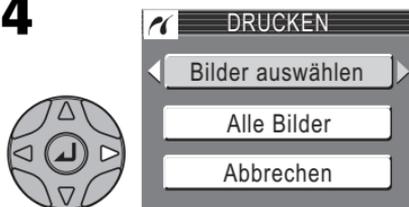
Sie können nun die Kamera und den Drucker einschalten.

3



Markieren Sie den Menüpunkt »Drucken«.

4



Blenden Sie die Menüoptionen ein.

Option	Beschreibung
Bilder auswählen	Wählen Sie das Bild aus und legen Sie die Anzahl der Abzüge fest.
Alle Bilder	Alle Bilder im internen Speicher und auf der Speicherkarte werden gedruckt.
Drucken mit DPOF	Bilder, für die ein Druckauftrag erstellt wurde, werden gemäß diesem Auftrag gedruckt.

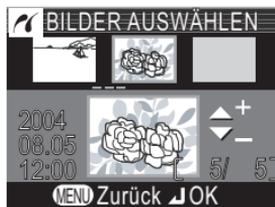
5



Markieren Sie die Option »**Bilder auswählen**«.*

* Wenn Sie von allen Bildern auf der Speicherkarte und im internen Speicher der Kamera je einen Abzug drucken möchten, können Sie auch die Option »**Alle Bilder**« markieren und den Multifunktionswähler rechts drücken.

6



Blenden Sie den Bildindex ein.

7



Blättern Sie durch den Index. Das markierte Bild wird im unteren Bereich vergrößert angezeigt.

8



Wählen Sie das aktuelle Bild aus und setzen Sie die Anzahl der Abzüge auf »1«. Ausgewählte Bilder werden mit dem Symbol  gekennzeichnet.

9



Falls gewünscht, ändern Sie die Anzahl der Abzüge mit dem Multifunktionswähler (max. 9). Um ein Bild wieder abzuwählen, stellen Sie die Anzahl der Abzüge auf 1 ein und drücken den Multifunktionswähler einmal unten. Wiederholen Sie die Schritte 7 bis 9, um weitere Bilder in den Druckauftrag aufzunehmen.

10



Zeigen Sie die ausgewählten Bilder an. Um zu den anderen Bildern zu blättern, drücken Sie den Multifunktionswähler oben unten, links oder rechts.

Drucken über eine direkte USB-Verbindung

11



Es erscheint eine Sicherheitsabfrage. Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten, um die gewünschte Option zu markieren, und anschließend rechts, um die Auswahl wirksam werden zu lassen.

- Wählen Sie »**Drucken**«, um den Druckvorgang zu starten. Um die Druckausgabe abzubrechen, drücken Sie den Multifunktionswähler in der Mitte und schalten die Kamera aus. Trennen Sie anschließend die USB-Verbindung zwischen Kamera und Drucker.
- Wählen Sie »**Zurück**«, um zum Dialogfeld der Bildauswahl zurückzukehren, wie unter Schritt 6 beschrieben.
- Wählen Sie »**Abbrechen**«, um das Menü zu verlassen, ohne Bilder zu drucken.
- Wählen Sie »**Fortsetzen**«, um zu Schritt 3 zurückzukehren.

Nach dem Drucken erscheint die oben rechts gezeigte Meldung. Nun können Sie die Kamera ausschalten und die Verbindung zwischen Kamera und Drucker trennen.

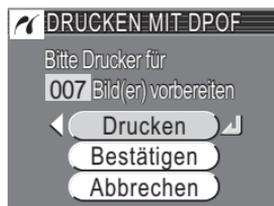
So drucken Sie Bilder gemäß dem aktuellen Druckauftrag aus:

1



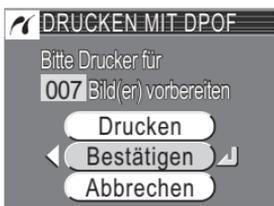
Markieren Sie den Menüpunkt »**Drucken mit DPOF**«.

2



Blenden Sie die Menüoptionen ein.

3



Markieren Sie die Option »**Bestätigen**«. (Um das Menü zu verlassen, ohne Bilder zu drucken, markieren Sie »**Abbrechen**« und drücken den Multifunktionswähler in der Mitte.)

4



Blenden Sie den Bildindex ein. Drücken Sie den Multifunktionswähler oben, unten, links oder rechts, um zu weiteren Bildern zu blättern.

5



Es erscheint eine Sicherheitsabfrage. Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten, um die gewünschte Option zu markieren, und anschließend rechts, um die Auswahl wirksam werden zu lassen.

- Wählen Sie »**Drucken**«, um den Druckvorgang zu starten. Um die Druckausgabe abzubrechen, drücken Sie den Multifunktionswähler in der Mitte und schalten die Kamera aus. Trennen Sie anschließend die Verbindung zwischen Kamera und Drucker.
- Wählen Sie »**Abbrechen**«, um das Menü zu verlassen, ohne Bilder zu drucken. Nach dem Drucken erscheint die oben rechts gezeigte Meldung. Nun können Sie die Kamera ausschalten und die Verbindung zwischen Kamera und Drucker trennen.

Vor dem Drucken

Vergewissern Sie sich vor dem Drucken über die direkte USB-Verbindung, ob der Drucker PictBridge oder USB Direct unterstützt. Prüfen Sie außerdem die Einstellungen des Druckers. Schlagen Sie gegebenenfalls in der Dokumentation des Druckers nach.

Konstante Stromversorgung

Um die Stromversorgung für die gesamte Dauer des Druckvorgangs sicherzustellen, sollten Sie darauf achten, dass der Akku vollständig aufgeladen ist. Im Zweifelsfall sollten Sie den Akku vorher aufladen oder die Kamera über den Netzadapter EH-62B (optionales Zubehör) mit Strom versorgen.

Drucken gemäß DPOF-Druckauftrag

Die Option »Drucken mit DPOF« steht nur zur Verfügung, wenn bereits ein Druckauftrag angelegt wurde.

Fehler beim Drucken

Wenn während des Druckens ein Fehler auftritt, erscheint eine Fehlermeldung. Überprüfen Sie, ob der Drucker druckbereit ist, und schlagen Sie gegebenenfalls in der Dokumentation des Druckers nach. Der unterbrochene Druckvorgang kann fortgesetzt werden, indem Sie die Option »**Fortsetzen**« markieren und den Multifunktionswähler in der Mitte drücken. Wählen Sie die Option »**Abbrechen**«, falls Sie den Druckvorgang vollständig abbrechen möchten.

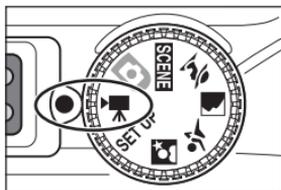


PictBridge

PictBridge ist eine Industriennorm für direktes Drucken, die zu diesem Zweck die Kompatibilität bei der Verbindung unterschiedlicher Geräte gewährleistet.

Aufzeichnen einer Filmsequenz

Mit der E3200 können Filmsequenzen mit Ton aufgenommen werden. Die E2200 erlaubt die Aufnahme von Filmsequenzen ohne Ton.

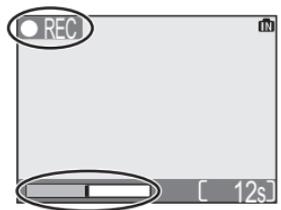


1 Stellen Sie den Betriebsartenschalter auf 



2 Schalten Sie die Kamera ein

Anschließend wird auf dem Monitor die verbleibende Länge der Filmsequenz angezeigt.



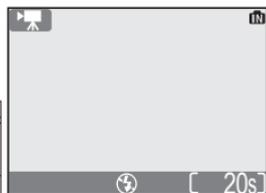
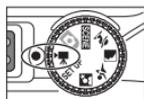
3 Starten Sie die Aufzeichnung

Drücken Sie den Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt, um die Aufzeichnung zu starten. Während der Aufzeichnung blinkt das Symbol **●REC** in der linken oberen Ecke des Monitors und in der Statuszeile wird ein Fortschrittsbalken angezeigt.

- Die Aufnahme wird automatisch beendet, wenn kein weiterer Speicherplatz im internen Speicher oder auf der Speicherkarte verfügbar ist.

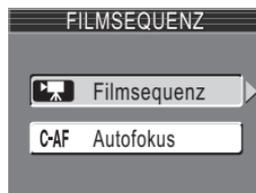
So wählen Sie einen Filmsequenztyp aus:

1



Wählen Sie »Filmsequenzen« .

2



Blenden Sie das Menü »FILMSEQUENZ« ein.

Für die Aufzeichnung von Filmsequenzen stehen Ihnen unterschiedliche Optionen zur Verfügung:

Option	Beschreibung	Länge der Filmsequenz *1		
		Interner Speicher	Speicherkarte	
			128 MB	256-512 MB
TV-Clip (640) 	Die Filmsequenz wird mit einer Bildrate von 15 Bildern pro Sekunde aufgezeichnet. Die Auflösung wird für die Darstellung auf einem Fernsehbildschirm auf 640 × 480 Pixel erhöht.	ca. 26 s	ca. 223 s	ca. 448 s *2
Videoclip (320) (Standardvorgabe) 	Die Filmsequenz wird mit einer Bildrate von 15 Bildern pro Sekunde aufgezeichnet. Die Auflösung beträgt 320 × 240 Pixel.	ca. 52 s	ca. 438 s	ca. 881 s *2
Videoclip (160) 	Die Filmsequenz wird mit einer Bildrate von 15 Bildern pro Sekunde aufgezeichnet. Die Auflösung beträgt 160 × 120 Pixel. Die geringere Auflösung erlaubt die Aufzeichnung längerer Filmsequenzen.	ca. 211 s	ca. 1754 s	ca. 3525 s *2

*1 Die angegebene Gesamtaufnahmezeit ist ein ungefährender Wert. Abhängig von der Art der verwendeten Speicherkarte können diese Werte variieren.

*2 Beim Modell E2200 ist die Gesamtaufnahmezeit auch bei Verwendung einer Speicherkarte mit 256 MB nicht anders, als mit einer 128 MB - Speicherkarte.

Blitzeinstellung bei Einstellung

Das Blitzgerät wird automatisch deaktiviert (🚫), wenn die Aufnahmebetriebsart »Filmsequenz« eingestellt wird.

Digitalzoom

Während der Aufzeichnung einer Filmsequenz kann das Digitalzoom nicht verwendet werden.

Hinweise zu Filmsequenzen

Abhängig vom Typ der verwendeten Speicherkarte wird die Aufnahme unter Umständen abgebrochen, bevor die Speicherkarte voll ist (🚫 101). Berühren Sie während der Aufnahme mit der E3200 nicht das integrierte Mikrophon. Wenn Sie verhindern möchten, dass das Betriebsgeräusch des Autofokus mit aufgezeichnet wird, sollten Sie den »**Einzelautofokus**« aktivieren. Die Zeitanzeige endet nach 999 Sekunden. Die Aufzeichnung kann dennoch fortgesetzt werden, sofern die Kapazität der Speicherkarte noch ausreicht.

Filmsequenzen

Filmsequenzen werden als QuickTime-Filme mit der Dateierdung »MOV« gespeichert und können nach ihrer Übertragung auf einem Computer wiedergegeben werden.

Aufzeichnen einer Filmsequenz

3



Markieren Sie das Untermenü »Filmsequenz«.

4



Blenden Sie das Untermenü ein.

5



Markieren Sie eine Filmsequenzoption.*
* Wenn Sie das Menü ohne Eingabe verlassen wollen, drücken Sie die -Taste.

6



Aktivieren Sie die Auswahl. †
† Um nach bestätigter Auswahl zum Menü »FILMSEQUENZ« zurückzukehren, drücken Sie den Multifunktionswähler links.

7



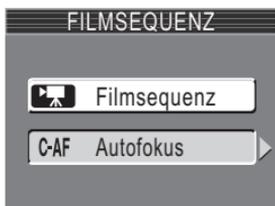
Sie kehren zur Aufnahmebereitschaft zurück. Der gewählte Filmsequenztyp wird auf dem Monitor angezeigt.

Im Menü »Filmsequenz« sind außerdem die folgenden Optionen für die Scharfstellung enthalten (nur E3200):

Autofokus-Option	Beschreibung
Einzelauffokus S-AF	Die Kamera fokussiert erst, wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird. Die Entfernung wird fixiert, sobald der Autofokus scharf gestellt hat.
Kont. Autofokus C-AF	Die Kamera fokussiert kontinuierlich. Die Entfernung wird fixiert, sobald der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird.

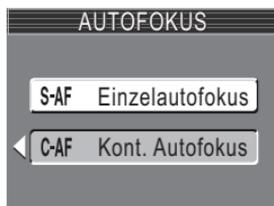
So wählen Sie im Filmsequenzmenü eine Autofokus-Option aus:

1



Markieren Sie den Menüpunkt »Autofokus«.

2



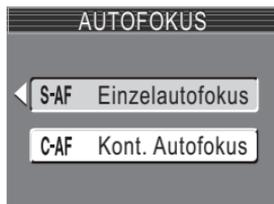
Blenden Sie die Optionen ein.

3



Markieren Sie die gewünschte Autofokus-Option.

4



Bestätigen Sie die Auswahl.

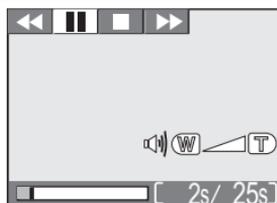
5



Kehren Sie zur Aufnahmebereitschaft zurück.

Abspielen einer Filmsequenz

In der Vollbilddarstellung (☒ 22) können Filmsequenzen mit Ton wiedergegeben werden (nur E3200). Filmsequenzen sind durch das Symbol  gekennzeichnet und können wiedergegeben werden, indem die Mitte des Multifunktionswählers gedrückt wird. Die Bedienelemente für die Wiedergabe werden oben im Monitor eingeblendet; drücken Sie den Multifunktionswähler links oder rechts, um ein Bedienelement zu markieren und drücken Sie dann in der Mitte des Multifunktionswählers, um den gewählten Vorgang ausführen zu lassen.



Aktion	Taste drücken	Beschreibung
Schneller Rücklauf	◀◀	Wählen Sie während der Wiedergabe mit dem Multifunktionswähler das Symbol ◀◀. Drücken Sie dann den Multifunktionswähler in der Mitte und halten ihn gedrückt.
Schneller Vorlauf	▶▶	Wählen Sie während der Wiedergabe mit dem Multifunktionswähler das Symbol ▶▶. Drücken Sie dann den Multifunktionswähler in der Mitte und halten ihn gedrückt. Die Wiedergabe endet mit dem letzten Bild; nach Ende der Wiedergabe wird das erste Bild der Filmsequenz angezeigt.
Anhalten einer Filmsequenz (Pause)		Wählen Sie während der Wiedergabe mit dem Multifunktionswähler das Symbol . Drücken Sie dann den Multifunktionswähler in der Mitte, um die Wiedergabe anzuhalten.
Zurückblättern	◀	Wählen Sie während der Wiedergabe mit dem Multifunktionswähler das Symbol ◀ , drücken Sie dann den Multifunktionswähler in der Mitte.
Vorwärtsblättern	▶	Während der Pause der Filmsequenz den Multifunktionswähler verwenden, um das ▶ Symbol - auszuwählen, dann Multifunktionswähler in der Mitte drücken.
Fortsetzen der Wiedergabe	▶	Wählen Sie während der Pause mit dem Multifunktionswähler das Symbol ▶. Drücken Sie dann den Multifunktionswähler in der Mitte.
Beenden der Filmsequenz	■	Wählen Sie während der Wiedergabe mit dem Multifunktionswähler das Symbol ■. Drücken Sie dann den Multifunktionswähler in der Mitte, um zur Einzelbildansicht zurückzugelangen.



Lautstärke der Filmsequenz (nur E3200)

Mit den Zoomtasten können Sie die Lautstärke während der Wiedergabe regeln. Mit der Taste  (W) verringern Sie die Lautstärke, mit der Taste  (T) erhöhen Sie die Lautstärke. Die Lautstärke kann zudem im Untermenü »Sound« > »Lautstärke« im Systemmenü eingestellt werden (☒ 90).



Löschen von Filmsequenzen

Drücken Sie zum Löschen einer Filmsequenz die Taste . Es erscheint eine Sicherheitsabfrage. Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten, um eine Option zu markieren, und drücken Sie anschließend die Mitte des Multifunktionswählers.

- **Ja:** Löschen Sie die Filmsequenz und kehren Sie zur Vollbilddarstellung zurück.
- **Nein:** Verlassen Sie das Menü, ohne die Filmsequenz zu löschen.

Das Aufnahmemenü auf einen Blick

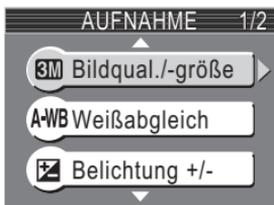
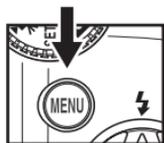
Bei Automatikbetrieb  können im Aufnahmemenü folgende Einstellungen angepasst werden:

Option	Beschreibung	
Bildqual./-größe	Legen Sie Bildqualität und Bildgröße fest.	63-64
Weißabgleich	Stellen Sie einen Weißabgleich ein, der der Farbe der Lichtquelle entspricht.	65
Belichtung +/-	Passen Sie die Belichtungseinstellung der Kamera an besonders helle, dunkle oder kontrastreiche Motive an.	67
Serienaufnahme	Legen Sie fest, ob beim Auslösen der Kamera eine Bildserie oder ein Einzelbild aufgenommen wird.	68
BSS	Aktivieren oder deaktivieren Sie den Best-Shot-Selector (BSS).	69
Farbeffekte	Wählen Sie einen Modus für die Farbwiedergabe: Normal, besonders lebendige, satte Farben, Graustufen, Sepia oder Blautöne	70

Wenn beim Fotografieren mit Automatik  die MENU-Taste gedrückt wird, wird das Aufnahmemenü auf dem Monitor eingeblendet.

So wählen Sie einen der Menüpunkte des Aufnahmemenüs aus:

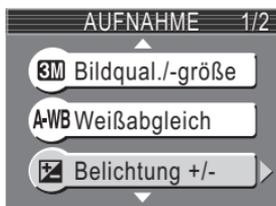
1



Öffnen Sie das Aufnahmemenü.

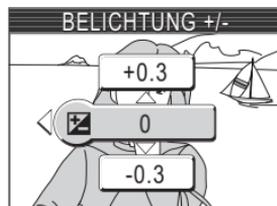
Das Aufnahmemenü auf einen Blick

1



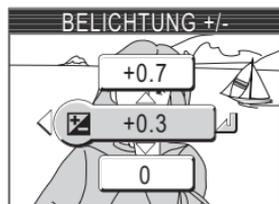
Markieren Sie einen Menüpunkt.

2



Die Menüoptionen werden angezeigt.

3



Markieren Sie eine Option (Drücken Sie den Multifunktionswähler links, wenn Sie zum Menü zurückkehren wollen).

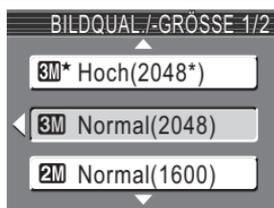
4



Aktivieren Sie die Auswahl. Drücken Sie die MENU-Taste, wenn Sie zur Aufnahmebereitschaft zurückkehren wollen.



Von der Kamera aufgenommene Bilder werden als Bilddateien gespeichert. Die Einstellungen im Menü »Bildqual./-größe« bestimmen die Dateigröße der aufgenommenen Bilder. Von der Dateigröße hängt es ab, wie viele Aufnahmen im internen Speicher oder auf der Speicherkarte Platz finden. Bildgröße und Bildqualität sollten je nach dem Verwendungszweck der Aufnahmen gewählt werden.



Option	Bildgröße (in Pixeln)	Bildqualität*	Beschreibung	Größe der Bilder im Ausdruck (cm)†
3M* (2048*) (nur E3200)	2.048 × 1.536	1 : 4	Hohe Detailtreue; sinnvoll für großformatige Ausdrücke in hoher Qualität.	17 × 13
2M* (1600*) (nur E2200)	1.600 × 1.200			13 × 10
3M (2048) (nur E3200)	2.048 × 1.536	1 : 8	Ideale Einstellung für die meisten Situationen.	17 × 13
2M (1600)	1.600 × 1.200	1 : 8	Durch die kleinere Bildgröße können mehr Bilder auf der Speicherkarte gespeichert werden.	13 × 10
PC PC-Monit. (1024)	1.024 × 768	1 : 8	Geeignet für die Anzeige auf Computer-Bildschirmen mit mindestens 17-Zoll.	9 × 7
TV TV(640)	640 × 480	1 : 8	Geeignet für die Wiedergabe auf einem Fernseher oder die nicht-bildschirmfüllende Anzeige auf einem Computermonitor. Sinnvolle Einstellung für Bilder, die per E-Mail verschickt oder auf einer Webseite angezeigt werden sollen.	5 × 4

* Um den Platz auf einer Speicherkarte bzw. im internen Speicher optimal auszunutzen, werden die Aufnahmen im komprimierten JPEG-Format gespeichert. Durch die Komprimierung wird die Qualität der Aufnahme partiell verringert. Je höher die Komprimierung, desto deutlicher kann der Verlust an Detailzeichnung sichtbar werden. Die Zahlen geben die der jeweiligen Einstellung entsprechende Komprimierungsrate an.

† Die Werte sind Durchschnittswerte. Den Formatangaben in der Spalte »Beschreibung« liegt eine Druckerauflösung von ca. 200 ppi, den Maßen in der Spalte »Größe der Bilder im Ausdruck« eine Auflösung von ca. 300 ppi zugrunde.

Verwenden Sie im Zweifelsfall die Einstellungen »**Normal(2048)**« oder »**Normal(1600)**«. Diese Qualitätseinstellung erlaubt das nachträgliche Erstellen von Ausschnittvergrößerungen in zufrieden stellender Qualität (42, 78).

Bildqualität/-größe

Der folgenden Tabelle können Sie entnehmen, wie viele Bilder bei unterschiedlichen Kombinationen von Bildqualität und Bildgröße im internen Speicher oder auf einer Speicherkarte mit 128 bzw. 258 Megabyte gespeichert werden können.

Bildqual./-größe	Interner Speicher	Speicherkarte	
	14,5 MB	128 MB	256 MB
Hoch(2048*) (nur E3200)	ca. 9	ca. 78	ca. 157
Hoch(1600*) (nur E2200)	ca. 15	ca. 125	ca. 252
Normal(2048) (nur E3200)	ca. 18	ca. 153	ca. 308
Normal(1600)	ca. 29	ca. 239	ca. 482
PC-Monit.(1024)	ca. 61	ca. 511	ca. 1028
TV(640)	ca. 132	ca. 1096	ca. 2203

* Die Werte sind Durchschnittswerte. Die exakte Dateigröße von komprimierten Bildern hängt vom Motiv ab. Daher kann die Anzahl der auf einer Speicherkarte gespeicherten Aufnahmen von den angegebenen Werten abweichen.



Bildqualität/-größe und Anzahl verbleibender Aufnahmen

Die Anzahl verbleibender Aufnahmen, die auf dem Monitor angezeigt wird, ist ein Schätzwert. Da die effektive Dateigröße komprimierter Bilder vom Motiv abhängt, kann die tatsächliche Anzahl Aufnahmen, die gespeichert werden können, stark vom angezeigten Wert abweichen.



Dateigröße

Bilder mit einer niedrigen Einstellung für »Bildqualität/-größe« eignen sich vor allem für die Übertragung über das Internet, beispielsweise für den E-Mail-Versand oder für die Einbindung auf einer Webseite. Drückt man ein kleines Bild hingegen in einem größeren Format aus, so macht sich ein sichtbarer Qualitätsverlust bemerkbar und die Pixelstruktur wird als störendes Mosaik sichtbar.



Größe der Bilder im Ausdruck

In welcher Größe Ihre Bilder tatsächlich gedruckt werden, hängt von der effektiven Druckauflösung des Druckers ab (je höher die Auflösung des Druckers, desto kleiner werden die Bilder gedruckt).



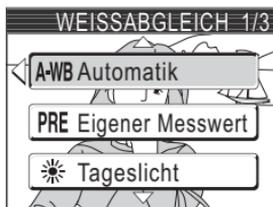
Bildqualität/-größe

Die aktuelle Einstellung von Bildqualität und Bildgröße wird mit einem Symbol in der linken unteren Ecke auf dem Monitor angezeigt.





In welchen Farben ein Objekt Licht reflektiert, hängt neben der eigenen Farbigekeit auch vom Farbton des auffallenden Lichts ab. Das menschliche Auge passt sich automatisch an veränderte Beleuchtungssituationen an. Deshalb sehen wir ein weißes Objekt immer weiß, unabhängig davon, ob wir es bei Sonnenlicht, bei bewölktem Himmel oder bei Kunstlicht betrachten. Digitalkameras nehmen eine vergleichbare Anpassung vor. Hierzu werten sie die vom Bildsensor gelieferten Farbinformationen so aus, dass die von einer Lichtquelle verursachte Farbverschiebung in den Aufnahmen aktiv korrigiert wird und ein weißes Objekt im Foto immer noch weiß erscheint. Diese Korrektur wird als »Weißabgleich« bezeichnet.

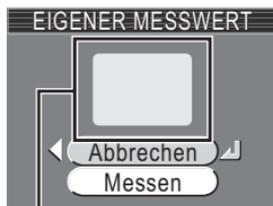


- Wenn Sie den gewünschten Weißabgleich mit der Automatik (**A-WB**) nicht erreichen oder Sie den Weißabgleich für eine spezielle Lichtquelle oder besondere Aufnahmesituationen fixieren möchten, wählen Sie eine andere Einstellung als Automatik (**A-WB**).
- Das Resultat einer geänderten Weißabgleichseinstellung lässt sich am Monitor kontrollieren.

Option	Beschreibung
A-WB Automatik	Die Kamera nimmt einen automatischen Weißabgleich vor. Beste Einstellung für die meisten Situationen.
PRE Eigener Messwert	Die Farbe der Beleuchtung kann exakt anhand eines weißen oder neutralgrauen Referenzobjekts gemessen werden.
 Tageslicht	Sinnvoll bei direktem Sonnenlicht.
 Kunstlicht	Sinnvoll bei Innenaufnahmen mit Glühlampenlicht.
 Leuchtstofflampe	Sinnvoll bei Innenaufnahmen mit Leuchtstofflampenlicht.
 Bewölkter Himmel	Sinnvoll bei Außenaufnahmen bei bewölktem Himmel.
 Blitz	Für Aufnahmen mit Blitzlicht.

Messwertspeicher für den Weißabgleich

Bei Mischbeleuchtung (mehrere Lichtquellen unterschiedlicher Farbe) oder bei extrem farbigem Licht (z.B. wenn weißes Licht durch einen roten Lampenschirm gefiltert wird) empfiehlt sich die Verwendung des Messwertspeichers. Wenn Sie im Menü »WEISS-ABGLEICH« den Menüpunkt »**Eigener Messwert**« (PRE) wählen, zoomt die Kamera das Objektiv in die maximale Teleposition und es wird auf dem Monitor das rechts abgebildete Menü angezeigt.



Fenster für Weißabgleichmessung

Option	Beschreibung
Abbrechen	Aktiviert den zuletzt gemessenen Wert und legt ihn bei zukünftigen Aufnahmen zugrunde.
Messen	Stellen Sie ein graues Objekt (beispielsweise einen grauen Karton) unter der Beleuchtung auf, unter der Sie auch fotografieren wollen. Richten Sie die Kamera auf das Objekt und achten Sie darauf, dass es den mittleren quadratischen Bereich des Menüs vollständig ausfüllt. Markieren Sie die Option » Messen « und drücken Sie den Multifunktionswähler in der Mitte, um die Messung durchzuführen. Die Kamera löst aus und zoomt das Objektiv wieder in seine ursprüngliche Position, es wird jedoch keine Aufnahme belichtet.



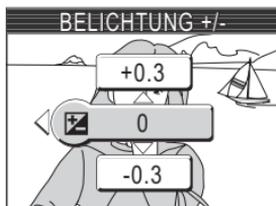
Weißabgleich

Die aktuelle Weißabgleichseinstellung wird mit einem entsprechenden Symbol auf dem Monitor angezeigt (nicht bei »Auto«).





Mit der Funktion »**Belichtung +/-**« können Sie in die Belichtungssteuerung der Kamera eingreifen. Das Motiv wird - ausgehend von dem von der Belichtungsmessung ermittelten Wert - knapper (dunklere Bilder) oder reichlicher (hellere Bilder) belichtet. Die Belichtungskorrektur kann auf einen Wert zwischen +2,0 LW und -2,0 LW eingestellt werden.



- Wenn die Belichtungskorrektur verändert wird, kann der Effekt der neuen Einstellung im Bild auf dem Monitor kontrolliert werden.



Der richtige Wert für die Belichtungskorrektur

Wenn Sie nicht sicher sind, welcher Korrekturwert der richtige ist, können Sie sich folgende Faustregel merken: Wählen Sie einen positiven Korrekturwert, wenn große Bereiche des Bildfeldes sehr hell sind (ausgedehnte Schneefelder oder Sandstrände, Licht spiegelnde Wasseroberflächen o.Ä.) oder wenn der Hintergrund deutlich heller als das eigentliche Motiv ist. Wählen Sie einen negativen Korrekturwert, wenn große Bereiche des Bildfeldes sehr dunkel sind (dunkle Wälder etc.) oder wenn der Hintergrund deutlich dunkler als das eigentliche Motiv ist. Die Belichtungskorrektur ist in diesen Fällen deshalb sinnvoll, weil die automatische Belichtungssteuerung der Kamera von einem Motiv mittlerer Helligkeit ausgeht und daher dazu tendiert, Bilder zu erzeugen die im Mittel auch eine mittlere Helligkeit aufweisen. Ohne eine Belichtungskorrektur kann dies dazu führen, dass sehr helle Motive gräulich und sehr dunkle Motive »ausgewaschen« wirken.



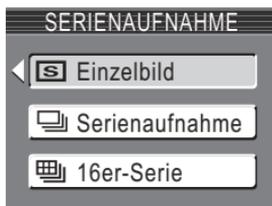
Belichtungskorrektur

Der gewählte Korrekturwert wird auf dem Monitor angezeigt (nicht bei der Einstellung »0«).





Mit den Optionen im Menü »Serienaufnahme« können Sie die Bildfolge an die Erfordernisse der Aufnahmesituation anpassen. Sie haben die Wahl zwischen Einzelbildern, mit denen Sie einen Augenblick festhalten können und Serienaufnahmen, beispielsweise zum Dokumentieren schneller Bewegungen.



Option	Beschreibung
Einzelbild	Die Kamera nimmt bei jedem Druck auf den Auslöser ein einzelnes Bild auf.
Serienaufnahme	Wird der Auslöser gedrückt gehalten, belichtet die Kamera Serienbilder mit einer Bildfolge von ca 1,5 B/s. Wenn der Pufferspeicher voll ist, sinkt die Bildrate und das Symbol wird eingeblendet. Der Pufferspeicher der E3200 fasst bis zu drei Bilder, wenn im Menü »Bildqual./-größe« die Option » 3M Normal (2048)« gewählt ist. Die E2200 kann bei Einstellung auf » 2M (1600)« maximal sechs Bilder in ihrem Puffer speichern.
16er-Serie	Wenn der Auslöser ganz durchgedrückt wird, nimmt die Kamera 16 Bilder in Serie mit einer Geschwindigkeit von etwa 1,5 Aufnahmen pro Sekunde auf. Mit der E3200 können bis zu fünf Bilderserien aufgenommen werden; mit der E2200 kann nur eine Serie aufgenommen werden. Die 16 Bilder werden in einer Matrix von 4 x 4 Bildern zusammengestellt und als ein Bild gespeichert. Bildqualität und -größe sind bei der E3200 auf die Einstellung 3M Normal (2048) und bei der E2200 auf die Einstellung 2M Normal (1600) festgelegt.

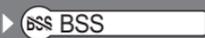
Einschränkungen für Serienaufnahmen

Bei den Einstellungen »Serienaufnahme« und »16er-Serie« wird das Blitzgerät (24) automatisch deaktiviert und die Messwerte für Entfernung (20), Belichtung (67) und Weißabgleich (65), die die Kamera für die erste Aufnahme der Serie ermittelt hat, werden für die gesamte Dauer der Serie beibehalten. Wenn »16er-Serie« gewählt wurde, kann das Digitalzoom (18) nicht verwendet werden. »16er-Serie« kann bei aktiviertem Digitalzoom nicht ausgewählt werden. Der Best-Shot-Selector (69) kann nur bei der Einstellung »Einzelbild« verwendet werden.

Serienaufnahme

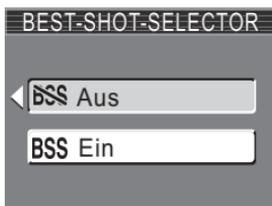
Die aktuelle Serienbildeinstellung wird mit einem entsprechenden Symbol auf dem Monitor angezeigt (nicht bei »Einzelbild«).





Solange der Auslöser gedrückt gehalten wird, nimmt die Kamera bei aktivierter Funktion »BSS« (Best-Shot-Selector) bis zu zehn Bilder in Serie auf und speichert sie zunächst im Pufferspeicher. Nach beendeter Aufnahme wählt die Kamera das schärfste Bild der Serie aus (das Bild mit dem höchsten Detailkontrast) und speichert nur dieses im internen Speicher oder auf der Speicherkarte. Die BSS-Funktion ist in solchen Fällen zu empfehlen, in denen ein unabsichtliches oder unvermeidbares Bewegungen der Kamera während der Aufnahme zu verwackelten Bildern führen kann. Eine hohe Wahrscheinlichkeit für Verwackelungsunschärfe ist vor allem gegeben, wenn:

- das optische Zoom in der maximalen Teleposition steht und
- das Blitzgerät trotz schwachem Umgebungslicht ausgeschaltet ist.



Option	Beschreibung
Aus	Der Best-Shot-Selector ist ausgeschaltet und die normalen Aufnahmeeinstellungen sind aktiv.
BSS Ein	Der Best-Shot-Selector ist eingeschaltet. Der Blitz wird automatisch deaktiviert. Die für die erste Aufnahme ermittelten Werte für Autofokus, Belichtung und Weißabgleich werden gespeichert und auf alle Aufnahmen der BSS-Serie angewendet.



Einschränkungen für den Best-Shot-Selector

Der Best-Shot-Selector liefert keine zufriedenstellenden Ergebnisse bei bewegten Motiven und wenn der Bildausschnitt während der Aufnahmeserie verändert wird.



»Serienaufnahme« und Best-Shot-Selector

Wenn der Best-Shot-Selector aktiviert wird, wird automatisch die Serienbildeinstellung »**Einzelbild**« eingestellt. Der Best-Shot-Selector wird wiederum automatisch deaktiviert, wenn eine andere Serienbildeinstellung als »**Einzelbild**« gewählt wird.



Der Selbstausröser

Es ist nicht möglich, mit dem Best-Shot-Selector eine Aufnahmeserie bei aktiviertem Selbstausröser zu belichten, auch wenn im Menü »**BSS**« die Option »**Ein**« eingestellt ist.



BSS

Wenn der Best-Shot-Selector aktiviert ist, erscheint auf dem Monitor die Anzeige »**BSS**«.





Dieses Menü dient dazu, die Farbdarstellung eines Bildes zu verändern.

- Der gewählte Farbeffekte wird auf das gerade auf dem Monitor dargestellte Bild angewandt.



Option	Beschreibung
Normale Farben	Das Bild wird in natürlichen Farben wiedergegeben.
Lebendige Farben	Das Bild wird in besonders kräftigen Farben wiedergegeben.
Graustufen	Das Bild wird in schwarz-weiß wiedergegeben.
Sepia	Das Bild wird in Sepia-Farbtönen wiedergegeben.
Blauton	Das Bild wird in Blautönen wiedergegeben.

Weißabgleich

Wenn »**Graustufen**«, »**Sepia**« oder »**Blauton**« ausgewählt sind, ist die Weißabgleichsfunktion im Aufnahmemenü nicht verfügbar.

Anzeige für Farbeffekte

Wenn eine andere Option als »**Normale Farben**« gewählt wird, wird die Anzeige für die gewählte Farbeinstellung auf dem Monitor angezeigt.



Das Wiedergabemenü enthält folgende Optionen:

Option	Beschreibung	☒
Druckauftrag	Wählt Bilder für die Ausgabe auf einem DPOF-kompatiblen Drucker aus. Dabei können die Anzahl der Kopien und die Einbelichtung der Aufnahmedaten festgelegt werden.	48-51
Diashow	Startet eine automatisch ablaufende Diashow aller Bilder im internen Speicher oder auf der Speicherkarte.	72
Löschen	Löscht alle oder ausgewählte Bilder.	73-74
Schützen	Schützt ausgewählte Bilder vor versehentlichem Löschen.	75
Autotransfer	Wählt alle oder bestimmte Bilder für die automatische Übertragung zum Computer aus. Die automatische Transferkennzeichnung kann ein- und ausgeschaltet werden.	76-77
Kompaktbild	Erstellt verkleinerte Kopien von den Originalbildern.	78
Kopieren	Überträgt Bilder aus dem internen Speicher der Kamera auf die Speicherkarte oder umgekehrt.	79-81

So blenden Sie das Wiedergabemenü ein:

1



Wählen Sie das Wiedergabemenü aus.



Mit dieser Funktion können die Bilder in einer automatisch ablaufenden Präsentation wiedergegeben werden, bei der jedes Bild etwa drei Sekunden lang angezeigt wird.

1



Markieren Sie »Start«.

2



Die Präsentation wird gestartet.

Während der Diashow stehen Ihnen folgende Funktionen zur Verfügung:

Aktion	Taste drücken	Beschreibung
Anhalten der Diashow		Es erscheint das rechts gezeigte Menü. Markieren Sie »Fortsetzen« und drücken Sie die Mitte des Multifunktionswählers, um die Präsentation fortzusetzen. Markieren Sie »Beenden« und drücken Sie die Mitte des Multifunktionswählers, um die Präsentation zu beenden. <div data-bbox="751 510 947 651" style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p style="text-align: center;">PAUSE</p> <p style="text-align: center;">← Beenden →</p> <p style="text-align: center;">Fortsetzen</p> </div>
Blättern zum nächsten Bild		Drücken Sie den Multifunktionswähler rechts oder unten, um zum nächsten Bild zu blättern. Halten Sie den Multifunktionswähler unten gedrückt, um die Bildfolge schnell vorwärts zu durchlaufen.
Blättern zum vorherigen Bild		Drücken Sie den Multifunktionswähler links oder oben, um zum vorherigen Bild zu blättern. Halten Sie den Multifunktionswähler oben gedrückt, um die Bildfolge schnell rückwärts zu durchlaufen.
Beenden der Diashow		Drücken Sie die MENU-Taste, um die Diashow zu beenden. Sie kehren damit zur Bildwiedergabe zurück.



Wiederholen

Ist im Menü »DIASHOW« die Option »Wiederholen« aktiviert, wird die Präsentation nach dem Durchlauf aller Bilder automatisch wieder von vorn gestartet. Um die Option »Wiederholen« zu aktivieren oder zu deaktivieren, markieren Sie diese Option und drücken Sie den Multifunktionswähler in der Mitte. Wenn die Option »Wiederholen« aktiviert ist, erscheint links neben der Option ein Häkchen.



Ruhezustand

Wenn während der Wiedergabe einer Diashow über einen Zeitraum von 30 Minuten keine weitere Eingabe erfolgt, wird der Ruhezustand aktiviert.



Kompaktbilder und Filmsequenzen

Kompaktbilder (78) können in einer Diashow nicht wiedergegeben werden. Von Filmsequenzen wird jeweils das erste Einzelbild der Sequenz als Standbild wiedergegeben.



Das Menü »Löschen« dient zum Löschen der Bilder von der Speicherkarte oder aus dem internen Speicher der Kamera. Ist eine Speicherkarte in die Kamera eingesetzt, können nur die Bilder auf dieser Karte gelöscht werden.

Um Bilder aus dem internen Speicher löschen zu können, müssen Sie eine eventuell eingesetzte Speicherkarte zuvor entnehmen.



Löschen ausgewählter Bilder

1



Markieren Sie »**Bilder auswählen**«.

2



Die Bilder im internen Speicher oder auf der Speicherkarte werden in der Indexdarstellung angezeigt.

3



Markieren Sie das gewünschte Bild.

4

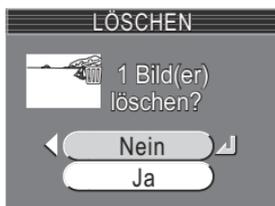


Wählen Sie das markierte Bild aus. Ausgewählte Bilder werden mit dem Symbol gekennzeichnet.

5

Um weitere Bilder auszuwählen, wiederholen Sie die Schritte 3 und 4. Um die Bildauswahl rückgängig zu machen, markieren Sie es und drücken den Multifunktionswähler unten. Um die Bildauswahl zu schließen, ohne Bilder zu löschen, drücken Sie die -Taste.

6



Es erscheint eine Sicherheitsabfrage. Wählen Sie »**Ja**«, um die markierten Bilder zu löschen, »**Nein**«, wenn Sie zum Wiedergabemenü zurückkehren wollen, ohne Bilder zu löschen.

Löschen aller Bilder

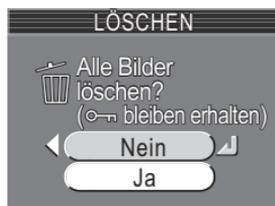
Um alle ungeschützten Bilder im internen Speicher oder auf der Karte zu löschen:

1



Markieren Sie »**Alle Bilder**«.

2



Es erscheint eine Sicherheitsabfrage. Wählen Sie »**Ja**«, um die Bilder zu löschen, »**Nein**«, wenn Sie zum Wiedergabemenü zurückkehren wollen, ohne Bilder zu löschen.



Vor dem Löschen

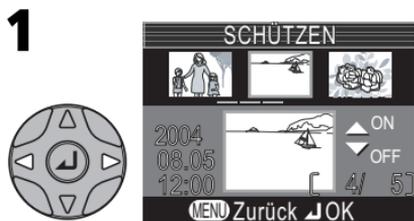
Bitte beachten Sie, dass einmal gelöschte Aufnahmen nicht wiederhergestellt werden können. Bilder, die Sie aufbewahren möchten, sollten Sie vor dem Löschen auf die Festplatte des Computers übertragen (☛ 45-47).



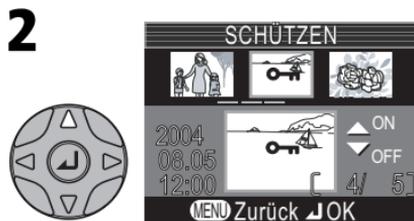
Geschützte Bilder

Bilder, die mit dem Symbol  gekennzeichnet sind, sind geschützt und können nicht zum Löschen ausgewählt werden (☛ 75).

Mit der Funktion »Schützen« lassen sich Aufnahmen vor dem versehentlichen Löschen schützen. Geschützte Bilder lassen sich weder mit der -Taste noch mit den Optionen im Menü »**Löschen**« löschen. Bitte beachten Sie jedoch, dass beim Formatieren des internen Speichers oder der Speicherkarte auch geschützte Aufnahmen **unwiderruflich** gelöscht werden.



Markieren Sie das gewünschte Bild.



Wählen Sie das markierte Bild aus. Ausgewählte Bilder werden mit dem Symbol  gekennzeichnet.

3 Um weitere Bilder auszuwählen, wiederholen Sie die Schritte 1 und 2. Um die Bildauswahl rückgängig zu machen, markieren Sie es und drücken den Multifunktionswähler unten. Um die Bildauswahl zu schließen, ohne den Schutzstatus der Bilder zu ändern, drücken Sie die -Taste.



Drücken Sie abschließend die Wiedergabetaste, um die Kennzeichnung der Bilder wirksam werden zu lassen und zum Wiedergabemenü zurückzukehren.

Hinweise zum Schützen von Bildern

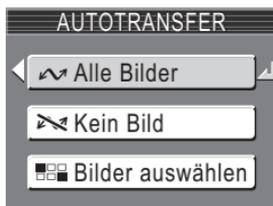
Geschützte Bilder können nicht mit der Löschtaste oder dem Menü »**Löschen**« gelöscht werden. Allerdings werden alle Bilder, einschließlich der geschützten Bilder, beim Formatieren des internen Speichers oder der Speicherkarte unwiderruflich gelöscht.

Das Symbol »Schützen«

Während der Bildwiedergabe wird bei geschützten Bildern ein Schlüssel-Symbol angezeigt.



Die Option »Autotransfer« dient zur Auswahl aller oder bestimmter Bilder für die automatische Übertragung zum Computer und zum Ein- und Ausschalten der automatischen Transferkennzeichnung.



Option	Beschreibung
 Alle Bilder (Standardvorgabe)	Alle Bilder im internen Speicher bzw. auf der Speicherkarte werden mit dem Transfersymbol gekennzeichnet. Wenn neue Bilder aufgenommen werden, während diese Option aktiv ist, werden die neuen Bilder automatisch mit dem Transfersymbol gekennzeichnet.
 Kein Bild	Hebt die Transferkennzeichnung für alle Bilder im internen Speicher und auf der Speicherkarte auf. Wenn neue Bilder aufgenommen werden, während diese Option aktiv ist, werden die neuen Bilder nicht mit dem Transfersymbol gekennzeichnet.
 Bilder auswählen	Auswählen von Bildern für den Transfer.

Transfer von mehr als 999 Bildern

Bitte beachten Sie, dass nicht mehr als 999 Bilder freigegeben werden können. Wenn im internen Speicher oder auf der Speicherkarte mehr als 999 Bilder vorhanden sind und alle Bilder übertragen werden sollen, müssen Sie die Übertragung von Nikon View aus vornehmen. Näheres dazu finden Sie im Nikon-View-Referenzhandbuch (auf CD-ROM).

Ausgeblendete Bilder

Einige Nikon-Digitalkameras ermöglichen das Ausblenden von Bildern während der Bildwiedergabe. Diese ausgeblendeten Bilder können zwar auf der E3200/E2200 angezeigt werden, lassen sich jedoch nicht für die Übertragung auswählen.

Das -Symbol

Für den Transfer ausgewählte Bilder werden mit dem Symbol  gekennzeichnet.



Einzelbilddarstellung



Indexdarstellung

Wenn Sie die Kamera mit dem USB-Kabel UC-E6 an einen Computer anschließen und den Transfer der Bilder durch Drücken des Multifunktionswählers in der Mitte starten, werden nur Bilder übertragen, die mit dem Transfersymbol  gekennzeichnet sind ( 45).

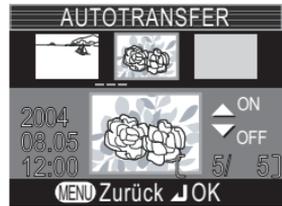
Auswählen von Bildern für den Transfer

1



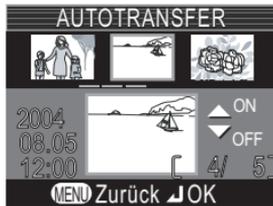
Markieren Sie »**Bilder auswählen**«.

2



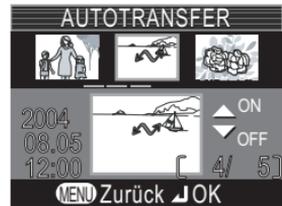
Die Bilder im internen Speicher oder auf der Speicherkarte werden in der Indexdarstellung angezeigt.

3



Markieren Sie das gewünschte Bild.

4

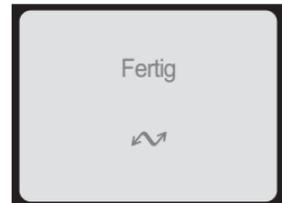


Wählen Sie das markierte Bild aus. Ausgewählte Bilder werden mit dem Symbol  gekennzeichnet.

5

Um weitere Bilder auszuwählen, wiederholen Sie die Schritte 3 und 4. Um die Bildauswahl rückgängig zu machen, markieren Sie es und drücken den Multifunktionswähler unten. Um die Bildauswahl zu schließen, ohne den Transferstatus der Bilder zu ändern, drücken Sie die -Taste.

6



Lassen Sie die Transferkennzeichnung durch Abschließen des Vorgangs wirksam werden.

Bilder, die von einer anderen Kamera freigegeben wurden

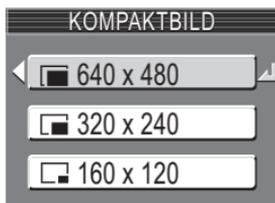
Wenn Sie in die E3200/E2200 eine Speicherkarte mit Bildern einsetzen, die von einer anderen Nikon-Digitalkamera aufgenommen und von dieser bereits freigegeben wurden, ist die Transferkennzeichnung für die E3200/E2200 nicht sichtbar. Um die Bilder zu übertragen, müssen Sie sie erneut mit der E3200/E2200 freigeben.



Um von einem Bild ein Kompaktbild zu erstellen, zeigen Sie es in der Einzelbild-darstellung an (oder markieren es im Bildindex) und wählen anschließend im Wiedergabemenü den Menüpunkt »**Kompaktbild**«.

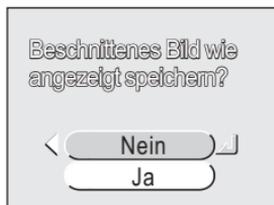
Option	Größe (in Pixeln)	Beschreibung
640 x 480	640 x 480	Bilder dieser Größe sind die für die Wiedergabe auf einem Fernseher oder die nicht-bildschirmfüllende Anzeige auf einem Computermonitor geeignet.
320 x 240	320 x 240	Diese Bildgröße ist für die Veröffentlichung auf einer Webseite optimal geeignet. Durch die geringe Dateigröße wird die zur Anzeige in einem Webbrowser benötigte Zeit verkürzt.
160 x 120	160 x 120	Diese Bildgröße ist ideal für die Versendung per E-Mail. Falls das E-Mail-Programm die Anzeige von JPEG-Bildern unterstützt, kann das Bild direkt im Mail-Fenster angezeigt werden.

1



Markieren Sie eine Option.

2



Es erscheint eine Sicherheitsabfrage. Wählen Sie »**Ja**«, um ein Kompaktbild zu erstellen, markieren Sie »**Nein**«, um das Menü zu verlassen, ohne ein Kompaktbild zu erstellen.

Um das Kompaktbild auf dem Monitor zu betrachten, drücken Sie den Multifunktionswähler so lange unten, bis das Bild auf dem Monitor erscheint. Die Bildgröße wird nach der letzten Aufnahme angezeigt. In der Indexdarstellung werden Kompaktbilder mit einem grauen Rahmen kenntlich gemacht. Kompaktbilder werden automatisch als JPEG-Dateien mit der Bildqualität »Basis« gespeichert, d.h. auf etwa ein Sechzehntel ihrer Dateigröße komprimiert. Die Dateinamen setzen sich aus dem Kürzel »SSCN« und einer fortlaufenden vierstelligen Nummer zusammen, die von der Kamera automatisch vergeben wird (z.B. »SSCNnnnn.JPG«).

Von Kompaktbildern können keine Ausschnittvergrößerungen auf dem Monitor angezeigt oder als Bildkopie erstellt werden.



Das Kompaktbild

- Aus Bildern, deren Größe verändert wurde, und von Ausschnittvergrößerungen lassen sich keine Kompaktbilder anfertigen.
- Kompaktbilder können nicht mit der »Direct Print«-Funktion (52) direkt ausgedruckt werden.



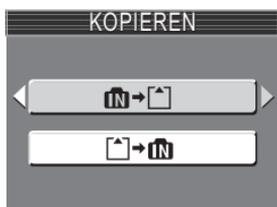
Diese Option dient zum Übertragen von Bildern aus dem internen Speicher der Kamera auf die Speicherkarte oder in umgekehrter Richtung.

steht für den internen Speicher der Kamera und für die Speicherkarte.



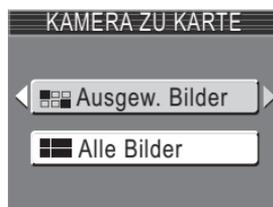
Kopieren ausgewählter Bilder

1



Markieren Sie (**Speicher → Speicherkarte**) oder (**Speicherkarte → Speicher**), drücken Sie dann den Multifunktionswähler nach rechts.

2



Markieren Sie die Option »**Ausgew. Bilder**«.

3



Die Bilder im internen Speicher oder auf der Speicherkarte werden angezeigt. (je nachdem, welche Option in Schritt 1 ausgewählt wurde)

4



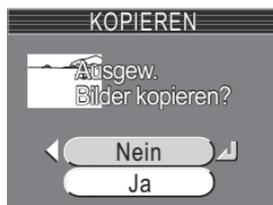
Markieren Sie das gewünschte Bild.

5



Wählen Sie das markierte Bild aus. Ausgewählte Bilder werden durch das Symbol gekennzeichnet. Um weitere Bilder auszuwählen, wiederholen Sie die Schritte 4 und 5. Um die Bildauswahl rückgängig zu machen, markieren Sie es und drücken den Multifunktionswähler unten.

6

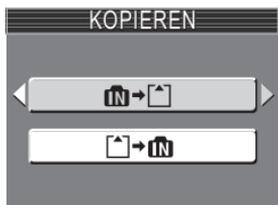


Es erscheint eine Sicherheitsabfrage. Wählen Sie »Ja«, um die Bilder zu kopieren, »Nein«, wenn Sie zum Wiedergabemenü zurückkehren wollen, ohne Bilder zu kopieren.

Kopieren aller Bilder

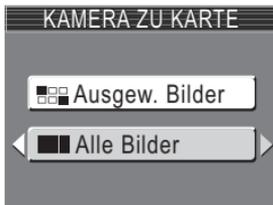
Um alle Bilder im internen Speicher oder auf der Karte zu kopieren:

1



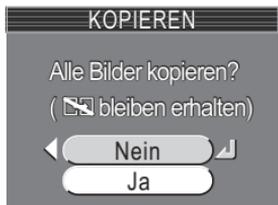
Markieren Sie (**Speicher → Speicherkarte**) oder (**Speicherkarte → Speicher**), drücken Sie dann den Multifunktionswähler nach rechts.

2



Markieren Sie die Option »Alle Bilder«.

3



Es erscheint eine Sicherheitsabfrage. Wählen Sie »Ja«, um die Bilder zu kopieren, »Nein«, wenn Sie zum Wiedergabemenü zurückkehren wollen, ohne Bilder zu kopieren.

 **Kopie**

- Wenn der Speicherplatz im internen Speicher oder auf der Speicherkarte nicht für die Kopie ausreicht, wird die Meldung »DAS BILD KANN NICHT GESPEICHERT WERDEN« angezeigt (📄 101). Löschen Sie überflüssige Bilder oder setzen Sie eine neue Speicherkarte ein (falls Sie eine Speicherkarte verwenden), bevor Sie den Vorgang erneut versuchen.
- In den internen Speicher der E3200 können keine Filmsequenzen mit mehr als 10 MB kopiert werden (maximal 5 MB bei der E2200).
- Die Möglichkeit zum Kopieren von Bildern, die mit einer anderen Digitalkamera aufgenommen oder auf einem Computer bearbeitet wurden, kann von Nikon nicht garantiert werden.

 **Bildnummer**

- Wenn Bilder mit der Option »**Alle Bilder**« kopiert werden, werden alle Bilder im Ordner mit den zugehörigen Bildnummern kopiert.
- Wird die Option »**Ausgew. Bilder**« beim Kopieren verwendet, bekommen die kopierten Bilder neue fortlaufende Nummern zugewiesen. Dabei wird mit der höchsten schon auf der Speicherkarte vorkommenden Dateinummer plus 1 begonnen.

Beispiel: Die höchste schon vorhandene Dateinummer auf der Speicherkarte bzw. im internen Speicher ist 15 (DSCN0015.JPG). In diesem Fall werden den zusätzlich dorthin kopierten Dateien die Nummern ab 16 (DSCN0016.JPG) zugewiesen.

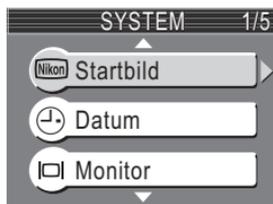
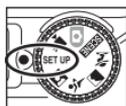
Die Nummerierung weiterer Aufnahmen, die anschließend gemacht werden schließt sich an die neue höchste Dateinummer im internen Speicher bzw. auf der Speicherkarte an.

 **Druckauftrag**

Wenn ein Druckauftrag erstellt wurde, werden die Daten des Druckauftrags nicht zusammen mit dem Bild kopiert.

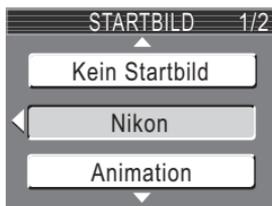
Das Systemmenü enthält die folgenden Optionen:

Option	Beschreibung	
Startbild	Auswahl des Startbilds, das beim Einschalten der Kamera angezeigt wird	83
Datum	Einstellen von Datum und Uhrzeit	84-85
Monitor	Ein- und Ausblenden der Anzeigen zu Kameraeinstellungen bzw. Bildinformationen	86
Datum einbel.	Einbelichten von Aufnahmedatum oder Uhrzeit ins Bild	87-88
Helligkeit	Einstellen der Helligkeit des Monitors	89
Sound	Einstellung der Lautstärke für Betätigung von Tasten, Auslöser und Startsound	90
Unschärfewarnung	Aktivierung bzw. Deaktivierung der Warnung bei Gefahr von Verwacklungsunschärfe	91
Ausschaltzeit	Einstellung des Zeitraums ohne Aktivität bis zum Übergang in den Strom sparenden Ruhezustand	92
Speicher/ Karte formatieren	Formatieren des internen Speichers oder der Speicherkarte	93
Sprache/Language	Auswahl der Sprache für die Menüs und Meldungen der Kamera	94
USB	Einstellung des USB-Übertragungsprotokolls auf »PTP« oder »Mass Storage« (je nach verwendetem Betriebssystem)	45
Videonorm	Auswahl der Videonorm (NTSC oder PAL)	94
Zurücksetzen	Zurücksetzen der Kameraeinstellungen auf die Werkseinstellungen	94
Akku/Batterie	Einstellung zur Optimierung der Kamera für den verwendeten Akku-/Batterietyp	96
Firmware-Version	Anzeige der Versionsnummer der aktuell installierten Firmware	96



Drehen Sie den Betriebsartenschalter auf eine andere Einstellung oder drücken Sie die Taste , um das Systemmenü auf dem Monitor auszublenden.

Mit dieser Option können Sie auswählen, welches Startbild direkt nach dem Einschalten der Kamera angezeigt wird.



Option	Beschreibung
Kein Startbild	Beim Einschalten der Kamera wird kein Startbild angezeigt.
Nikon	Beim Einschalten der Kamera wird das rechts gezeigte Bild angezeigt. 
Animation (Standardvorgabe)	Beim Einschalten der Kamera wird eine kurze Animation angezeigt. 
Eigenes Bild	Sie können ein Bild von der Speicherkarte oder aus dem internen Speicher als Startbild auswählen. Letztere Option steht nur zur Verfügung, wenn keine Speicherkarte in die Kamera eingesetzt ist. 1 Das Fenster »BILD AUSWÄHLEN« wird angezeigt. Markieren Sie mit dem Multifunktionswähler ein Bild und drücken Sie den Multifunktionswähler oben. 2 Drücken Sie die Mitte des Multifunktionswählers, um das ausgewählte Bild als Startbild zu übernehmen. 



Kompaktbilder und Ausschnittvergrößerungen

Bilder, deren Größe mit den Funktionen Kompaktbild oder Ausschnittvergrößerung verändert wurden, lassen sich nur als Startbild auswählen, wenn ihre Größe mindestens (■) 640 × 480 Pixel beträgt.



Auswahl eines eigenen Bildes als Startbild

Bei aktivierter Option »**Eigenes Bild**« wird das ausgewählte Bild auch dann noch beim Einschalten der Kamera angezeigt, wenn sich die Speicherkarte, auf die das Bild aufgenommen wurde, nicht mehr in der Kamera befindet. Wenn bereits ein individuelles Startbild ausgewählt wurde und Sie dann die Option »**Eigenes Bild**« erneut auswählen, wird die rechts gezeigte Sicherheitsabfrage eingeblendet. Wählen Sie »**Ja**«, wenn Sie das alte Startbild durch ein neues ersetzen wollen oder »**Nein**«, um die Funktion zu beenden, ohne ein anderes Startbild auszuwählen.



Mit dieser Funktion werden Datum und Uhrzeit eingestellt.

Diese Option steht nach der erstmaligen Einstellung von Datum und Uhrzeit zur Verfügung. Weiterführende Informationen zur Einstellung der Uhr erhalten Sie im Abschnitt »Erste Schritte: Einstellen von Menüsprache, Datum und Uhrzeit« (☒ 14).



Option	Beschreibung
Datum	Einstellen von Datum und Uhrzeit (☒ 14).
Zeitzone	<p>Wählen Sie die Zeitzone. Die normale Einstellung der Zeitzone ist (Wohnort-Zeitzone). Wenn Sie (Zeitzone des Reiseziels) auswählen, wird die Zeitverschiebung automatisch berechnet und Datum und Uhrzeit der gewählten Region werden angezeigt.</p> <ol style="list-style-type: none"> Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten, um oder zu markieren und anschließend in der Mitte, um die Auswahl wirksam werden zu lassen. Drücken Sie den Multifunktionswähler unten, um »Sommerzeit« zu markieren und anschließend in der Mitte, um die Auswahl wirksam werden zu lassen. Das Symbol wird angezeigt. Durch die Einstellung auf Sommerzeit wird die Uhrzeit automatisch um eine Stunde vorgestellt. Drücken Sie erneut die Mitte des Multifunktionswählers, um die Sommerzeit-Einstellung zu löschen. Drücken Sie den Multifunktionswähler rechts, um das Fenster mit den Zeitzonen einzublenden. Drücken Sie den Multifunktionswähler links oder rechts, um eine Zeitzone (Region) zu markieren und anschließend in der Mitte, um die Auswahl wirksam werden zu lassen.



Genauigkeit der Uhr

Die Uhr der Kamera ist weniger genau als die meisten Armbanduhren oder Haushaltsuhren. Überprüfen Sie Datum und Uhrzeit daher in regelmäßigen Abständen und stellen Sie die Uhr gegebenenfalls nach.

➤ Reise-Zeitzone

Wenn die Kamera Datum und Uhrzeit der Zeitzone der Reise-Zeitzone anzeigen soll, markieren Sie die Option ➤ und drücken den Multifunktionswähler in der Mitte. Solange die Reise-Zeitzone ausgewählt ist, erscheint bei Aufnahmebereitschaft der Kamera auf dem Monitor das Symbol ➤ (siehe Abbildung). Um die Zeitzone Ihres momentanen Aufenthaltsortes auszuwählen, markieren Sie ➤ und drücken den Multifunktionswähler nach rechts. Gehen Sie anschließend wie auf der vorherigen Seite beschrieben vor.



Sommerzeit

Sie können die Kamera auf Sommerzeit umstellen (und wieder auf Winterzeit zurückstellen), ohne Datum und Uhrzeit verändern zu müssen. Wählen Sie dazu die Option »Sommerzeit« und drücken Sie den Multifunktionswähler in der Mitte. Bei aktivierter Sommerzeit wird die Uhr automatisch um eine Stunde vorgestellt.

Die Kamera unterstützt folgende Zeitzonen:

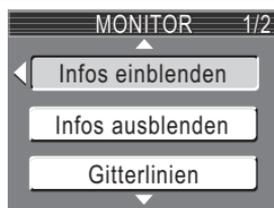
GMT +/-	Ort
GMT -14	Sydney, Guam
GMT -13	NewCaledonia
GMT -12	Auckland, Fiji
GMT -11	Midway, Samoa
GMT -10	Hawaii, Tahiti
GMT -9	Alaska, Anchorage
GMT -8	PST (PDT): LosAngels, Seattle, Vancouver
GMT -7	MST (MDT): Denver, Phoenix, La Paz
GMT -6	CST (CDT): Chicago, Houston, MexicoCity
GMT -5	EST (EDT): New York, Toronto, Lima
GMT -4	Caracas, Manaus

GMT +/-	Ort
GMT -3	BuenosAires, Sanpauro
GMT -2	Fernando de Noronha
GMT -1	Azores
GMT	London, Casablanca
GMT +1	Madrid, Paris, Berlin
GMT +2	Athens, Helsinki
GMT +3	Moscow, Nairobi
GMT +4	AbuDhabi, Dubai
GMT +5	Islamabad, Karachi
GMT +6	Colombo, Dacca
GMT +7	Bangkok, Jakarta
GMT +8	Beijing, Hong Kong, Singapore
GMT +9	Tokyo, Seoul
GMT +10	Sydney, Guam
GMT +11	NewCaledonia
GMT +12	Auckland, Fiji

📎 Zeitzonen

Solange Datum und Uhrzeit noch nicht eingestellt sind, kann keine Zeitzone ausgewählt werden. Es werden nur Zeitzonen unterstützt, die um eine ganze Anzahl von Stunden gegenüber der Greenwich-Weltzeit (GMT) versetzt sind. Zeitzonen mit einem Versatz von einer halben oder einer viertel Stunde (wie beispielsweise in Afghanistan, Zentralaustralien, Indien, im Iran, in Nepal oder Neufundland) werden nicht unterstützt. Stellen Sie in diesem Fall die Uhr der Kamera auf die lokale Zeit ein (🕒 14).

Mit dieser Option können Sie die zusätzlich zum Bild angezeigten Kameraeinstellungen bzw. Bildinformationen ein- oder ausblenden.



Option	Beschreibung
Infos einblenden	Die aktuellen Einstellungen werden bei der Aufnahme oder Wiedergabe von Bildern eingeblendet.
Infos ausblenden	Es wird nur das Bild ohne Informationen zu den aktuellen Einstellungen angezeigt.
Gitterlinien	Als Hilfe für die Bildkomposition werden Gitterlinien eingeblendet. Die aktuellen Einstellungen sind ausgeblendet. (Nur in Betriebsart )
Monitor aus	Der Monitor wird deaktiviert. (Nur in Betriebsart )

Die Option »**Datum einbel.**« dient zum »Einbelichten« des Datums oder von Datum und Uhrzeit ins Bild. Dabei werden die Daten als Bestandteil des Bildinhalts mit gespeichert. Diese Option kann nicht zum nachträglichen Einbelichten eines Datumsstempels verwendet werden.



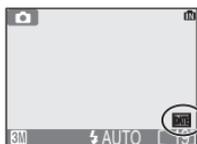
Option	Beschreibung
Aus	Weder Datum noch Uhrzeit werden einbelichtet.
Datum	In der rechten unteren Ecke des Bilds wird das Datum der Aufnahme einbelichtet.
Datum & Uhrzeit	In der rechten unteren Ecke des Bilds werden Datum und Uhrzeit der Aufnahme einbelichtet.
Zeitraum einbel.	In der rechten unteren Ecke des Bilds wird eine Anzahl von Tagen einbelichtet. Gezählt wird dabei ab einem gespeicherten Datum bis zum Zeitpunkt der Aufnahme.

Bildqualität/-größe

Bei einer Einstellung der »**Bildqual./-größe**« auf »**TV(640)**« ist der Datumsstempel möglicherweise nur schwer zu entziffern. Stellen Sie diese Option auf mindestens »**PC-Monit.(1024)**«, wenn Sie den Datumsstempel verwenden.

Datumsstempel

Die mit der Funktion »Datumsstempel« einbelichteten Aufnahmedaten werden dauerhaft in das digitale Bild integriert und erscheinen daher auf jedem Abzug des Bilds, unabhängig von den Einstellungen im Menü »**Druckauftrag**«. Ist die Funktion »**Datum einbel.**« aktiviert, wird während der Aufnahme das Symbol »**DATE**« auf dem Monitor eingeblendet. Überprüfen Sie vor der Aufnahme, ob das Datum und die Uhrzeit korrekt eingestellt sind.



Das Datum wird in dem Format einbelichtet, das im Menü »**Datum**« festgelegt ist. Solange Datum und Uhrzeit nicht eingestellt sind, können die Optionen »**Datum**« und »**Datum & Uhrzeit**« im Menü »**Datum einbel.**« nicht ausgewählt werden.

In den folgenden Aufnahmemodi ist die Funktion »Datumsstempel« nicht verfügbar.
E3200:

»Panorama-Assistent« und »Filmsequenz«

E2200:
»BSS«, »Serienaufnahme« im Serienaufnahme-Menü, »Sport« und »Zuschauer« in den Motivprogrammen sowie »Panorama-Assistent« und »Filmsequenz«.

Druckauftrag

Mit der Funktion »**Druckauftrag**« können Aufnahmedatum und -uhrzeit auch dann in einen Abzug einbelichtet werden, wenn die Funktion »Datum einbel.« bei der Aufnahme deaktiviert war (Option »**Aus**«).

Datumsstempel

Zeitraum einbel.

Diese Option dient zum Speichern eines Datums und der Einbelichtung der Anzahl von Tagen ab diesem Datum bis zum Aufnahme datum auf den Bildern. Aktivieren Sie zum Einbelichten der seit dem gespeicherten Datum verstrichenen Tage die Zähloption, indem Sie die Option »**Zeitraum einbel.**« im Menü DATUM EINBELICHTEN auswählen.

Liegt das gespeicherte Datum vor dem Aufnahmezeitpunkt, wird die Anzahl von Tagen bis zum Datum der Aufnahme auf dem Bild einbelichtet.

Wurde ein Datum gespeichert, das bezogen auf den Aufnahmezeitpunkt in der Zukunft liegt, wird vor der Anzahl der Tage zwischen gespeichertem und Aufnahme datum das Symbol ▲ mit einbelichtet.



Option	Beschreibung	
Gespeicherte Daten	<p>Es können bis zu 3 Daten gespeichert werden. Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten, um die Option im Menü »GESPEICHERTE DATEN« zu markieren und drücken Sie den Multifunktionswähler anschließend rechts. Befolgen Sie die unter »Einstellen von Menüsprache, Datum und Uhrzeit« (14) beschriebenen Schritte.</p> <p>Es können Daten zwischen dem 1. Januar 1910 und dem 31. Dezember 2037 gespeichert werden.</p>	
Optionen anz.	<p>Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten, um »Optionen anz.« zu markieren und anschließend in der Mitte, um die Auswahl wirksam werden zu lassen.</p>	

Zeitraum einbel.

Wenn ein mit dieser Funktion gespeichertes Datum ausgewählt wird und die Option Datumsstempel auf »**Zeitraum einbel.**« eingestellt ist, werden der Indikator für den Datumszähler und die Nummer des ausgewählten gespeicherten Datums auf dem Monitor angezeigt.

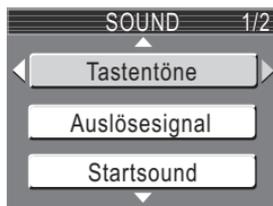


Um das Monitorbild mit der Funktion »Helligkeit« aufzuhellen oder abzdunkeln, drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten. Die Helligkeitseinstellung wird mit einem Regler links auf dem Monitor angezeigt. Durch Druck auf die Mitte des Multifunktionswählers wird die aktuelle Einstellung übernommen. Drücken Sie den Multifunktionswähler nach links, um zum Systemmenü zurückzukehren.



Dieses Menü bietet die unten aufgeführten Optionen für die Anpassung der akustischen Signale der Kamera.

Bei der E2200 kann für die akustischen Signale der Kamera nur die Einstellung »Ein« oder »Aus« gewählt werden. Wird »Aus« gewählt, werden die Töne für die Betätigung von Tasten, Auslöser und Startsound stumm geschaltet. Klang und Lautstärke können nicht geregelt werden.



Option	Beschreibung	
Tastentöne (nur E3200)	Die Betätigung der Tasten wird mit einem akustischen Signal quittiert. Die Kamera gibt unterschiedliche Töne beim Einschalten, bei der Auswahl einer Betriebsart, beim Umschalten zwischen Aufnahme- und Wiedergabemodus, bei einer Menüauswahl sowie beim Auftreten eines Fehlers wieder.	
Auslösesignal (nur E3200)	Es stehen drei verschiedene Auslösesignale zur Auswahl. Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten, um die gewünschte Option zu markieren und anschließend in der Mitte, um die Auswahl wirksam werden zu lassen.	
Startsound (nur E3200)	Steuert die Lautstärke, mit der das Einschaltsignal der Kamera wiedergegeben wird.	
Lautstärke (nur E3200)	Einstellung der Lautstärke für die Wiedergabe Sprachnotizen und Filmsequenzen sowie für Auslösesignal und Startsound. Wählen Sie die Lautstärke des integrierten Lautsprechers unter den Optionen »Laut« und »Normal«. Durch Auswahl der Option »Aus« werden Startsound und Auslösesignal unterdrückt. Filmsequenzen und Sprachnotizen werden mit der niedrigsten Lautstärkestufe wiedergegeben.	

Mithilfe dieser Option wird die Warnung vor Verwacklungsunschärfe aktiviert bzw. deaktiviert.



Ist die Option »**Ein**« aktiviert, erscheint im Falle von Verwacklungsunschärfe nach der Aufnahme eine Warnmeldung.

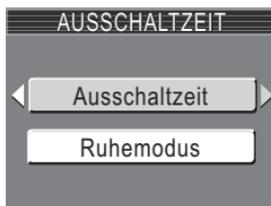
Wählen Sie »**Ja**«, um das Bild zu speichern oder »**Nein**«, wenn Sie es verwerfen möchten.



Unschärfekontrolle

Wenn Sie kontrollieren möchten, wie unscharf ein Bild ist, bevor Sie entscheiden das Bild zu löschen oder nicht, wählen Sie die Option »**Ja**«, um das Bild zu speichern und drücken Sie anschließend

Die Kamera wird automatisch nach einer vorgegebenen Zeit in einen Strom sparenden Ruhezustand versetzt, wenn in dieser Zeit keine Eingabe erfolgt.



Option	Beschreibung
<p>Ausschaltzeit</p>	<p>Bestimmt, wie lange der Monitor eingeschaltet bleiben soll, bevor er sich automatisch ausschaltet. Die Zeit bis zum Ruhezustand kann im Menü »Ausschaltzeit« auf 30 Sekunden (30s), eine Minute (1min) fünf Minuten (5min, Standardvorgabe) und dreißig Minuten (30min) eingestellt werden. Unabhängig von der im Menü gewählten Option bleibt der Monitor drei Minuten eingeschaltet, wenn auf dem Monitor ein Menü angezeigt wird. Bei Betrieb über den Netzadapter wird die Kamera nach dreißig Minuten in den Ruhezustand versetzt, wenn in dieser Zeit keine Eingabe erfolgt.</p> <div data-bbox="754 411 943 554" style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>AUSSCHALTZEIT</p> <p>◀ 30s</p> <p>1min</p> <p>5min</p> <p>30min</p> </div>
<p>Ruhemodus</p>	<p>Wenn die Option »Ein« gewählt ist, wird die Kamera in den Ruhezustand versetzt, wenn sich die Helligkeit des Motivs nicht verändert, auch wenn die im Menü AUSSCHALTZEIT gewählte Zeit noch nicht abgelaufen ist.</p> <p>Die Kamera wird nach Ablauf von 30 Sekunden ohne eine Eingabe in den Ruhemodus geschaltet, wenn die »Ausschaltzeit« auf dreißig Sekunden (30s) oder eine Minute (1min) eingestellt ist, und nach einer Minute, wenn die »Ausschaltzeit« auf fünf Minuten (5min) oder dreißig Minuten (30min) eingestellt ist.</p> <div data-bbox="754 757 943 900" style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>RUHEMODUS</p> <p>◀ Aus</p> <p>Ein</p> </div>

Speicher/Karte formatieren



Speicher löschen

Formatieren

Diese Option dient zur Formatierung des internen Speichers der Kamera oder einer Speicherkarte.

Wenn keine Speicherkarte eingelegt ist, wird der interne Speicher formatiert. Ist hingegen eine Speicherkarte in der Kamera eingelegt, wird diese Karte formatiert.

Entnehmen Sie die Speicherkarte, um den internen Speicher zu formatieren.

INT.SPEICH. LÖSCH.

ACHTUNG!
Alle Daten werden gelöscht!

Abbrechen

Formatieren

So formatieren Sie den internen Speicher:

1



INT.SPEICH. LÖSCH.

ACHTUNG!
Alle Daten werden gelöscht!

Abbrechen

Formatieren

2



FORMATIERUNG LÄUFT



Markieren Sie »**Formatieren**« (wenn Sie das Menü verlassen möchten, ohne den Speicher zu formatieren, markieren Sie »**Abbrechen**« und drücken Sie die Mitte des Multifunktionswählers).

Starten Sie die Formatierung. Während der Formatierung wird die obige Meldung angezeigt.

So formatieren Sie die eingelegte Speicherkarte:

1



KARTE FORMATIEREN

ACHTUNG!
Alle Daten werden gelöscht!

Abbrechen

Formatieren

2



FORMATIERUNG LÄUFT



Markieren Sie »**Formatieren**« (wenn Sie das Menü verlassen möchten, ohne die Speicherkarte zu formatieren, markieren Sie »**Abbrechen**« und drücken Sie die Mitte des Multifunktionswählers).

Starten Sie die Formatierung. Während der Formatierung wird die obige Meldung angezeigt.

Sprache



Sprache/Language

Wählen Sie hier die Sprache für die Menüs und Meldungen auf dem Monitor. Folgende Sprachen stehen zur Auswahl:

»Deutsch«, »English« (Englisch), »Español« (Spanisch), »Français« (Französisch), »Italiano« (Italienisch), »Niederlands« (Niederländisch), »Svenska« (Schwedisch), »日本語« (Japanisch), »中文(简体)« (Chinesisch) oder »한글« (Koreanisch).

SPRACHE/LANGUAGE

Deutsch	Niederlands
English	Svenska
Español	日本語
Français	中文(简体)
Italiano	한글

MENU Zurück ↵ OK

Videonorm



NTSC Videonorm

Bevor Sie Ihre Kamera an ein Fernsehgerät oder einen Videorekorder anschließen (☒ 44), müssen Sie im Untermenü »Videonorm« die für das Gerät passende Videonorm auswählen. Die Kamera unterstützt die beiden Videonormen NTSC und PAL. In Europa entsprechen Videosysteme und Fernsehgeräte der PAL-Norm.

VIDEONORM

← NTSC NTSC

PAL PAL

Zurücksetzen



Zurücksetzen

Mit der Funktion »Zurücksetzen« werden die aufgeführten Einstellungen auf die Standardwerte zurückgesetzt.

ZURÜCKSETZEN

Auf Standardwerte zurücksetzen?

← Nein ↵

Ja

Option	Beschreibung
Nein	Beendet die Funktion, ohne die Einstellungen zurückzusetzen.
Ja	Standardwerte wiederherstellen.

Die folgenden Einstellungen sind betroffen:

Einstellung	Standardvorgabe
 Porträtassistent	Porträt
 Landschaftsassistent	Landschaft
 Sportassistent	Sport
 Nachtporträtassistent	Nachtporträt
 Motivprogramme	Innenaufnahme
 Filmsequenz	Videoclip (320)
Blitz	 Automatik
Selbstauslöser	Aus
Makrofunktion	Aus
Bildqual./-größe	Normal (2048) (E3200) Normal (1600) (E2200)
Weißabgleich	Automatik
Belichtung +/-	±0
Serienaufnahme	Einzelbild
BSS-Funktion (Best-Shot-Selector)	Aus
Farbeffekte	Normale Farben
Autotransfer	Alle Bilder
Startbild	Animation
Monitor	Infos einblenden
Datum einbel.	Aus
Helligkeit	3
Tastentöne	Ein
Startsound	Ein
Auslösersignal	1
Lautstärke (nur E3200)	Normal
Ausschaltzeit	1 min
Ruhemodus	Aus
Unschärfewarnung	Ein

Mit der Option »Ja« wird auch die aktuelle Bildnummer ( 23) aus dem Speicher gelöscht. Die Nummerierung wird dann mit der niedrigsten, auf der Speicherkarte verfügbaren Nummer fortgesetzt. Die Einstellungen aller nicht aufgeführten Funktionen werden nicht geändert.



Rücksetzen der Bildnummerierung auf 0001

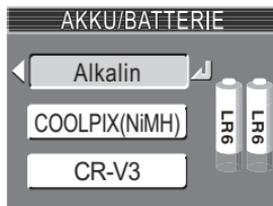
Um die Bildnummerierung ( 23) auf 0001 zurückzusetzen, löschen Sie zuerst alle Bilder ( 74) oder formatieren die Speicherkarte neu ( 93) und wählen dann die Funktion »Zurücksetzen«.

Akku/Batterie



Akku/Batterie

Diese Option dient zur Auswahl der in die Kamera eingelegten Batterien bzw. Akkus. Denken Sie nach dem Einlegen eines anderen Akku- bzw. Batterietyps daran die Einstellung zu ändern, da ansonsten die Anzeige für die Batterie-/Akkukapazität möglicherweise nicht einwandfrei funktioniert.



Option	Beschreibung
Alkalin	Wählen Sie diese Option, wenn Sie Alkalibatterien (Mignon) oder Nickel-Mangan-Batterien verwenden.
COOLPIX (NiMH)	Wählen Sie diese Option bei Verwendung von Nickel-Metallhydrid-Akkus vom Typ EN-MH1 (Mignon).
CR-V3	Wählen Sie diese Option, wenn Sie eine CR-V3-Lithiumbatterie oder Lithium-Batterien (Mignon) verwenden.



Datensicherungs-Batterie

Wenn die Batterie für die Datensicherung (☞ 14) nicht ausreichend geladen ist, wird die Einstellung der Option »Akku/Batterie« unter Umständen auf die Standardvorgabe »Alkalin« zurückgesetzt.

Firmware-Version



Ver. Firmware-Version

Diese Option dient zur Anzeige der Versionsnummer der aktuell installierten Kamerafirmware.



Zum Zeitpunkt der Fertigstellung dieses Handbuchs war folgendes optionales Zubehör für Ihre Digitalkamera erhältlich. Nähere Informationen zu optionalem Zubehör erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler oder bei der nächsten Nikon-Vertretung.

Akkus	NiMH-Akkus EN-MH1
Akkuladegerät	Akkuladegerät MH-70 für NiMH-Akkus EN-MH1
Netzadapter	Netzadapter EH-62B
Tasche	Weichtasche CS-CP18 ^{*1}
Unterwassergehäuse	WP-CP1 ^{*2}

^{*1} Nicht in den USA erhältlich.

^{*2} In bestimmten Ländern nicht erhältlich.

Kompatible Speicherkarten

Die folgenden Speicherkarten wurden getestet und für den Gebrauch mit Ihrer Nikon-Digitalkamera zugelassen:

San Disk	16 MB, 32 MB, 64 MB, 128 MB, 256 MB
Toshiba	16 MB, 32 MB, 64 MB, 128 MB, 256 MB
Panasonic	16 MB, 32 MB, 64 MB, 128 MB, 256 MB*, 512 MB*

* Hochgeschwindigkeitskarten mit mindestens 10 MB/s

Sorgsamer Umgang mit der Kamera

Reinigung

Objektiv

Bitte berühren Sie die Glasteile nicht mit den Fingern. Entfernen Sie Fusseln und Staub mit einem Blasebalg (wenn Sie auf den kleinen Gummiball des Blasebalgs drücken, wird ein Luftstrom erzeugt, der aus dem Röhrchen am anderen Ende des Blasebalgs austritt). Fingerabdrücke und andere Ablagerungen auf dem Objektiv, die sich mit dem Blasebalg nicht wegblasen lassen, können mit einem weichen Tuch entfernt werden. Wischen Sie dabei vorsichtig in kreisenden Bewegungen von der Mitte der Linse immer weiter nach außen bis zum Rand.

Monitor

Entfernen Sie Fusseln und Staub mit einem Blasebalg. Fingerabdrücke und andere Ablagerungen auf dem Monitor entfernen Sie bitte vorsichtig mit einem weichen, trockenen Tuch. Drücken Sie dabei nicht auf das Monitorglas.

Vermeiden Sie jeden Kontakt mit den Flüssigkristallen

Bei einer Beschädigung des Monitors (z.B. Bruch) besteht die Gefahr, dass Sie sich an den Glasscherben verletzen oder die Flüssigkristalle austreten. Achten Sie darauf, dass Haut, Augen und Mund nicht mit den Flüssigkristallen in Berührung kommen.

Gehäuse

Entfernen Sie Fusseln und Staub mit einem Blasebalg und wischen Sie anschließend vorsichtig mit einem weichen, trockenen Tuch nach.

Achten Sie beim Aufenthalt am Meer darauf, dass die Kamera nicht durch Sand oder Salzablagerungen verunreinigt wird. Sollte es dennoch zu solchen Verunreinigungen kommen, reinigen Sie die Kamera mit einem schwach angefeuchteten Tuch (verwenden Sie nur frisches, sauberes Wasser). Wischen Sie das Gehäuse anschließend sorgfältig mit einem trockenen Tuch ab.

Verwenden Sie niemals Alkohol, Verdüner oder andere scharfe Reinigungsmittel.



Hinweise zum Farbmonitor

- Der Monitor enthält möglicherweise einige wenige Pixel, die immer oder gar nicht leuchten. Dies ist eine typische Eigenschaft von TFT-Bildschirmen und keine Fehlfunktion. Die aufgenommenen Bilder werden dadurch nicht beeinträchtigt.
- Wenn die Kamera auf sehr helle Objekte oder Lichtquellen gerichtet wird, können auf dem Monitor helle, senkrechte Streifen sichtbar werden. Bei dieser auch als Smear-Effekt bezeichneten Überstrahlung handelt es sich um ein charakteristisches Phänomen von TFT-Monitoren und nicht um eine Fehlfunktion. Die Streifen erscheinen nicht im Foto. Es kann jedoch vorkommen, dass der Smear-Effekt in aufgezeichneten Filmsequenzen zu sehen ist.
- Bei hellem Umgebungslicht sind die Bilder auf dem Monitor manchmal schwer zu erkennen.
- Der Monitor ist mit einer LED-Hintergrundbeleuchtung ausgestattet. Falls die Hintergrundbeleuchtung schwächer werden oder flackern sollte, wenden Sie sich bitte an den Nikon-Kundendienst.

Aufbewahrung

Schalten Sie die Kamera immer aus, wenn Sie sie nicht benutzen. Prüfen Sie, bevor Sie die Kamera weglegen, ob die Betriebsbereitschaftsanzeige aus ist. Um Pilz- und Schimmelbefall zu vermeiden, sollten Sie die Kamera an einem trockenen, gut belüfteten Ort aufbewahren. Wenn Sie die Kamera längere Zeit nicht benutzen wollen, sollten Sie die Akkus bzw. Batterien herausnehmen, um einen Säureaustritt zu vermeiden, und die Kamera zusammen mit einem Trockenmittel in einer Plastiktüte aufbewahren. Bewahren Sie jedoch nicht die Kameratasche (separat erhältlich) in einer Plastiktüte auf, da das Material dadurch Schaden nehmen könnte. Beachten Sie, dass das Trockenmittel nach einer gewissen Zeit seine Fähigkeit verliert, Feuchtigkeit aufzunehmen, und deshalb in regelmäßigen Zeitabständen ausgewechselt werden sollte. Halten Sie die Kamera fern von Naphthalin und Kampfer (Mottenmittel) und lagern Sie die Kamera nicht an folgenden Orten:

- in schlecht belüfteten oder feuchten Räumen
- in der Nähe von Geräten, die starke elektromagnetische Felder erzeugen, wie Fernsehgeräten oder Radios
- bei zu niedrigen (unter $-10\text{ }^{\circ}\text{C}$) oder zu hohen (über $50\text{ }^{\circ}\text{C}$) Temperaturen (beispielsweise in der Nähe eines Heizkörpers oder in einem geschlossenen Fahrzeug, das an einem heißen Tag der direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist)
- bei einer Luftfeuchtigkeit über 60%.

Um Pilz- und Schimmelbefall zu vermeiden, sollten Sie die Kamera mindestens einmal pro Monat aus ihrem Behältnis herausnehmen. Schalten Sie die Kamera ein und betätigen Sie den Auslöser mehrere Male, bevor Sie sie wieder weglegen. Lagern Sie die Akkus an einem kühlen, trockenen Ort.



Akkus

- Beim Einschalten der Kamera sollten Sie zuerst überprüfen, ob die Ladekapazität zum Betrieb der Kamera ausreicht. Wenn die Ladekapazität zu niedrig ist, erscheint auf dem Monitor eine Warnung.
- Halten Sie bei wichtigen Anlässen immer eine frische Batterie vom Typ CR-V3 bereit. Ersatzbatterien sind nicht überall kurzfristig erhältlich.
- Bei niedrigen Temperaturen verringert sich die Ladekapazität von Akkus. Vor Aufnahmen bei niedrigen Temperaturen (z.B. bei Außenaufnahmen an kalten Tagen) sollten Sie die Akkus voll aufladen. Führen Sie Reserveakkus mit und achten Sie darauf, dass sie ausreichend vor der Kälte geschützt sind. Durch Erwärmen der ausgetauschten Akkus wird die temperaturbedingte Leistungsverminderung wieder aufgehoben.
- Sollten die Kontakte des Akkus verschmutzt sein, müssen Sie die Verunreinigungen vor dem Gebrauch mit einem sauberen, trockenen Tuch entfernen.
- Das Aufladen von NiMH-Akkus, die nicht vollständig entladen sind, kann zu einem »Memoryeffekt« führen, durch den die Akkus schneller wieder entladen. Dieser lässt sich beheben, wenn die Akkus einmal vollständig entladen und dann wieder aufgeladen werden.
- NiMH-Akkus verlieren auch bei Nichtgebrauch einen Teil ihrer Ladung. Es wird deshalb empfohlen, NiMH-Akkus erst direkt vor ihrer Verwendung aufzuladen.
- Akkus und Batterien können umweltgefährdende Stoffe enthalten. Bitte entsorgen sie leere Batterien und nicht mehr verwendbare Akkus gemäß örtlich geltender Vorschriften.

Fehlermeldungen

In der folgenden Tabelle finden Sie zu jeder Fehlermeldung und zu jedem Warnhinweis einen Lösungsvorschlag zur Behebung des Problems.

Anzeige	Problem	Lösung	☒
 (Blinkt)	Datum und Uhrzeit wurden noch nicht eingestellt.	Stellen Sie Datum und Uhrzeit ein.	14
ACHTUNG: AKKU- ODER BATTERIEKAPAZITÄT ERSCHÖPFT	Akkus oder Batterien sind leer.	Schalten Sie die Kamera aus und tauschen Sie die Akkus bzw. die Batterien aus.	12
AF● (●blinkt rot)	Kamera kann nicht scharf stellen.	Stellen Sie auf ein anderes Motiv in gleicher Entfernung scharf, fixieren Sie die Entfernung mit dem AF-Messwertspeicher und wählen Sie dann den Bildausschnitt neu.	21
	Lange Verschlusszeit. Verwacklungsfahr.	Fotografieren Sie mit Blitz, oder montieren Sie die Kamera auf einem Stativ. Alternativ können Sie die Kamera auch auf eine stabile Unterlage stellen oder ihre Ellbogen am Körper abstützen.	18, 24-25
	Das gerade aufgenommene Bild ist mit hoher Wahrscheinlichkeit verwackelt.	Wählen Sie »Ja«, um das Bild zu speichern oder »Nein«, um das Bild zu löschen. Die Warnung vor Verwacklungsunschärfe kann deaktiviert werden.	91
ACHTUNG: BITTE WARTEN SIE, BIS DER SPEICHER- VORGANG BEEENDET IST 	Während eines Speichervorgangs wurde die Kamera ausgeschaltet, die  -Taste gedrückt oder der Betriebsartenschalter auf eine andere Position gedreht.	Die Meldung wird automatisch geschlossen, sobald der Speichervorgang beendet ist.	21
SPEICHERKARTE SCHREIBGE- SCHÜTZT	Der Schreibschutzschalter befindet sich in der Stellung »Lock«.	Schieben Sie den Schreibschutzschalter in die »Schreibstellung«.	11
 KARTE UNFORMATIERT Formatieren Abbrechen ▶	Die Speicherkarte wurde nicht für die Verwendung in dieser Kamera formatiert.	Drücken Sie den Multifunktionswähler oben, um die Option »Formatieren« zu markieren, und anschließend rechts, um die Formatierung zu starten. Oder schalten Sie die Kamera aus und setzen Sie eine neue Karte ein.	93, 10-11

Anzeige	Problem	Lösung		
DIESE SPEICHERKARTE KANN NICHT VERWENDET WERDEN 	Fehler beim Zugriff auf die Speicherkarte.	Verwenden Sie eine der empfohlenen Speicherkarten. Prüfen Sie, ob die Kontakte sauber sind.	97	
ACHTUNG: DIESE SPEICHERKARTE KANN NICHT GELESEN WERDEN 			-	
ZU WENIG SPEICHER 	<i>Bei Aufnahmebereitschaft:</i> Es ist nicht genügend Speicherplatz auf der Karte vorhanden, um mit den aktuellen Einstellungen weitere Aufnahmen zu belichten.	<ul style="list-style-type: none"> • Wählen Sie eine niedrigere Bildqualität oder kleinere Bildgröße. • Löschen Sie Aufnahmen. • Setzen Sie eine neue Karte ein. 	63-64 22-23, 73-74 10	
	<i>Beim Datentransfer:</i> Es ist nicht genügend Speicherplatz auf der Karte vorhanden, um die nötigen Transferinformationen zu speichern.	Trennen Sie die Verbindung zum Computer, löschen Sie nicht benötigte Aufnahmen und versuchen Sie es erneut.	22-23, 73-74	
DAS BILD KANN NICHT GESPEICHERT WERDEN 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Speicherkarte ist nicht für die Verwendung mit dieser Kamera formatiert oder beim Speichern ist ein Fehler aufgetreten. • Die maximale Anzahl von Aufnahmen ist überschritten. • Es kann keine Bildkopie erzeugt werden (Kompaktbild, Ausschnittvergrößerung). • Die Speicherkarte wurde nicht für die Verwendung in dieser Kamera formatiert. • Beim Speichern der Filmsequenz ist ein Fehler aufgetreten. • Die maximale Anzahl von Aufnahmen ist überschritten. • Zum Speichern einer Filmsequenz auf der Speicherkarte wird viel Zeit benötigt. 	<ul style="list-style-type: none"> • Formatieren Sie die Speicherkarte neu. • Setzen Sie eine neue Karte ein oder löschen Sie Aufnahmen. • Von Filmsequenzen oder Bildkopien lassen sich keine Kopien anfertigen. • Formatieren Sie die Speicherkarte neu. • Setzen Sie eine neue Karte ein oder löschen Sie Aufnahmen bzw. Filmsequenzen. • Setzen Sie eine Speicherkarte mit einer höheren Schreibgeschwindigkeit. 	93 10, 22, 23, 73-74 42, 78 93 10, 73 56, 97	
	DIE SPEICHERKARTE ENTHÄLT KEINE BILDER	Auf der Speicherkarte oder im internen Speicher befinden sich keine Bilder.	Drücken Sie die  -Taste, um zur Aufnahmebereitschaft zurückzukehren.	22
	ALLE BILDER SIND AUSGEBLENDET	Auf der Speicherkarte befinden sich keine Bilder, die mit der E3200 oder E2200 betrachtet werden können.		
DIE DATEI ENTHÄLT KEINE BILDDATEN	Die Datei wurde auf einem Computer oder von einer anderen Digitalkamera erzeugt.	Überprüfen Sie die Datei auf einem Computer oder mit dem Kameramodell, mit dem die Datei erstellt wurde.	-	

Fehlermeldungen

Anzeige	Problem	Lösung	
ACHTUNG ! FUNKTIONSWÄHL- RAD NICHT RICHTIG EINGESTELLT	Der Betriebsartenschalter ist zwischen zwei Betriebsarten eingestellt.	Stellen Sie den Betriebsartenschalter auf die gewünschte Betriebsart ein.	6
DAS BILD KANN NICHT GELOESCHT WERDEN (ES IST GESCHÜTZT)	Sie haben versucht, ein geschütztes Bild zu löschen.	Heben Sie den Schutz zunächst auf, bevor Sie das Bild löschen.	75
VERBINDUNGS- FEHLER	Während der Datenübertragung hat sich das USB-Kabel gelöst, oder die Speicherkarte wurde aus der Kamera herausgenommen.	Falls auf dem Computermonitor eine Warnmeldung erscheint, klicken Sie auf »OK«. Nikon View wird daraufhin automatisch geschlossen. Schalten Sie die Kamera aus, schließen Sie das Kabel neu an und setzen Sie gegebenenfalls die Speicherkarte neu ein. Schalten Sie die Kamera nun wieder ein und übertragen Sie die Bilder.	45-47
	Das falsche USB-Protokoll ist ausgewählt.	Schalten Sie die Kamera aus, trennen Sie die Verbindung zum Computer und wählen Sie eine neue USB-Option im Systemmenü der Kamera, bevor Sie die Kamera wieder anschließen. Wenn auch in diesem Fall eine Fehlermeldung angezeigt wird, übertragen Sie die Bilder mit der Schaltfläche  in Nikon View.	45
ES SIND KEINE BILDER FÜR DIE ÜBERTRAGUNG FREIGEgeben	Es sind keine Aufnahmen für die Übertragung zum Computer freigegeben. Das Drücken der Taste  bleibt ohne Funktion.	Trennen Sie die Verbindung zum Computer und geben Sie mindestens ein Bild frei, bevor Sie den Transfer erneut starten.	47, 76-77
ÜBERTRAGUNGS- FEHLER	Während der Datenübertragung ist ein Fehler aufgetreten.	Überprüfen Sie, ob die Kamera richtig angeschlossen ist und ob die Akku-/Batteriekapazität ausreicht.	12 46
NEUE STADT LIEGT IN DER AKT. ZEITZONE	Der für die Reise-Zeitzone ausgewählte Ort befindet sich in derselben Zeitzone wie der Wohnort.	Wenn Reise-Zeitzone und Wohnort-Zeitzone identisch sind, ist es nicht nötig, die Reise-Zeitzone festzulegen.	84
OBJEKTIVSTÖRUNG	Das Objektiv hat eine Fehlfunktion.	Schalten Sie die Kamera aus und anschließend wieder ein. Falls der Fehler weiterhin auftritt, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder an den Nikon-Kundendienst.	-
SYSTEMFEHLER	In der Kameraelektronik ist ein Fehler aufgetreten.	Schalten Sie die Kamera aus und trennen Sie die Verbindung zum Netzadapter (falls verwendet). Nehmen Sie die Akkus heraus und setzen Sie sie neu ein. Schalten Sie die Kamera wieder ein. Falls der Fehler weiterhin auftritt, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder an den Nikon-Kundendienst.	8-9, 12

Lösungen für Probleme

Sollten technische Probleme beim Fotografieren mit Ihrer Kamera auftreten, prüfen Sie bitte die mögliche Fehlerursache anhand der nachstehenden Checkliste, bevor Sie sich an Ihren Fachhändler oder Ihre Nikon-Vertretung wenden. Die Seitenzahlen in der rechten Spalte verweisen zu Abschnitten in dieser Dokumentation, in denen Sie ausführlichere Informationen finden.

Hinweis zu Kameras mit elektronischer Steuerung

In sehr seltenen Fällen kann es aufgrund einer äußeren statischen Aufladung zu einer Störung der Kameraelektronik kommen. Als Folge erscheinen seltsame Zeichen auf dem Monitor oder die Kamera funktioniert nicht mehr richtig. Schalten Sie die Kamera in einem solchen Fall aus und nehmen Sie die Akkus bzw. die Batterien heraus. Setzen Sie die Akkus bzw. die Batterien anschließend wieder ein. Falls Sie die Kamera über einen Netzadapter (Sonderzubehör) mit Strom versorgen, schalten Sie die Kamera aus und ziehen das Netzadapterkabel ab. Schließen Sie es einen kurzen Moment später wieder an. Wenn Sie die Kamera nun erneut einschalten, sollte das Problem behoben sein. Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder an den Nikon-Kundendienst. Bitte beachten Sie: Beim Unterbrechen der Stromversorgung können alle Daten, die noch nicht im internen Speicher oder auf der Speicherkarte abgelegt sind, verloren gehen (siehe oben). Alle Daten, die bereits auf die Speicherkarte oder in den internen Speicher geschrieben wurden, bleiben jedoch gespeichert.

Problem	Mögliche Ursache	
Auf dem Monitor erscheint kein Bild	• Die Kamera ist ausgeschaltet.	12
	• Die Batterien bzw. Akkus sind nicht ordnungsgemäß eingesetzt oder das Fach ist nicht vollständig verschlossen.	8
	• Die Batterien oder Akkus sind leer.	12
	• Der Netzadapter EH-62B (Sonderzubehör) ist nicht richtig angeschlossen.	-
	• Die Kamera befindet sich im Ruhemodus. Drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt.	13
	• Der Monitor ist ausgeschaltet.	5
	• Das USB-Kabel ist angeschlossen. • Das AV- bzw. Videokabel ist angeschlossen.	- -
Die Kamera schaltet sich unvermittelt aus	• Die Batterie- bzw. Akkukapazität geht zur Neige. • Die Batterien bzw. Akkus sind zu kalt.	12 99
Auf dem Display erscheinen keine Anzeigen	• Die Anzeigen sind ausgeblendet. Wählen Sie im Systemmenü unter » Monitor « die Option » Ein «.	86
Das Bild auf dem Monitor ist schlecht zu erkennen	• Das Umgebungslicht ist zu hell: Verwenden Sie den Sucher oder begeben Sie sich an einen dunkleren Ort.	19
	• Die Monitorhelligkeit muss angepasst werden.	89
	• Der Monitor ist verschmutzt: Reinigen Sie den Monitor.	98

Problem	Mögliche Ursache	
Beim Drücken des Auslösers nimmt die Kamera kein Bild auf.	• Die Kamera befindet sich momentan in der Wiedergabebetriebsart.	22
	• Die Batterien oder Akkus sind leer.	12
	• Rote (⚡) LED blinkt in schneller Folge: Der Blitz lädt momentan.	20
	• Die grüne Autofokus-Kontrollleuchte blinkt in schneller Folge: Die Kamera kann nicht scharfstellen.	20
	• Auf dem Monitor erscheint die Meldung »KARTE UNFORMATIERT«: Die Speicherkarte ist nicht für die Verwendung in dieser Kamera formatiert.	10-11, 93
	• Auf dem Monitor erscheint die Meldung »ZU WENIG SPEICHER«. Es steht nicht mehr genügend Kapazität auf der Speicherkarte zur Verfügung, um mit den aktuellen Einstellungen unter »Bildqual./-größe« Aufnahmen zu belichten.	63
Die Aufnahmen sind zu dunkel (unterbelichtet).	• Das Blitzgerät ist ausgeschaltet.	24
	• Das Blitzfenster ist verdeckt.	18
	• Das Motiv befindet sich außerhalb der Blitzlichtreichweite.	25
	• Der Wert für die Belichtungskorrektur ist zu niedrig.	67
Die Aufnahmen sind zu hell (überbelichtet).	• Der Wert für die Belichtungskorrektur ist zu hoch.	67
Die Aufnahmen sind unscharf.	• Die Kamera hatte beim Drücken des Auslösers bis zum ersten Druckpunkt noch nicht auf das Motiv scharfgestellt.	20
	• Die grüne Autofokus-Kontrollleuchte blinkt in schneller Folge: Die Kamera kann nicht scharfstellen.	20
Die Aufnahmen sind verwackelt.	• Die Kamera wurde beim Auslösen nicht ruhig gehalten. Um Verwackelungsunschärfe zu vermeiden, sollten Sie:	
	◆ mit Blitz fotografieren	24
	◆ den Best-Shot-Selector (BSS) aktivieren ◆ mit Selbstauslöser und Stativ fotografieren	69 26
Die Aufnahme weist Rauschen auf (eine körnige Struktur aus bunten Pixeln).	• Die Verschlusszeit ist zu lang. Das Rauschen lässt sich reduzieren, wenn Sie	
	◆ mit Blitz fotografieren	24
	◆ den Nachporträtassistenten () oder eines der beiden () Motivprogramme  »Dämmerung« oder  »Nachtaufnahme« wählen. (E3200)	33, 35, 36
	◆ den  (Porträtassistent),  (Landschaftsassistent),  (Nachporträtassistent) oder  die Betriebsart (Motivprogramme) wählen und  »Innenaufnahme«,  »Strand/Schnee«,  »Sonnenuntergang«,  »Dämmerung«,  Nachtaufnahme,  »Nahaufnahme«,  »Feuerwerk«,  »Dokumentkopie«,  »Panorama-Assistent« oder die Betriebsart  (Automatik) und  (Einzelbild, BSS-Funktion ausgeschaltet) auswählen (E2200)	30, 31 33 35-39 68, 69

Problem	Mögliche Ursache	
Die Farben wirken unnatürlich.	<ul style="list-style-type: none"> • Der Weißabgleich ist nicht auf die Farbtemperatur der Lichtquelle abgestimmt. • Die Farbeffekte sind nicht auf die Option »Normale Farben« eingestellt. 	65
Das Blitzgerät löst nicht aus.	<ul style="list-style-type: none"> • Das Blitzgerät ist ausgeschaltet. Bitte beachten Sie, dass das Blitzgerät bei folgenden Einstellungen automatisch deaktiviert wird: <ul style="list-style-type: none"> ♦ wenn der Betriebsartenschalter auf  (Landschafts-assistent),  (Sportassistent) oder  (Filmsequenz) gestellt ist oder wenn eines der Motivprogramme ( SCENE)  »Sonnenuntergang«,  »Nachtaufnahme«,  »Museum«,  »Feuerwerk« oder  »Dämmerung« gewählt ist. 	24 31, 32, 56, 35-36
Die Kamera gibt die Bilder nicht wieder.	<ul style="list-style-type: none"> • Die Bilddateien wurden von einem Computer aus oder mit einer anderen Digitalkamera bearbeitet oder umbenannt. 	-
Es kann keine Bildkopie erzeugt werden (Optionen Kompaktbild oder Ausschnittvergrößerung)	<ul style="list-style-type: none"> • Bei dem Bild handelt es sich um eine Filmsequenz. • Bei dem angezeigten Bild handelt es sich bereits um ein Kompaktbild oder eine Ausschnittvergrößerung. • Auf der Speicherkarte ist nicht genügend Speicherplatz vorhanden, um die Kopie zu speichern. 	60 42-78 16-17
Während der Bildwiedergabe wird keine Ausschnittvergrößerung angezeigt.	<ul style="list-style-type: none"> • Bei dem Bild handelt es sich um eine Filmsequenz. • Bei dem angezeigten Bild handelt es sich um ein Kompaktbild. • Das angezeigte Bild wurde auf eine Größe von weniger als 320 x 240 Pixel beschnitten. 	60 78 42
Nikon View startet nicht automatisch, wenn die Kamera an den Computer angeschlossen wird oder wenn die Speicherkarte in einen Kartenleser oder in ein Kartenfach eingeführt wird.	<ul style="list-style-type: none"> • Die Kamera ist ausgeschaltet. • Der Netzadapter EH-62B (als Zubehör erhältlich) ist nicht richtig angeschlossen oder die Batterien oder Akkus sind leer. • Das USB-Kabel UC-E6 ist nicht richtig angeschlossen oder die Speicherkarte ist nicht richtig in den Kartenleser, in den PC-Kartenadapter oder in das Kartenfach eingesetzt. • Im Systemmenü ist bei der Funktion »USB« die Option »PTP« gewählt und die Kamera an einen Computer unter Windows 2000 Professional, Windows Millennium Edition (Me), Windows 98 SE oder Mac OS 9 angeschlossen. • Die Kamera ist im Gerätemanager des Systems nicht ordnungsgemäß registriert (nur Windows). <p>Weitere Informationen finden Sie im <i>Nikon-View-Referenzhandbuch</i> (auf CD-ROM).</p>	12-13 9, 12 10-11, 46 45 -

Technische Daten

Kameratyp		Digitalkamera (E3200) Digitalkamera (E2200)
Effektive Auflösung		3,2 Millionen Pixel (E3200); 2,0 Millionen Pixel (E2200)
CCD-Sensor		E3200: hoch auflösender 1/2,7-Zoll-CCD-Sensor; Gesamtpixelanzahl: 3,34 Millionen E2200: hoch auflösender 1/3,2-Zoll-CCD-Sensor; Gesamtpixelanzahl: 2,14 Millionen
	Bildgrößen (in Pixel)	2.048 × 1.536 (2048) (nur E3200) 1.600 × 1.200 (1600) (nur E3200) 1.600 × 1.200 (1600) (nur E2200) 1.024 × 768 (1024) 640 × 480 (640)
Objektiv		3fach-Zoom-Nikkor
	Brennweite	E3200: 5,8 - 17,4 mm (entspricht 38 bis 115 mm bei Kleinbild) E2200: 4,7 - 14,1 mm (entspricht 36 bis 108 mm bei Kleinbild)
	Lichtstärke	1:2,8 - 1:4,9 (E3200); 1:2,6 - 1:4,7 (E2200)
	Optischer Aufbau	7 Linsen in 6 Gruppen (E3200) 6 Linsen in 5 Gruppen (E2200)
Digitalzoom		bis 4fache Vergrößerung (entspricht 460 mm [E3200]/430 mm [E2200] bei Kleinbild)
Autofokus (AF)		Autofokus mit TTL-Kontrasterkennung und AF-Hilfslicht (nur E3200)
	Schärfebereich	30 cm bis ∞ (unendlich); Makroaufnahmen: 4 cm bis ∞ (unendlich)
	Messfelder	Mittenbetont mit 5 Messfeldern bei Motivassistenten
Optischer Sucher		Realbild-Zoomsucher mit LED-Anzeige
	Vergrößerung	0,34 - 0,94 x
	Bildfeld	ca. 82% (E3200) bzw. ca. 80% (E2200) des tatsächlichen Bildfeldes (horizontal und vertikal)
Monitor		1,6-Zoll Niedertemperatur-Polysilizium-TFT-Display mit 80.000 Punkten
	Bildfeld (bei Aufnahme)	ca. 96% des tatsächlichen Bildfeldes (horizontal und vertikal)
Speichermedien		SD-Speicherkarten/Interner Speicher (14,5 MB)
	Dateisystem	konform zum DCF-Standard (Design rule for Camera File system) (DCF), zu EXIF 2.2 und zum DPOF-Standard (Digital Print Order Format)
	Dateiformate	Komprimiert: JPEG-Baseline Filmsequenzen: QuickTime
Belichtung	Messung	Matrixmessung (256 Segmente) gekoppelt an AF-Messfeld (bei Anzeige des Bilds im Motivassistenten)
	Belichtungssteuerung	Programmautomatik mit Belichtungskorrektur (-2,0 bis +2,0 LW in 1/3-LW-Schritten)
	Lichtwertbereich	W: +1 bis +17,8 LW (E3200); +0,8 bis +17,7 LW (E2200) T: +2,6 bis +16,2 LW (E3200); +2,5 bis +16,2 LW (E2200)

Verschluss		Mechanischer und elektronischer Verschluss
	Verschlusszeiten	4 bis 1/3.000 Sekunde
Blende		elektronisch voreingestellte Blende
	Bereich	2 Stufen (Blende 2,8 und 5,6 bei Weitwinkel) (E3200) 2 Stufen (Blende 2,6 und 5,2 bei Weitwinkel) (E2200)
Empfindlichkeit		entspricht ca. ISO 50 (automatische Verstärkung um Faktor zwei bis vier) (bis zu Wert entsprechend ISO200)
Selbstausröser		10 Sekunden Vorlaufzeit
Integriertes Blitzgerät	Reichweite	Weitwinkel: 0,4 – 3,4 m (E3200); 0,4 - 3,7 m (E2200) Tele: 0,4 - 2,0 m (E3200); 0,4 - 2,0 m (E2200)
	Steuerung	Sensorblitzsystem
Digitale Schnittstelle		USB
Videoausgang		PAL oder NTSC wählbar
Weitere Anschlüsse		<ul style="list-style-type: none"> • Netzanschluss • AV-Ausgang, digitale Schnittstelle (E3200); • Videoausgang, digitale Schnittstelle (E2200);
Stromversorgung		<ul style="list-style-type: none"> • zwei NiMH-Akkus • eine Lithium-Batterie vom Typ CR-V3 • Zwei Alkalibatterien vom Typ LR6 (Mignon) • Zwei Nickel-Mangan-Akkus vom Typ ZR6 (Mignon) • Zwei Lithium-Batterien vom Typ FR6/L91 (Mignon) • Netzadapter EH-62B
Akku-/Batteriekapazität		E3200: 140 Einzelbilder (Alkalibatterien) 320 Einzelbilder (EN-MH1)/550 Einzelbilder (CR-V3). E2200: 150 Einzelbilder (Alkalibatterien) 350 Einzelbilder (EN-MH1)/600 Einzelbilder (CR-V3). (Durchschnittswert gemäß standardisierten Nikon-Testbedingungen mit voll aufgeladenen Akkus/Batterien: Betriebstemperatur von 20 °C, Zoomposition zwischen jeder Aufnahme verstellt, Blitzauslösung bei ca. der Hälfte aller Aufnahmen, Bildqualität „Normal“)
Abmessungen (H x B x T)		65 x 88 x 38 mm
Gewicht		ca. 140 g (ohne Akkus/Batterien und Speicherkarte)
Betriebsbedingungen	Temperatur	0 bis 40 °C
	Luftfeuchtigkeit	unter 85% (nicht kondensierend)



Design rule for Camera File system (DCF)

Die Namenskonvention der Bilddateien, die auf der Speicherkarte gespeichert werden, entsprechen einem anerkannten Standard (Design Rule for Camera File System), auf den sich die Hersteller digitaler Kameras geeinigt haben, um eine Datenkompatibilität zwischen unterschiedlichen Kameramodellen sicherzustellen.



Exif 2.2

Die Kamera unterstützt Exif 2.2 (Exchangeable Image File Format for Digital Still Cameras). Exif ist ein Dateistandard, der zur Speicherung von Informationen in der Bilddatei dient, mit deren Hilfe u.a. eine optimale Farbwiedergabe bei der Ausgabe auf Exif-kompatiblen Druckern erzielt werden kann.

-  Automatik, 6, 16-21
-  Filmsequenz, 6, 56-59
-  Landschaftsassistent, 28, 31
-  LED, *siehe* LED, rot ()
-  Löschtaste, 3, 22, 23, 75
-  Motivprogramme, 28, 34-38
-  Nachtporträtassistent, 28, 33, 104
-  Porträtassistent, 28, 30
-  Sanduhrsymbol, 21, 32
-  Speichersymbol, 21
-  Sportassistent, 28, 32, 104
-  Sprachnotiz, 22-43
- SETUP (Systemeinstellungen), 6, 82-96
-  Wiedergabetaste, 3, 12, 22

A

- AF , 4, 20, 100
- AF-LED, *siehe* LED, grün (Autofokus)
- Akkuladegerät MH-70, 9, 97
- Akku/Batterie**, 82, 96
- Akkus/Batterien, i-ii, vi, 8-9, 12, 99, 107
 - aufladen, 9
 - CR-V3, i, 8, 9, 96, 99, 107
 - EN-MH1, i, 8, 9, 96, 97, 107
 - FR6/L91 (Mignon), i, 9, 107
 - LR6 (Mignon), i, 8, 107
 - ZR6 (Mignon), i, 8, 107
- Anzahl verbleibender Aufnahmen, 16, 17
- Audio-/Videoausgang, 3
- Auffhellblitz, 24, 37
- Aufnahmemenü, 61-70
- Auslöser, 2, 7, 20
- Auslöserverzögerung, *siehe* Selbstausslöser
- Ausschaltzeit**, 13, 82, 92
 - Ausschnittvergrößerung, 41, 42, 105
- Autofokus-Messwertspeicher, 7, 21, 30
- Autotransfer**, 71, 76-77

AV-Kabel (EG-CP12), 44

B

- Belichtung +/-**, 61, 67, 104, 106
 - Belichtungskorrektur, *siehe* **Belichtung +/-**
 - Best-Shot-Selector, 36, 69, 104
 - Betriebsartenschalter, 3, 6, 29
 - Betriebsbereitschaftsanzeige, 2, 12-13, 16
 - Bildausschnitt wählen, 18-19, 29-33
 - Bildgröße, *siehe* **Bildqualität/-größe**
 - Bildnummerierung, 23, 95
 - Bildqualität, *siehe* **Bildqualität/-größe**
 - Bildqualität/-größe**, 16, 34, 63-64
 - Blitz, ii, 2, 24-25, 104, 107
 - Betriebsart, 16, 24, 25, 33, 35-37, 56
 - Blitzgerät, *siehe* Blitz
 - BSS**, *siehe* Best-Shot-Selector
- ## C
- Computer, 45-47
 - Kopieren von Bildern auf, 76-77
 - CR-V3, *siehe* Akkus/Batterien
- ## D
- Dämmerung**, 28, 35, 104
 - Datum einbelichten**, 51, 82, 87
 - Datum**, 14-15, 51, 82, 84, 87
 - DCF, *siehe* DCF-Standard (Design rule for Camera File system)
 - DCF-Standard (Design rule for Camera File system), 106, 107
 - Diashow**, 69, 71-72
 - Dokumentkopie**, 28, 37
 - DPOF, *siehe* DPOF-Standard (Digital Print Order Format)
 - DPOF-Standard (Digital Print Order Format), 48, 52, 106

Druckauftrag, 48-51, 71, 87

Drucken von Bildern, 48-51, 64

Siehe auch **Datum einbelichten**, DPOF-Standard (Digital Print Order Format)

E

- Ein/Aus, *siehe* Ein-/Ausschalter
- Ein-/Ausschalter, 2, 12-13
- E-Mail, 63, 64, 78
- Empfindlichkeit, 25, 107
- EN-MH1, *siehe* Akkus/Batterien
- Exif 2.2, 106, 107
- Exif Print, *siehe* Exif 2.2

F

- Farbeffekte**, 61, 70
- Fehlermeldungen, 100-102
- Fernseher, 44, 94
 - Anschließen an, 44
 - Aufnahmen zur Anzeige auf, 57, 63
- Feuerwerk**, 28, 37, 104
- Filmsequenzen, 56-60, 106
 - Aufzeichnen, 56-59
 - Wiedergeben, 60
- Firmware-Version**, 96
- Formatieren**, 82, 93

G

- Gegenlicht**, 28, 37
- Geschützte Bilder, 74, 75
- Größe der Bilder ändern, 78
- Größe, *siehe* **Bildqualität/-größe**

H

- Helligkeit**, 82, 89

I

- Indexdarstellung, 40
- Innenaufnahme**, 28, 35
- ISO**, 25

J

- JPEG, 23, 106

- K**
Kompaktbild, 71
- L**
 Lautsprecher, 2
 LED, grün (Autofokus), 3, 7, 12, 20, 104
 LED, rot (🔴), 3, 12, 20, 104
 Löschen von Bildern, 40, 73-74
 alle Bilder, 74
 ausgewählte Bilder, 73-74
 in der Einzelbilddarstellung, 22
 während der Aufnahme, 23
- Löschen**, 71, 73-74
- M**
 Makrofunktion, 27, 30-33, 35-38
 Menü Filmsequenz, das, 57
 MENU-Taste, 3
 Mikrofon, 2
 Monitor, ii, 3, 4-5, 18-19, 98, 103, 106
 Anzeigen auf dem, 4-5, 103
 Ein- und Ausschalten, 5
Monitor, 82, 86
 Motivassistenten, 6, 28, 29-33
 Motive im Gegenlicht, 24, 34
 MOV, *siehe* **Filmsequenzen**
 Multifunktionswähler, 3, 7
Museum, 28, 36, 104
- N**
Nachtaufnahme, 28, 36, 104
Nahaufnahme, 28, 36
 Nahaufnahmen, 25, 27, 36
 Netzadapter, i, iii, vi, 9, 97, 107
 Nikon View, 45, 105
 NTSC, *siehe* Videonorm
- O**
 Objektiv, iii, 2, 99, 106
- P**
 PAL, *siehe* Videonorm
- PictBridge, 52
 Produktunterstützung, 1
- Q**
 Qualität, *siehe* **Bildqualität/-größe**
 QuickTime, *siehe* Filmsequenzen
- R**
 Reduzierung des Rote-Augen-Effekts, *siehe* Blitz
 Ruhezustand, 13, 92
- S**
 Scharfstellen, 18-19, 104, 106
Schützen, 71, 75
 Secure Digital (SD), *siehe* Speicherkarten
 Selbstauslöser, 26, 69, 106
 Selbstauslöser-Kontrollleuchte, 2, 26
 Selbstporträts, 26
Serienaufnahme, 61, 68
 Smear-Effekt, 98
Sonnenuntergang, 28, 35
Sound, 82, 90
 Speicherkarten, ii, 2, 10-11, 106
 Einlegen und Entnehmen, 10-11
 Formatieren, 11, 75, 93
 Kapazität von, 16, 64
 kompatible, 97
 Sprache, auswählen, 14
Sprache/Language, 14, 94
Startbild, 82, 83
 Stativ, 3
Strand/Schnee, 28, 35
 Sucher, 2, 3, 18-19
 Systemmenü, das, 82-96
- T**
 Tele, *siehe* Zoom
 Tragriemen, i, 2
 Transfer
 Kennzeichnen von Bildern für, 76-77
- T-Taste**, *siehe* Zoomtasten
- U**
 Uhr, *siehe* **Datum**
 Unschärfe, 24, 25, 26, 33, 34, 69, 104
Unschärfewarnung, 82, 91
USB, 45-47, 82
 Anschluss, 3
 Kabel (UC-E6), 45-46, 52
- V**
 Videoausgang, 3, 107
 Videokabel (EG-CP11), 44
Videonorm, 44, 82, 94
 Videorekorder, 44, 94
- W**
Weißabgleich, 65-66, 70, 104
 Messwert, 66
 Weitwinkel, *siehe* Zoom
 Wiedergabe, 22-23, 40-45
 auf dem Fernsehgerät, 44
 Einzelbilddarstellung, 22-23
 Wiedergabe von Filmsequenzen, 60
 Wiedergabemenü, 71-81
W-Taste, *siehe* Zoomtasten
- Z**
 Zoom, 18-19, 106
 Anzeige, 18
 digital, 18-19, 106
 optisches, 18-19
 Wiedergabe, 41, 105
 Zoomtasten, 3, 18, 40-41
Zurücksetzen, 82, 94

Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks (mit Ausnahme kurzer Zitate in technischen Besprechungen), ohne schriftliche Genehmigung der NIKON CORPORATION ausdrücklich vorbehalten.